



A MITEL
PRODUCT
GUIDE

Mitel 6920/6920w SIP

Benutzerleitfaden

Release 6.4.0
58016921
April, 2024

Notices

The information contained in this document is believed to be accurate in all respects but is not warranted by **Mitel Networks Corporation (MITEL®)**. The information is subject to change without notice and should not be construed in any way as a commitment by Mitel or any of its affiliates or subsidiaries. Mitel and its affiliates and subsidiaries assume no responsibility for any errors or omissions in this document. Revisions of this document or new editions of it may be issued to incorporate such changes. No part of this document can be reproduced or transmitted in any form or by any means - electronic or mechanical - for any purpose without written permission from Mitel Networks Corporation.

Trademarks

The trademarks, service marks, logos and graphics (collectively "Trademarks") appearing on Mitel's Internet sites or in its publications are registered and unregistered trademarks of Mitel Networks Corporation (MNC), its affiliates, parents, or subsidiaries (collectively "Mitel") or others. Use of the Trademarks is prohibited without the express consent from Mitel. Please contact our legal department at legal@mitel.com for additional information. For a list of the worldwide Mitel Networks Corporation registered trademarks, please refer to the website: <http://www.mitel.com/trademarks>.

®,™ Trademark of Mitel Networks Corporation

© Copyright 2024, Mitel Networks Corporation

All rights reserved

Contents

1 Neuheiten.....	1
2 Willkommen.....	2
2.1 Hinweise zu diesem Handbuch.....	3
2.2 Dokumentation.....	3
2.3 Produktmerkmale.....	4
2.4 Installation und Einrichtung.....	6
2.5 Tipps für Benutzerkomfort und Sicherheit.....	6
3 Telefontasten.....	7
3.1 Beschreibung der Tasten und ihrer Funktionen.....	8
3.2 Tasten auf dem Tastenfeld.....	11
3.3 Unterstützung für E.164.....	13
4 Erste Schritte.....	15
4.1 Anschließen und Starten des Telefons.....	15
4.2 Sprachkommunikation.....	17
4.3 Übersicht der Benutzeroberfläche.....	18
5 Anpassen der Telefoneinstellungen.....	26
5.1 Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs.....	26
5.2 Anpassen der Telefonoptionen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche.....	29
5.3 Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs.....	32
5.4 Abfragen des Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche.....	35
5.5 Sprache.....	37
5.6 Zeit und Datum.....	49
5.7 Verzeichnis.....	55
5.8 Sperren.....	57
5.9 Diagnose.....	61
5.10 Audio.....	62
5.11 Anzeige.....	73
5.12 Wählt.....	74
5.13 Neustart.....	75
5.14 Notrufnummern.....	76
5.15 Bluetooth.....	78
6 Softkeys konfigurieren.....	83
6.1 Softkey-Verhalten auf dem Display.....	88

6.2	Softkey für „Leitung“	89
6.3	Kurzwahltaste	90
6.4	Softkey für „Nicht stören“	95
6.5	Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“)	96
6.6	Taste „BLF/Liste“	98
6.7	Softkey für „XML“	101
6.8	Softkey für „Flash“	103
6.9	Softkey für „Sprecode“	104
6.10	Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“	106
6.11	Taste „Letzter Rückruf“	108
6.12	Softkey für „Anruf weiterleiten“	109
6.13	BLF/Weiterleiten	110
6.14	Kurzwahl/Weiterleiten	112
6.15	Kurzwahl/Konf	114
6.16	Kurzwahl/MWI	115
6.17	Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses	117
6.18	Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe	119
6.19	Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste	120
6.20	Softkey für Konferenzen	122
6.21	Softkey für „Weiterleiten“	122
6.22	Softkey für „Gegensprechen“	123
6.23	Softkey für „Telefonsperre“	125
6.24	Softkey für „Paging“	126
6.25	Softkey für „Diskretes Klingeln“	128
6.26	Anrufverlauf	129
6.27	Nicht belegte Softkeys	130
6.28	Softkeys des Typs „Keine“	131
6.29	Kontextabhängige Softkeys	132

7 Tätigen von Anrufen..... 136

7.1	Nummer wählen	136
7.2	Vorwählen einer Nummer	137
7.3	Verwendung der Freisprecheinrichtung	137
7.4	Verwenden eines Headsets	137
7.5	Gegensprechfunktion verwenden	139
7.6	Wahlwiederholungsliste	140
7.7	Stummschalten	145

8 Annehmen von Anrufen..... 146

8.1	Annehmen eines eingehenden Anrufs	146
8.2	Anrufweitchaltung nach Rufzustellung	147
8.3	Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox	148

9 Abwickeln von Anrufen..... 149

9.1	Setzen eines Anrufs auf „Halten“	149
9.2	Anrufe weiterleiten	150
9.3	Konferenzschaltung	154
9.4	Beenden von Anrufen	158

10 Verwalten von Anrufen..... 159

10.1 Verzeichnis.....	159
10.2 Liste der empfangenen Anrufe.....	173
10.3 Sprachnachricht.....	180
10.4 „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“.....	181

11 MobileLink..... 196

12 PCLink für 6920w IP-Telefon.....214

13 Weitere Funktionen..... 224

13.1 MFV-Ziffern anzeigen.....	224
13.2 Anklopfton wiedergeben.....	225
13.3 Sonderwählton.....	226
13.4 XML-Signal-Unterstützung.....	226
13.5 Status Scroll-Verzögerung.....	227
13.6 Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln.....	228
13.7 In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern.....	229
13.8 Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf).....	230
13.9 Anklopfton-Intervall.....	230
13.10 Bevorzugte Leitung und Timeout für bevorzugte Leitung.....	231
13.11 Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab.....	234
13.12 Anzeige für wartende Nachrichten.....	234
13.13 Funktionen für eingehende Gegensprechanrufe.....	235
13.14 RTP für Gruppen-Paging.....	237
13.15 Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung.....	238
13.16 Stern-Codes.....	241
13.17 Weitere Funktionen.....	242

14 Erweiterungsmodul M695.....243

14.1 Verwenden von Erweiterungstastenmodulen.....	244
---	-----

15 Herstellen einer Verbindung mit Wi-Fi auf dem 6920w IP- Telefon..... 246

16 Mitel Wireless LAN Adapter..... 255

16.1 Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters.....	256
--	-----

17 Fehlerbehebung.....258

17.1 Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?.....	258
17.2 Warum bekomme ich keinen Wählton?.....	258
17.3 Warum klingelt mein Telefon nicht?.....	258
17.4 Warum leuchtet die LED-Anzeige bei einer neu ankommenden Voice-Mail-Nachricht nicht auf?.....	259
17.5 Warum funktioniert der Hörer nicht?.....	259
17.6 Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?.....	259

17.7 Warum zeigt das Telefon die Meldung „Kein Dienst“ an?.....	259
17.8 Wie ändere ich mein Passwort?.....	259
17.9 Warum zeigt das Telefon die Meldung „Falsche Konfig.“ an?.....	259
17.10 Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?.....	260
17.11 Wie sperre ich mein Telefon?.....	260

18 Anhang A – Zeitzonen-Codes..... 261

19 Eingeschränkte Garantie..... 271

19.1 Ausschlüsse.....	271
19.2 Reparaturservice während der Garantiezeit.....	271
19.3 Service nach Ablauf der Garantiezeit.....	272

Neuheiten

1

Dieser Abschnitt beschreibt die neuen Funktionen oder Erweiterungen in SIP Release 6.3.3.

Die folgende Tabelle fasst jede neue Funktion oder Erweiterung und Verbesserungen zusammen und enthält einen Link zu weiteren Informationen über die Funktion.

FUNKTION/ERWEITERUNG	BESCHREIBUNG	STANDORT
Persönliches WPA3-Netzwerk	Sie können eine Verbindung zu einem persönlichen gesicherten WPA3-Netzwerk herstellen. Dies hängt von der Konfiguration Ihrer Router-Konfiguration ab. WPA3-Netzwerk bietet eine sicherere Verbindung als WPA2-Netzwerk.	Siehe Herstellen einer Verbindung mit Wi-Fi auf dem 6920w IP-Telefon on page 246

- [Hinweise zu diesem Handbuch](#)
- [Dokumentation](#)
- [Produktmerkmale](#)
- [Installation und Einrichtung](#)
- [Tipps für Benutzerkomfort und Sicherheit](#)

6920 IP Phone

Das Mitel 6920 SIP / IP Phone gehört zur neuen Generation von Tischtelefonen und steht für das Versprechen von Mitel, benutzerfreundliche Produkte mit Mehrwert sowie innovativen Funktionen und Anwendungen bereitzustellen. Als funktionsreiches Geschäftstelefon verfügt das Mitel 6920 SIP / IP Phone über ein großes grafisches Farbdisplay mit Hintergrundbeleuchtung, 6 programmierbare Softkeys, die mit bis zu 18 Funktionen belegt werden können, sowie 4 intuitiv zu verwendende kontextabhängige Softkeys.

Darüber hinaus bietet dieses Anwendungstelefon dank Breitband-Audio eine überragende Klangqualität und einen verbesserten Lautsprecher mit fortschrittlicher Audioverarbeitung für deutliche, kristallklare Gespräche im Freisprechbetrieb. Zudem ermöglicht es den Anschluss von Analog-, DHSG-/EHS- und USB-Headsets.

Dank zweier Gigabit-Ethernet-Ports erfüllt das Mitel 6920 SIP Phone problemlos die Anforderungen heutiger Hochgeschwindigkeitsnetzwerke. Des Weiteren unterstützt das Telefon eine Vielzahl von Peripheriegeräten von Mitel und anderen Herstellern und ist konform zur PoE-Klasse 2. Das Mitel 6920 SIP / IP Phone gehört zu den fortschrittlichsten IP-Tischtelefonen, die derzeit auf dem Markt erhältlich sind, und eignet sich hervorragend für Führungskräfte, höhere Angestellte und Mitarbeiter in Unternehmen.

Das 6920 SIP- / IP-Telefon ist kompatibel mit den folgenden Mitel Plattformen zur Anrufsteuerung: MiVoice 5000, MX-ONE, MiVoice Office 400.

Modellvarianten von 6920 IP-Telefon

Das 6920 IP-Telefon hat folgende Varianten:

- 6920t IP-Telefon
- 6920w IP-Telefon

6920t IP-Telefon

Eine neue Variante des 6920 IP Phones ist namens 6920t IP Phone erhältlich. Dieses Telefon besteht aus dem mit der antimikrobiellen BioCote®-Technologie geschützten Kunststoff. Das Gerät besteht aus Kunststoffen mit Oberflächen, die mit einer Silber-basierte Verbindung behandelt sind, die bei Tests gegen bestimmte Viren und Bakterien deren Wachstum um bis zu 99,9 Prozent hemmt. Das 6920t IP-Telefon verfügt über einen neu gestalteten Hörer, das Spalten und Löcher minimiert, in denen sich Keime, Schmutz und Dreck ansammeln könnten. Die glatten Oberflächen des Hörers und das fest verdrahtete Kabel erleichtern die Reinigung und sorgen für ein hygienischeres Gerät.

Zur Unterscheidung zwischen dem 6920 IP-Telefon und dem 6920t IP-Telefon wird das Mitel-Symbol  auf dem Telefon, dem Mobilteil und dem Bildschirmschoner angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass das Telefon aus dem durch antimikrobielle Technologie geschützten Kunststoff gefertigt ist.

 Anmerkung:

1. Das 6920t IP Phone wurde auf bestimmte Viren getestet, ausgenommen COVID-19.
2. Die antimikrobiellen Zusatzstoffe von BioCote® sind bei der EPA (USA) registriert. BioCote® ist das eingetragene Warenzeichen von BioCote Limited. Die BioCote®-Technologie schützt Benutzer oder andere nicht vor krankheitserregenden Mikroben, einschließlich COVID-19, und ist kein Ersatz für gute Hygiene- und/oder Reinigungspraktiken.

6920w IP-Telefon

Eine neue Variante des 6920 IP-Telefons ist mit dem Namen 6920w IP-Telefon erhältlich. Das 6920w IP-Telefon ist physisch identisch mit dem 6920 IP-Telefon. Das 6920w IP-Telefon unterstützt im Vergleich zum 6920 IP-Telefon neue Funktionen, nämlich eingebettetes Wi-Fi, Bluetooth 5.2, Fähigkeit zum IEEE 802.3az-Standard (energieeffizientes Ethernet). Eine detaillierte Liste der Funktionen finden Sie unter [Produktmerkmale](#) auf Seite 4.

Das 6920w IP-Telefon unterstützt dasselbe Zubehör wie das aktuelle 6920 IP-Telefon.

2.1 Hinweise zu diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden die grundlegenden Funktionen Ihres neuen Mitel 6920 SIP / IP Telefons und dessen Verwendung beschrieben. Nicht alle aufgeführten Funktionen stehen standardmäßig zur Verfügung. Ihr Systemadministrator kann viele Funktionen dieses Telefons individuell anpassen. Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welche Funktionen und Dienste in Ihrem Telefonsystem verfügbar sind.

2.2 Dokumentation

- **Mitel 6920 SIP IP-Telefon-Kurzanleitung**– Enthält Anweisungen zur Anrufabwicklung, einen Überblick über die Benutzeroberfläche (UI) und Details zur UI-Navigation sowie Informationen über andere wichtige Funktionen. Die Kurzanleitung kann heruntergeladen werden unter <http://www.miteldocs.com>.
- **Mitel 6920 IP-Telefon-Installationshandbuch**– Enthält Installations- und Einrichtungsanweisungen, allgemeine Leistungsmerkmale und Funktionen sowie grundlegende Optionen zur Anpassung der Liste. Das Installationshandbuch kann heruntergeladen werden unter <http://www.miteldocs.com>.

Mitel 6900 SIP IP-Telefone-Administratorhandbuch– Enthält ausführliche Informationen zum Einrichten der SIP- und IP-Telefone von Mitel im Netzwerk und Anleitungen für die erweiterte Konfiguration. Dieses

Administratorhandbuch richtet sich an Systemadministratoren und kann heruntergeladen werden unter <http://www.miteldocs.com>.

Begleitende Dokumentation

So greifen Sie auf die Dokumentation für das betreffende Telefon oder System zu:

1. Einloggen bei [Mitel Connect](#).
2. Klicken Sie im Menü auf der linken Seite auf **Mitel OnLine**.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Support** auf **Product Documentation**.
4. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Endbenutzer-Dokumente** die Option **PDF-Leitfäden und Online-Hilfe**.
5. Navigieren Sie im Menü auf der linken Seite zu **SIP-Telefone > SIP-Telefon der Serie 6900**.

2.3 Produktmerkmale

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen des IP-Telefons beschrieben:

Funktion	6920 IP Phone	6920w IP-Telefon
Anzeige	3.5" QVGA (320x240) Farb-TFT-LCD-Display mit Helligkeitsregelung	3.5" QVGA (320x240) Farb-TFT-LCD-Display mit Helligkeitsregelung
Programmierbare Tasten	6 obere Softkeys mit bis zu 20 Funktionen	6 obere Softkeys mit bis zu 20 Funktionen
Kontextabhängige Softkeys	4 kontextsensitive untere Softkeys, die bis zu 18 Funktionen unterstützen	4 kontextsensitive untere Softkeys, die bis zu 18 Funktionen unterstützen
Ethernet	Zwei integrierte 10/100/1.000-Gigabit-Ethernet-Ports für den Anschluss an einen Computer	Eingebauter 10/100/1000-Gigabit-Ethernet-Switch mit zwei Ports - ermöglicht Ihnen eine Verbindung mit Ihrem Computer teilen 802.3az (EEE)
Power-over-Ethernet (PoE) - LAN	802.3af, 802.3at	802.3af, 802.3at

Funktion	6920 IP Phone	6920w IP-Telefon
POE-Klasse	POE-Klasse 2 mit automatischem POE-Klassenwechsel, wenn PKMs angeschlossen sind	Klasse 3 mit automatischem Wechsel zu 4, wenn PKMs angeschlossen sind. Wenn ein Zubehörteil im Zubehör-Port des Seitenwagens installiert ist, muss das Telefon mit einem 48-V-Netzteil mit Strom versorgt werden.
Bluetooth-Unterstützung	–	Bluetooth 5.2 integriert
Externer USB-Port	1x USB 2.0 (100mA) Host	1x USB 2.0 (500mA) Host
PC-Link / Mobiler Link	Nein	Ja
802.11n Wi-Fi	–	Ja (integriert)
Antimikrobielle Kunststoffe	Nein	Nein
DHSG Headset-Unterstützung (H20/40)	Ja	Ja
USB Headset-Unterstützung (H10/30/40)	Ja	Ja
M695 Programmierbares Tastenmodul	Ja (max. 3)	Ja (max. 3)
S720 BT-Freisprecheinrichtung	Ja	Ja
Konfigurieren von Tasten und Softkeys für die Kurzwahl durch Drücken und Halten	Ja	Ja
AC-Netzadapter	Separat verkauft	Separat verkauft

2.4 Installation und Einrichtung

Bitte beachten Sie das *Mitel 6920 IP-Telefon-Installationshandbuch* im Lieferumfang Ihres Telefons für die Informationen zur Basisinstallation und physikalischen Einstellung.

2.5 Tipps für Benutzerkomfort und Sicherheit

Nicht den Hörer zwischen Kopf und Schulter klemmen

Die Verwendung des Hörers über einen längeren Zeitraum kann zu Beschwerden in Nacken, Schultern und Rücken führen, insbesondere wenn Sie den Hörer beim Telefonieren zwischen Kopf und Schulter klemmen. Für Vieltelefonierer empfiehlt sich deshalb die Verwendung eines Headsets.

Das Gehör schützen

Das Mitel 6920 SIP / IP Phone bietet die Möglichkeit, die Lautstärke von Hörer, Headset und Lautsprecher individuell anzupassen. Da eine ständige Belastung durch laute Geräusche und Töne zur Schädigung oder zum Verlust des Hörvermögens führen kann, sollten Sie stets eine moderate Lautstärkeeinstellung beibehalten.

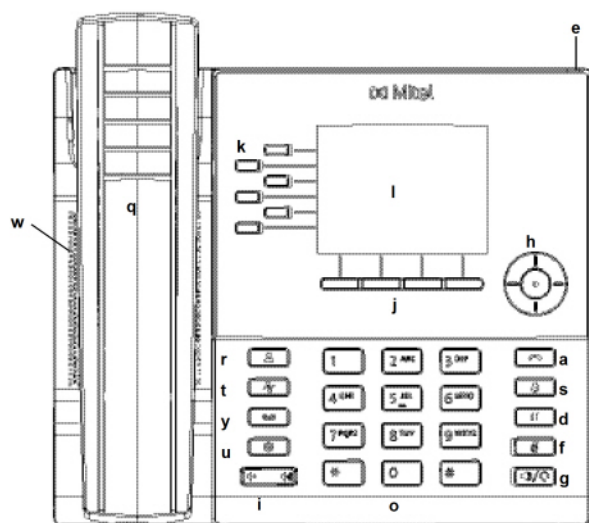
Den Neigungswinkel anpassen

Der Standfuß des Mitel 6920 SIP / IP Phone kann auf zwei verschiedene Neigungswinkel (30° und 60°) eingestellt werden. Passen Sie den Standfuß entsprechend Ihren Nutzungsvorlieben an. Weitere Informationen zum Anpassen des Standfußes finden Sie im Installationshandbuch für das Mitel 6920 IP Phone.

- Beschreibung der Tasten und ihrer Funktionen
- Tasten auf dem Tastenfeld
- Unterstützung für E.164

Gerätetasten

In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Funktionen der Tasten am Mitel 6920 SIP / IP Phone beschrieben, mit denen Sie telefonieren und Informationen zu Anrufern verwalten können.



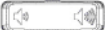
q	Hörer	a	Beenden
w	Lautsprecher	s	Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste
e	Anzeige für wartende Nachrichten (MWI)	d	Halten
r	Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses	f	Taste zum Stummschalten
t	Anrufverlauf	g	Lautsprecher/Headset

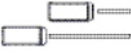
y	Voicemail	h	Navigationstasten/ Auswahltaste
u	Optionen	j	Kontextabhängige Softkeys
i	Lautstärkeregelung	k	Programmierbare Tasten
o	Tastenfeld	l	LCD-Display

3.1 Beschreibung der Tasten und ihrer Funktionen

In der folgenden Tabelle werden die Tasten am Mitel 6920 SIP / IP Phone und ihre Funktionen beschrieben:

Key	Beschreibung
	Verzeichnis-Taste - Zeigt eine Liste Ihrer Kontakte an. Weitere Informationen finden Sie unter "Verzeichnis".
	Anrufverlauf-Taste - Anrufverlauf-Taste zeigt die Liste Aller Ordner an, die eine Liste Ihrer verpassten, ausgehenden und angenommenen Anrufe enthält. Weitere Informationen finden Sie unter "Anrufverlauf-Taste"
	Voicemail-Taste – Hiermit können Sie auf Ihre Voicemail-Anwendung (sofern konfiguriert) zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter "Voicemail"

Key	Beschreibung
	Optionen-Taste- Bietet Dienste und statische Einstellungen, mit denen Sie Ihr Telefon individuell anpassen können. Eitere Informationen finden Sie unter "Ihr Telefon individuell anpassen"
	Lautstärkeregelungen - Passt die Lautstärke für Klingelton, Mobilteil, Headset und Freisprecheinrichtung an. Durch Betätigen der Tasten für die Lautstärkeregelung während eines eingehenden Anrufs können Sie die Lautstärke für den Klingelton anpassen. Wenn Sie die Tasten während eines aktiven Gesprächs betätigen, wird die Lautstärke des verwendeten Audiogeräts (Hörer, Headset oder Lautsprecher) angepasst.
	Abschiedstaste- Beendet einen aktiven Anruf. Die Beenden können Sie außerdem aktuell geöffnete Listen (z. B. den Anrufverlauf) und Menüs (z. B. das Menü Stat. Einstell.) schließen, ohne eventuell vorgenommene Änderungen zu speichern.
	Wahlwiederholungstaste - Zeigt eine Liste Ihrer zuvor gewählten Anrufe an. Wenn Sie die Taste Wahlwiederholung zweimal betätigen, wird die zuletzt gewählte Rufnummer auf dem Startbildschirm angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausgehende Wahlwiederholungstaste"
	Haltentaste – Hiermit setzen Sie einen aktiven Anruf auf „Halten“. Um einen gehaltenen Anruf abzurufen, drücken Sie die zutreffende Leitungstaste. Weitere Informationen finden Sie unter "Einen Anruf in die Warteschleife legen"

Key	Beschreibung
	Stummschalttaste - Schaltet das Mikrofon stumm, so dass Ihr Gesprächspartner Sie nicht hören kann (die LED neben der Taste leuchtet, wenn das Mikrofon stummgeschaltet ist). Weitere Informationen finden Sie unter “Stummschalten”.
	Lautsprecher/Headset-Taste - Leitet den aktiven Anruf an den Lautsprecher oder das Headset weiter, sodass das Telefon freihändig verwendet werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter “Audio”.
	Navigationstasten/Auswahl taste - Multidirektionale Navigationstasten, mit denen Sie durch die Benutzeroberfläche (UI) des Telefons navigieren können. Durch Drücken der mittleren Auswahl taste können Sie Optionen festlegen und Aktionen ausführen, wie z. B. das Wählen von Kontakte oder Anrufverlauf. Auf dem Startbildschirm kann mit der linken und rechten Navigationstaste zwischen Startbildschirm, Leistungsverwaltung und aktiven Anrufen gewechselt werden.
	Untere Softkeys- Vier kontextabhängige Softkeys an der Unterseite, mit denen Sie 18 Funktionen in bestimmten Zuständen ausführen können (d. h. wenn das Telefon im Ruhezustand, verbunden, eingehend, ausgehend oder besetzt ist). Weitere Informationen finden Sie unter “Konfigurieren von Softkeys”.
	Obere Softkeys- Sechs programmierbare Multifunktionen, mit denen Sie bis zu 20 spezifische Funktionen verwenden können. Weitere Informationen finden Sie unter “Konfigurieren von Softkeys”.

3.2 Tasten auf dem Tastenfeld

Das Mitel 6920 SIP / IP Phone verfügt über ein Tastenfeld mit Zifferntasten von „0“ bis „9“, einer Taste „*“ und einer Taste „#“. Die Tasten „2“ bis „9“ sind zusätzlich alphabetisch beschriftet. Mit diesen Wähltasten können Sie eine Telefonnummer wählen, um einen Anruf zu tätigen (siehe [“Anrufe tätigen”](#)) und die von einem Interaktives Sprachdialogsystem (IVR) angeforderten Tasten drücken. Auf dem Tastenfeld des Mitel 6920 SIP Phone sind standardmäßig folgende Eingaben möglich:

Taste auf dem Tastenfeld	Beschreibung
0	Hiermit wird die Ziffer „0“ gewählt.
1	Hiermit wird die Ziffer „1“ gewählt.
2 ABC	Hiermit wird die Ziffer „2“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken A , bei zweimaligem Drücken B und bei dreimaligem Drücken C .
3 DEF	Hiermit wird die Ziffer „3“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken D , bei zweimaligem Drücken E und bei dreimaligem Drücken F .
4 GHI	Hiermit wird die Ziffer „4“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken G , bei zweimaligem Drücken H und bei dreimaligem Drücken I .
5 JKL	Hiermit wird die Ziffer „5“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken J , bei zweimaligem Drücken K und bei dreimaligem Drücken L .

Taste auf dem Tastenfeld	Beschreibung
6 MNO	Hiermit wird die Ziffer „6“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken M , bei zweimaligem Drücken N und bei dreimaligem Drücken O .
7 PQRS	Hiermit wird die Ziffer „7“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken P , bei zweimaligem Drücken Q , bei dreimaligem Drücken R und bei viermaligem Drücken S .
8 TUV	Hiermit wird die Ziffer „8“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken T , bei zweimaligem Drücken U und bei dreimaligem Drücken V .
9 WXYZ	Hiermit wird die Ziffer „9“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken W , bei zweimaligem Drücken X , bei dreimaligem Drücken Y und bei viermaligem Drücken Z .

Die Taste „*“ ist die sogenannte Sterntaste. Die Taste „#“ wird je nach Sprache und persönlicher Vorliebe als Rautetaste, Nummernzeichen oder Doppelkreuz bezeichnet. Diese Tasten können für spezielle Funktionen wie den Zugriff auf erweiterte Dienste verwendet werden. Die Funktionen der Sterntaste und der Rautetaste hängen von der Verfügbarkeit der Leistungsmerkmale auf Ihrem Anrufserver ab. Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Tasten und den verfügbaren Funktionen an Ihren Systemadministrator.

Beim Eingeben von Zeichen in den verschiedenen Untermenüs des Menüs **Einstellungen** oder in anderen Anwendungen (z. B. beim Hinzufügen eines Kontakts zur Anwendung **Kontakte**) sind über die Tasten auf dem Tastenfeld auch erweiterte Zeichen verfügbar.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Zeichen und die Reihenfolge aufgeführt, in der sie ausgewählt werden können.

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0 +	0 +

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
1	1 . : ; = _ , - ' & () \$!	1 . : ; = _ , - ' & () \$!
2	A B C 2	a b c 2
3	D E F 3	d e f 3
4	G H I 4	g h i 4
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6	m n o 6
7	P Q R S 7	p q r s 7
8	T U V 8	t u v 8
9	W X Y Z 9	w x y z 9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	# / \ @	# / \ @

3.3 Unterstützung für E.164

E.164 ist der internationale Rufnummernplan, der sicherstellt, dass jedes Gerät im öffentlichen Telefonwählnetz eine weltweit eindeutige Nummer hat. E.164-Nummern werden als [+] [Länderkennzahl] [Teilnehmerrufnummer einschließlich Ortsvorwahl] formatiert und sollen maximal 15 Ziffern enthalten.

Benutzer können E.164-Nummern von 6920 IP-Telefonen wählen. Benutzer können das '+'-Symbols auf folgende Weise eingeben:

- Beim Wählen vom Telefon aus können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.
- Bei der Eingabe einer E.164-Nummer als Nummerneintrag in das Verzeichnis über das Gerätemenü können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.

- Bei der Eingabe einer E.164-Nummer als Nummerneingabe für Kurzwahltasten über das Gerätemenü können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.

- [Anschließen und Starten des Telefons](#)
- [Sprachkommunikation](#)
- [Übersicht der Benutzeroberfläche](#)

Das Mitel 6920 SIP / IP Phone muss vor der ersten Verwendung vom Systemadministrator eingerichtet und konfiguriert werden.

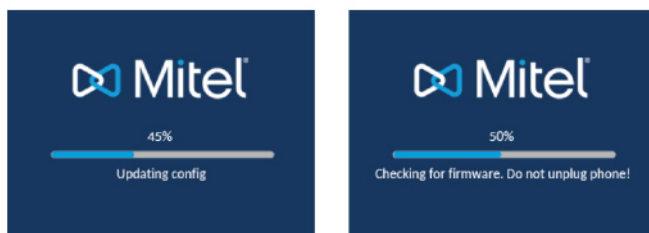
4.1 Anschließen und Starten des Telefons

Sobald das Telefon an die Stromversorgung angeschlossen wird, beginnt automatisch die Startsequenz. Dieser Vorgang wird vom Telefon beim erstmaligen Anschließen und bei jedem Neustart durchgeführt.

Auf dem Telefon werden die folgenden Startbildschirme angezeigt:



Die Telefoneinstellungen werden überprüft und auf dem Konfigurationsserver wird nach neuen Konfigurationsdaten und Firmware-Aktualisierungen gesucht. Es kann einige Minuten dauern, bis neue Aktualisierungen auf das Telefon heruntergeladen wurden.



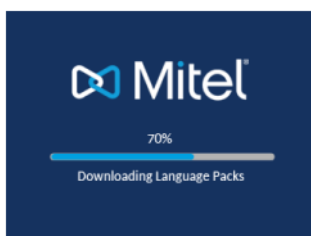
i Anmerkung:

Die Aktualisierung des Telefons kann auf dem Server geplant und automatisch durchgeführt werden. Diese Funktion muss von Ihrem Systemadministrator im Telefonsystem eingerichtet werden und sollte außerhalb der Geschäftszeiten oder in Zeiten mit geringem Anrufaufkommen ausgeführt werden.

! Warnung:

Trennen Sie das Telefon nicht vom Stromnetz, während die Überprüfung oder Installation der Firmware oder der Konfigurationsinformationen läuft.

Wenn von Ihrem Systemadministrator Sprachpakete auf Ihrem Telefon installiert wurden, wird beim Starten des Telefons der folgende Bildschirm angezeigt:



Nachdem die Konfiguration aktualisiert wurde, werden auf dem Telefon die folgenden Bildschirme und dann der **Startbildschirm** angezeigt.



Mit dem Netzwerk verbunden / Netzwerkverbindung getrennt

Wenn Ihr Telefon erfolgreich eine Verbindung zum Netzwerk herstellt, wechselt das Telefon direkt zum **Startbildschirm**.

Falls keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden konnte, erscheint auf dem Display die Meldung **Netzwerkverbindung getrennt** und die Statusanzeige am Telefon beginnt zu leuchten.



Vergewissern Sie sich, dass die Kabel sicher in das Telefon und die Steckdose eingesteckt sind. Sobald die Verbindung wieder hergestellt ist, wird das Netzwerk automatisch vom Telefon erkannt. Anschließend verschwindet die Meldung **Netzwerkverbindung getrennt** vom Display. Wenn in der Zwischenzeit jedoch die Netzwerkeinstellungen des Telefons geändert wurden, müssen Sie das Telefon ggf. neu starten. Bitten Sie ggf. Ihren System- oder Netzwerkadministrator um Hilfe.

Weitere Informationen zur Verbindung Ihres Telefons finden Sie im **Mitel 6920 IP-Telefon-Installationshandbuch**.

i Anmerkung:

Wenn auf dem Display die Meldung **Kein Dienst** erscheint, können Sie das Telefon zwar weiterhin nutzen, es ist jedoch nicht auf dem Registrar-Server registriert. Weitere Informationen zum Registrieren Ihres Telefons erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

4.2 Sprachkommunikation

Das Mitel 6920 SIP-Telefon kann so konfiguriert werden, dass Remote-Mitarbeiter mit Hilfe von Sprachdiensten auf die gleichen umfangreichen Kommunikationsfunktionen wie Mitarbeiter im Büro zugreifen können.

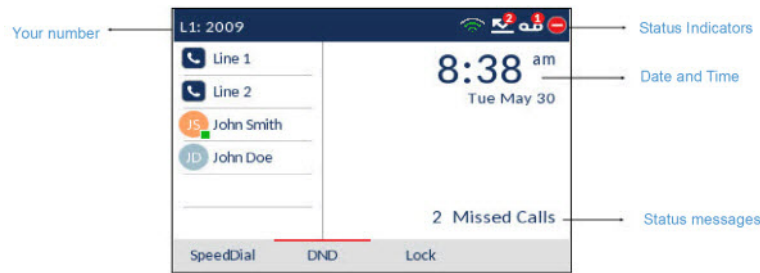
i Anmerkung:

Sprachdienste sollten von Ihrem Systemadministrator oder unter dessen Anleitung konfiguriert werden. Das Ändern der Sprachdiensteinstellungen kann sich nachteilig auf das Verhalten des Telefons auswirken. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

4.3 Übersicht der Benutzeroberfläche

Startbildschirm

Nachdem das Telefon erfolgreich gestartet und mit dem Netzwerk verbunden wurde, wird auf dem Display des Telefons der **Startbildschirm** angezeigt. Auf dem **Startbildschirm** werden das Datum und die Uhrzeit sowie Ihre eigene Nummer angezeigt. Dieser Bildschirm wird standardmäßig angezeigt, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet.



i Anmerkung:

Ihr Systemadministrator sollte bereits Ihre Nummer und alle weiteren erforderlichen Verwaltungsfunktionen konfiguriert haben. Sollte Ihre Nummer nicht auf dem Display angezeigt werden, setzen Sie sich mit Ihrem Systemadministrator in Verbindung.

Statusanzeigen für Telefon und Netzwerk

Auf dem Display des Telefons wird der Status des Telefons und des Netzwerks durch grafische Symbole angezeigt. Diese Symbole erscheinen in der oberen rechten Ecke des **Startbildschirms**.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Statusanzeigen für Telefon und Netzwerk beschrieben, die auf dem **Startbildschirm** angezeigt werden.

Symbol	Beschreibung
	Telefon gesperrt – Mit einem Sperrsymbol auf dem Startbildschirm wird angezeigt, dass das Telefon in einem gesperrten Zustand, so dass das Telefon nicht benutzt werden kann und keine Änderungen am Telefon vorgenommen werden können.

Symbol	Beschreibung
	Voicemail- Das Voicemail-Symbol wird nur dann auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn Sie neue Nachrichten erhalten haben. Die Zahl in dem roten Kreis gibt die Anzahl der neuen Nachrichten an (1 bis 9). Wenn insgesamt mehr als 9 neue Nachrichten vorhanden sind, wird stattdessen ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt. Geben Sie für den Zugriff auf Ihre Voicemails die für Ihr System festgelegten mit einem Stern beginnenden Codes ein, sofern zu diesem Zweck kein eigener Softkey am Telefon konfiguriert wurde. Weitere Informationen zu diesen mit einem Stern beginnenden Codes finden Sie in der Dokumentation für Ihr Voicemail-System. i Anmerkung: Je nach der von Ihnen verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung wird statt der Anzahl neuer Nachrichten lediglich ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt, um anzugeben, dass neue Nachrichten vorhanden sind.
	Entgangene Anrufe – Dieses Symbol wird auf dem Startbildschirm nur dann angezeigt, wenn eingehende Anrufe nicht angenommen wurden. Die Nummer in dem roten Kreis gibt an, wie viele Anrufe Ihnen entgangen sind. Um die Liste entgangener Anrufe zu öffnen, betätigen Sie die Taste für die Liste der empfangenen Anrufe.
	Nicht stören- Das Symbol Nicht stören (DND) wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn die DND-Funktion aktiviert ist. Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen konfiguriert wurden.

Symbol	Beschreibung
	Anrufweiterleitung- Das Symbol der Anrufweiterleitung wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn die Anrufweiterleitungsfunktion aktiviert ist. Bei aktivierter Anrufweiterleitung werden Anrufe automatisch an eine festgelegte Nummer weitergeleitet, wenn das Telefon besetzt ist und/oder wenn der Anruf nach einer vorgegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wurde.
	Wi-Fi verbunden Wenn Ihr Telefon mit dem Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist, wird das Symbol Wi-Fi verbunden in der Statusleiste auf dem Startbildschirm angezeigt. i Anmerkung: • Gilt nur für die 6920w IP-Telefone.

Symbol	Beschreibung
	Die Balken im Wi-Fi-Symbol zeigen die Stärke oder Qualität des Wi-Fi-Netzwerks an. Grau zeigt ein schwaches/fehlendes Signal an, Grün zeigt ein gutes Signal an. Je höher der grüne Balken, desto stärker ist die Netzwerkstärke.
	Wi-Fi getrennt Wenn Ihr Telefon nicht mehr mit dem Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist, wird das Symbol Wi-Fi getrennt in der Statusleiste auf dem Startbildschirm angezeigt. i Anmerkung: Gilt nur für die 6920w IP-Telefone.

Zusätzlich zu den Telefon- / Leitungsstatusanzeigen werden Statusmeldungen in Bezug auf Folgendes auf dem **Startbildschirm** angezeigt, wenn die Situation eintritt:

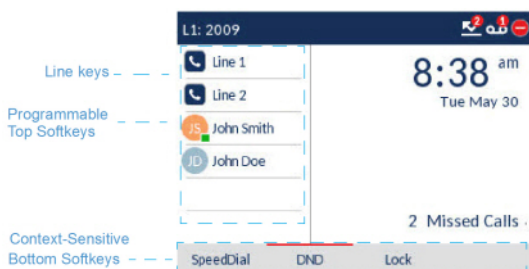
- Anzahl der entgangenen Anrufe
- Telefonsperrstatus
- IDs von SCA-Anrufern
- XML-Meldungen
- Netzwerkstatus

Softkeys

Auf dem **Startbildschirm** werden stets 6 Softkeys im oberen Display-Bereich und 4 kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich angezeigt. Die Softkeys im oberen Display-Bereich können mit bis zu 20 Funktionen und die im unteren Bereich mit bis zu 18 Funktionen belegt werden.

i Anmerkung:

Weitere Informationen zur Konfiguration der linken und unteren Softkeys finden Sie unter ["Konfigurieren von Softkeys"](#). Nähere Einzelheiten zu den Funktionen, die auf dem Mittel Anrufserver programmiert werden können, erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.



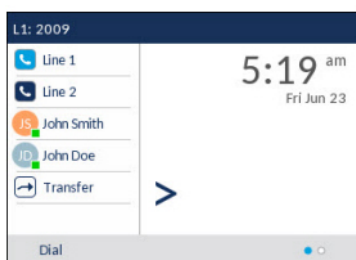
Die kontextabhängigen Softkeys wechseln je nach Status des Telefons die Funktion und dienen zur Ausführung jeweils unterschiedlicher Befehle, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, mit dem Server verbunden ist, ein Anruf getätigt wird oder der Anschluss besetzt ist.

Wenn Sie oder Ihr Administrator bereits Softkeys an Ihrem Telefon mit bestimmten Funktionen belegt haben, werden auf dem Display die Beschriftungen der entsprechenden Funktionen angezeigt. In der obigen Abbildung wurden zum Beispiel die oberen Softkeys 3 und 4 als **Besetztlampenfeld (BLF)** und **Kurzwahl** konfiguriert. Der untere Satz von Softkeys wurde als **Kurzwahl**, **DND** (Nicht stören) bzw. **Sperren/Entsperren** konfiguriert.

Wenn sich Ihr Telefon im Ruhezustand befindet, ist Ihr Symbol  (**Leitungstaste**) durchgehend blau.

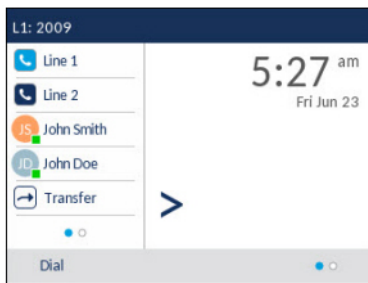
Bildschirm beim Abheben des Hörers und Wählen einer Nummer

Wenn Sie den Hörer abheben, erscheint der folgende **Startbildschirm** auf dem Display:



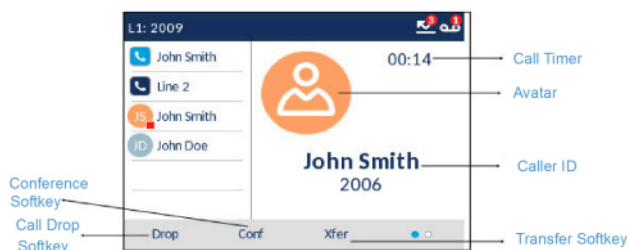
Im unteren Display-Bereich wird der Softkey **Wählen** angezeigt. Dieser Softkey ist kontextabhängig und kann nicht geändert werden.

Der Softkey **Mehr** wird auch angezeigt, wenn Sie einen der unteren Softkeys konfiguriert haben. In der obigen Abbildung wurden zum Beispiel drei weitere Softkeys programmiert, die durch Betätigen des Softkeys „Mehr“ verfügbar werden. Durch Drücken von Softkey **Mehr** wird zwischen der ersten und den weiteren Seiten umgeschaltet, um alle weiteren konfigurierten Softkeys anzuzeigen (siehe Abbildung unten).



Anrufbildschirm

Während eines eingehenden, ausgehenden oder aktiven Anrufs werden alle grundlegenden Informationen zum Anruf auf dem Display angezeigt. Dazu gehören der Avatar, der Name und die Nummer des Anrufers sowie die Gesprächsdauer. Die kontextabhängigen Softkeys wechseln ebenfalls, sodass Ihnen zusätzliche Funktionen für die Anrufabwicklung zur Verfügung stehen (z. B. **Weiterleiten** und **Konf.** während eines aktiven Anrufs).



Außerdem ändert sich während eines eingehenden Anrufs die fokussierte **Leitungstaste**, um den Status der Leitung wie in der folgenden Tabelle angegeben anzuzeigen.

Symbol	Beschreibung
	Gibt an, dass auf der betreffenden Leitung ein Anruf eingeht.
	Gibt an, dass die betreffende Leitung besetzt ist oder auf dieser gerade ein aktives Gespräch stattfindet.
	Gibt an, dass der Anruf auf der fokussierten Leitung auf „Halten“ gesetzt wurde.

Bildschirmschoner

Die folgenden Symbole werden auf dem Bildschirmschoner angezeigt, wenn sie aktiviert sind:

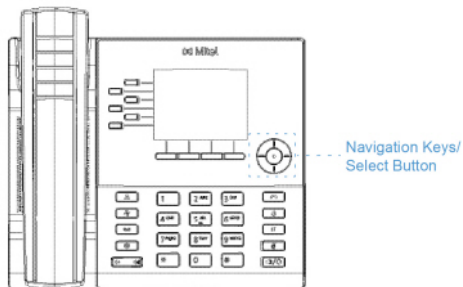
Symbol	Beschreibung
	Anrufweiterleitung immer- Das Symbol Anrufweiterleitung immer wird im Bildschirmschoner angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist. Anrufweiterleitung ermöglicht es Ihnen immer, die Anrufweiterleitung für alle Anrufe auf Ihrem Telefon schnell zu aktivieren und zu deaktivieren, auch wenn Sie andere Anrufweiterleitungsmodi über Ihr Einstellungsmenü für die Anrufweiterleitung aktiviert haben.
	DND- Das Symbol Nicht stören (DND) wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt, wenn die DND-Funktion aktiviert ist. Bei Aktivierung der Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer einen entsprechenden Signalton und auf den Displays ihrer Telefone wird je nach der Einstellung im Systemadministrationstool die Meldung „Nicht stören“ angezeigt.
	Die Anzahl der verpassten Anrufe und Voicemail-Nachrichten wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt.
	Telefonsperre- Das Symbol der Telefonsperre wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist. Durch die Programmierung einer Telefonsperrtaste können Sie Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass es verwendet oder konfiguriert wird.
	Die Uhrzeit und das Datum werden auf dem Bildschirmschoner angezeigt.

i Anmerkung:

Wenn sowohl die **Anrufweiterleitung immer** als auch **DND** aktiviert sind, wird das Symbol **DND** auf dem Bildschirmschoner angezeigt.

Navigation innerhalb der Benutzeroberfläche

Die Navigation innerhalb der Benutzeroberfläche erfolgt mithilfe der Navigationstasten rechts neben den Softkeys.



Das Navigationstastenfeld verfügt über vier Richtungstasten (oben, unten, links und rechts) für die Navigation in den verschiedenen Anwendungs- und Einstellungsmenüs. Die mittlere Taste dient als **Auswahl Taste**, mit der Sie Optionen einstellen und Aktionen ausführen können, z. B. das Wählen aus den Anwendungen **Kontakte** oder **Anrufverlauf**.

Auf dem Startbildschirm kann mit der linken und rechten Navigationstaste zwischen Startbildschirm, Leitungsverwaltung und aktiven Anrufen gewechselt werden.

Anpassen der Telefoneinstellungen

5

- Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs
- Anpassen der Telefonoptionen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche
- Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs
- Abfragen des Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche
- Sprache
- Zeit und Datum
- Verzeichnis
- Sperren
- Diagnose
- Audio
- Anzeige
- Wählt
- Neustart
- Notrufnummern
- Bluetooth

Sie können die Einstellungen Ihres Telefons auf zweierlei Weise individuell anpassen:

- Mithilfe der Taste **Optionen**  am IP-Telefon.
- Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche in einem kompatiblen Webbrowser auf Ihrem Computer.

5.1 Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs

Sie können Ihr Telefon anpassen und Ihren Telefonstatus anzeigen, indem Sie die Taste  (**Optionen**) drücken, um das Menü **Einstellungen** zu öffnen. Über dieses Menü können sämtliche Einstellungen des Telefons konfiguriert werden. Die folgenden Telefoneinstellungen können im Menü **Einstellungen** konfiguriert werden:

Symbol	Option
	Status
	Sprache
	Zeit und Datum

Symbol	Option
	Einstellungen
	Zeitzone
	Datum/Zeit einstellen
	Verzeichnis
	Einstellungen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
	Externe Quellen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
	Anruf weiterleiten
	Sperren
	Passwort
	Telefonsperre
	Diagnose
	Audio
	Audiomodus
	Headset

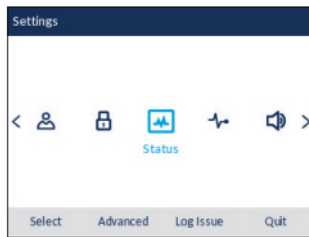
Symbol	Option
	Klingeltöne
	Toneinstellung
	Anzeige
	Wählt
	Sofortwahl
	Kurzwahl bearbeiten
	Bluetooth
	Neustart
	Wi-Fi

i Anmerkung:

Die erweiterten Optionen sind nur für Administratoren zugänglich. Diese Optionen dürfen nur von Ihrem Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

Verwenden des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die  (**Einstellungen**) Taste auf dem Telefon, um das Menü **Einstellungen** aufzurufen.



2. Markieren Sie mithilfe der linken und rechten Navigationstaste eine Menüoption, und blättern Sie dann mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die verfügbaren Unteroptionen.
3. Zum Auswählen einer Option drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen den Softkey **Auswählen**.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen mithilfe der Navigationstasten, des Tastenfelds und der für die jeweiligen Einstellungen angezeigten Softkey-Optionen vor.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.
6. Drücken Sie die  auf Ihrem Telefon.
7. Betätigen Sie den Softkey **Protokollausgabe** und warten Sie fünf Minuten, bis die Protokollierung erfolgt ist.

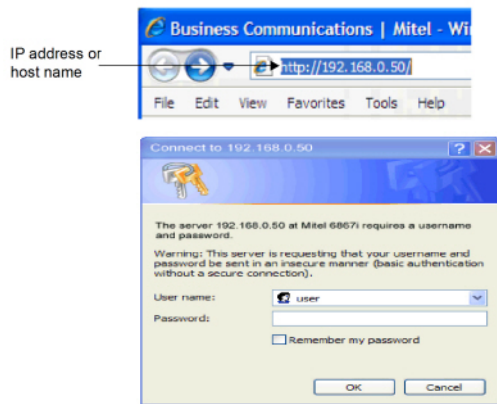
Die Benutzeroberfläche des Telefons zeigt "Protokollausgabe - Bitte warten...." an.

5.2 Anpassen der Telefonoptionen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Sie können die Telefoneinstellungen nicht nur über das Gerätemenü Ihres Telefons, sondern auch mithilfe der Optionen auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche anpassen. Um über die Mitel Web-Benutzeroberfläche auf die Einstellungen Ihres Telefons zugreifen zu können, benötigen Sie die IP-Adresse Ihres Telefons.

Verwenden des Mitel Web-UI

1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**. Der folgende Anmeldebildschirm wird angezeigt.



2. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**. Das Fenster **Status** wird für das IP-Telefon, auf das Sie zugreifen, angezeigt.

**Anmerkung:**

Der Standardbenutzername lautet „user“ und das Kennwortfeld wird leer gelassen.

Mitel
6920
Log Off

Status

System Information

Operation

User Password

Phone Lock

Softkeys and XML

Keypad Speed Dial

Directory

Reset

Basic Settings

Preferences

Account Configuration

Custom Ringtones

System Information

Network Status

Attribute	LAN Port	PC Port
Link State	Up	Down
Negotiation	Auto	Auto
Speed	1000Mbps	10Mbps
Duplex	Full	Half

Hardware Information

Attribute	Value
MAC Address:	08:00:0F:E1:64:A6
Platform	6920 Rev: B27(B19,B24)

Firmware Information

Attribute	Value
Firmware Version	6.1.0.82
Firmware Release Code	SIP
Date/Time	Jul 27 2021 21:26:44
Boot Version	Boot2 2.1.0.2 Nov 13 2019 15:42

SIP Status

Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	anonymous@sbcsit.shoretel.com	Registered	No

3. Sie können sich jederzeit von der Mitel Web-Benutzeroberfläche abmelden, indem Sie auf **Abmelden** klicken.

Im Menü auf der linken Seite der Mitel Web-Benutzeroberfläche werden die folgenden Kategorien angezeigt: **Status**, **Betrieb**, und **Grundeinstellungen**.

Kategorie	Beschreibung
Status	Im Bereich Status werden die folgenden Geräteinformationen angezeigt: • Netzwerkstatus • MAC-Adresse • Hardware- und Firmwareinformationen • Informationen zu den SIP-Konten • Lizenzstatus Die unter Status verfügbaren Informationen können nur angezeigt, jedoch nicht geändert werden.
Betrieb	Benutzerkennwort – Hier können Sie das Benutzerkennwort ändern. Telefonsperre – Hier können Sie dem Telefonverzeichnis Notrufnummern hinzufügen, das Telefon sperren, um Änderungen an den Einstellungen und die Nutzung des Telefons zu verhindern, sowie das Benutzerkennwort zurücksetzen. Softkeys und XML- Ermöglicht die Konfiguration von bis zu 6 linken Softkeys und 4 unteren Softkeys mit gekennzeichneten Funktionen. Verfügbare Funktionen für Softkeys sind in der Tabelle Softkey-Liste im Thema Konfigurieren von Softkeys aufgeführt. Tastenkurzwahl- Ermöglicht die Zuweisung einer Kurzwahlnummer zu einer bestimmten Ziffer auf der Tastatur/Wähltastatur des Telefons für Kurzwahlzwecke. Erweiterungsmodul – Hier können Sie zusätzliche 16 Softkeys auf dem Erweiterungstastenmodul M680i bzw. zusätzliche 84 Softkeys auf dem Erweiterungstastenmodul M685i konfigurieren, sofern ein solches an das Telefon angeschlossen ist. Diese Option wird nur dann im Menü auf der linken Seite der Mittel Web-Benutzeroberfläche angezeigt, wenn ein Erweiterungstastenmodul angeschlossen ist. Verzeichnis – Hier können Sie die Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe und im lokalen Verzeichnis Ihres IP-Telefons auf Ihren Computer kopieren. Zurücksetzen – Hier können Sie das IP-Telefon bei Bedarf neu starten.

Kategorie	Beschreibung
Grundeinstellungen	Voreinstellungen – Hier können Sie die folgenden Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren: • Anruf parken • Geparkten Anruf heranholen • MFV-Ziffern anzeigen • Anklopfton wiedergeben • Sonderwählton • XML-Signal-Unterstützung • Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden) • Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln • In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern • An gehaltene Anrufe erinnern • Anklopfton-Intervall • Bevorzugte Leitung • Zeitüberschreitung bevorzugte Leitung (Sekunden) • Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen • Leitung für MWI-Anzeige • Modus für „Nicht stören“ • Modus für „Anruf weiterleiten“ Für diese Kategorie können Sie folgende Parameter konfigurieren: • Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe • RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging • Klingeltöne (global und leitungsbasiert) • Uhrzeit- und Datumseinstellungen • Spracheinstellungen Kontokonfiguration- Ermöglicht Ihnen die Konfiguration von DND und Anrufweiterleitung nach Konto. Auf dem Modell 6920 können mehrere Konten eingerichtet werden. Eigene Klingeltöne – Hier können Sie bis zu 8 eigene Klingeltöne als WAV-Datei auf das Telefon hochladen, um sie für die Signalisierung eingehender Anrufe zu nutzen.

5.3 Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs

Über die Einstellungen **Status** im Menü **Einstellungen** können Sie den Status Ihres Telefons anzeigen:

- **Firmware-Info:** Informationen zur Firmwareversion des Telefons, des Bootloaders und der verwendeten Plattform.
- **Netzwerk:** Allgemeine Informationen zu den Netzwerkeinstellungen Ihres Telefons wie IP-Adresse, WiFi-IP-Adresse, MAC-Adresse, WiFi- MAC-Adresse, Verbundene SSID und Port-Informationen - LAN-Port, PC-Port.
- **Speicher:** Informationen zum Gerätespeicher und zur Anzahl von Einträgen im lokalen Verzeichnis, in der Anruf- sowie in der Wahlwiederholungsliste.
- **Fehlermeldungen:** Anzeigen von Fehlermeldungen für das Telefon. Wenn keine Fehlermeldungen vorhanden sind, wird der Text **Keine Fehlermeldungen** angezeigt.

 Anmerkung:

Durch Betätigen des Softkeys **Copyright** können Sie relevante Urheberrechtshinweise anzeigen.

- **Port-Info:** Die Übertragungsraten und Duplexverfahren für den LAN- und PC-Port.

 Anmerkung:

Wenn das IP-Telefon über Wi-Fi verbunden ist, werden die LAN- und PC-Ports deaktiviert und die Geschwindigkeits- und Duplexwerte werden als "Deaktiviert" angezeigt.

- **Telefon-Info:** Allgemeine telefonbezogene Informationen wie Modellnummer, Hardware- und Call-Server-Revisionen, Haupt-Firmware-Version, Boot-Version und Version des schnurlosen Mobilteils.

So zeigen Sie das Menü **Status** an:

1. Drücken Sie die  (**Optionen**) Taste auf dem Telefon, um das Menü **Einstellungen** aufzurufen.
2. Öffnen Sie durch Drücken der **Auswahl**taste oder Betätigen des Softkeys **Auswählen** das Menü **Status**.

3. Mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste können Sie durch die folgenden Optionen blättern:

- Firmwareinfo

Status	
Firmware Info	Platform 6920
Network	Phone Info 5.0.0.131
Storage	Boot Version 2.1.0.0
Error Messages	
Copyright Sys Info Cancel	

- Netz

Status	
Firmware Info	IP Address 10.10.147.56
Network	MAC Address 00085D5B86C2
Storage	LAN Port 100/Full (Auto)
Error Messages	PC Port Link Down
Sys Info Cancel	

- Speicher

i Anmerkung:

- Die im Menü „Speicher“ aufgeführte Verzeichnisliste bezieht sich auf das lokale Verzeichnis.
- Wenn die maximal zulässige Anzahl von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe oder in der Wahlwiederholungsliste erreicht ist, werden im Menü „Speicher“ anstatt der Gesamtanzahl der gespeicherten Einträge Informationen über das Alter des ältesten gespeicherten Eintrags für die jeweilige Liste angezeigt.

- Fehlermeldungen

Status	
Firmware Info	No Error Messages
Network	
Storage	
Error Messages	
Sys Info Cancel	

Wenn Sie zusätzliche Informationen zur ausgewählten Option anzeigen möchten, drücken Sie die rechte Navigationstaste und blättern Sie mit der unteren Navigationstaste durch die angezeigten Informationen.

Finden der IP-Adresse Ihres Telefons

Wenn Sie die Einstellungen Ihres Telefons mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche bearbeiten möchten, müssen Sie zunächst die IP-Adresse Ihres Telefons in die Adresszeile eines kompatiblen Webbrowsers eingeben. Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen.

1. Drücken Sie , um die Optionsliste aufzurufen.
2. Öffnen Sie durch Drücken der Auswahl Taste oder Betätigen des Softkeys **Auswählen** das Menü **Status**.
3. Verwenden Sie die Abwärtsnavigationstaste zum Markieren des **Netzwerks**.

Die IP-Adresse Ihres 6920 wird in der rechten Spalte im Feld **IP-Adresse** angezeigt.



5.4 Abfragen des Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Telefonstatus auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche anzuzeigen:

1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
2. Geben Sie im Anmeldefenster Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**. Das Fenster **Status** des IP-Telefons, auf das Sie gerade zugreifen, wird angezeigt.



Anmerkung:

Der Standardbenutzername lautet **user** und das Passwortfeld wird leer gelassen.

Mitel
6920
Log Off

Status

System Information

Operation

User Password

Phone Lock

Softkeys and XML

Keypad Speed Dial

Directory

Reset

Basic Settings

Preferences

Account Configuration

Custom Ringtones

System Information

Network Status

Attribute	LAN Port	PC Port
Link State	Up	Down
Negotiation	Auto	Auto
Speed	1000Mbps	10Mbps
Duplex	Full	Half

Hardware Information

Attribute	Value
MAC Address:	08:00:0F:E1:64:A6
Platform	6920 Rev: B27(B19,B24)

Firmware Information

Attribute	Value
Firmware Version	6.1.0.82
Firmware Release Code	SIP
Date/Time	Jul 27 2021 21:26:44
Boot Version	Boot2 2.1.0.2 Nov 13 2019 15:42

SIP Status

Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	anonymous@sbcsit.shoretel.com	Registered	No

Unter **Status** werden der Status des Telefons sowie die folgenden Informationen angezeigt:

- Netzwerkstatus
- Hardwareinformationen
- Firmwareinformationen
- SIP-Status

Status der SIP-Konten

Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche kann unter **Status** der Registrierungsstatus für alle auf dem IP-Telefon eingerichteten SIP-Konten angezeigt werden.

SIP Status			
Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	650@proxy.com:5060	Registered	Yes
2	651@proxy.com:5060	Registered	Yes
3	652@proxy.com:5060	Registered	Yes
4	653@proxy.com:5060	401	No

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Status beschrieben, die für die Konten angezeigt werden können.

Status	Beschreibung
Registriert	Entspricht dem Status von Konten, die bereits auf dem SIP-Proxy-Server REGISTRIERT sind. Beispiel: Leitung > SIP-Konto > Status > Backup-Registrierstelle verwendet? 1 > 650@proxy.com:5060 > Registriert > Ja wobei Folgendes gilt: • Die Nummer des Kontos lautet „1“. • Der Name des SIP-Kontos lautet „650@proxy.com“, und die Verbindung erfolgt über Port 5060. • Der Status lautet „Registriert“. • Es wird ein Backup-Registrar verwendet („Ja“).
SIP-Fehlernummer	Wird angezeigt bei Konten, deren Registrierung bei einem SIP-Proxy-Server fehlgeschlagen ist. Beispiel: Leitung > SIP-Konto > Status > Backup-Registrierstelle verwendet? 4 > 653@proxy.com:5060 > 401 > Nein wobei Folgendes gilt: • Die Nummer des Kontos lautet „4“. • SIP-Konto lautet 653@proxy.com auf Port 5060 • Der Status lautet „401“. Falls die SIP-Registrierung fehlschlägt, lautet der Status „Registrierung aufgehoben“. • Es wird kein Backup-Registrar verwendet („Nein“).

5.5 Sprache

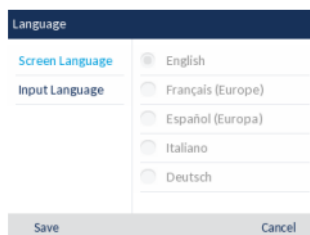
Auf dem SIP- / IP-Telefon wird eine Reihe verschiedener Sprachen unterstützt. Sie können bei Bedarf unterschiedliche Anzeigesprachen für das Gerätemenü und die Mittel Web-Benutzeroberfläche festlegen. Durch die Spracheinstellung werden alle auf dem Display des Telefons (auf dem Ruhe-/Anrufbildschirm, in den Menüs mit den statischen Einstellungen und Anwendungen) angezeigten Texte in der ausgewählten Sprache angezeigt. Das Mittel SIP- / IP-Telefon unterstützt die folgenden Sprachen:

- English

- Tschechisch
- Katalanisch
- Valenzianisch
- Walisisch
- Deutsch
- Dänisch
- Spanisch
- Spanisch (Mexiko)
- Baskisch
- Finnisch
- Französisch
- Galizisch
- Französisch (Kanada)
- Ungarisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Niederländisch (Niederlande)
- Norwegisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Rumänisch
- Russisch
- Slowakisch
- Schwedisch
- Türkisch
- Griechisch

Die zu verwendende Sprache über das Gerätemenü festlegen

1. Drücken Sie die  (**Optionen**) Taste auf dem Telefon, um das Menü **Einstellungen** aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Einstellung **Sprache** und drücken Sie entweder die **Auswahltaste** oder den Softkey **Auswählen**.



3. Wenn die Option **Anzeigesprache** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Anzeigesprache aus.

Anmerkung:

Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Änderungen werden sofort übernommen. Sobald Sie die Optionsliste verlassen, werden alle Menüoptionen in der von Ihnen ausgewählten Anzeigesprache angezeigt.

Festlegen der zu verwendenden Sprache über die Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe**.
2. Wählen Sie im Feld **Sprache für Webseite** die Anzeigesprache für die Mitel Web-Benutzeroberfläche aus.

Anmerkung:

Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Änderungen werden sofort übernommen. Die ausgewählte Sprache wird auf alle Elemente der Mitel Web-Benutzeroberfläche angewendet.

Anmerkung:

Die Voraussetzung hierfür ist, dass das entsprechende Sprachpaket bereits auf Ihrem Telefon installiert wurde. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Eingabesprache

Auf dem Modell 6920 wird die Eingabe von Buchstaben und Sonderzeichen verschiedener Sprachen unterstützt (Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Griechisch und die skandinavischen Sprachen). Sie können für die Eingabe von Zeichen und Sonderzeichen das Tastenfeld des Telefons verwenden. Die **Eingabesprache** kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche oder des Gerätemenüs eingestellt werden.

In den folgenden Tabellen werden die Buchstaben und Sonderzeichen für die verschiedenen Sprachen aufgeführt, die Sie am Modell 6920 eingeben können.

Alphabetische Tabellen für Eingaben über das Tastenfeld

English

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,_'&()[]\$!	1.;=,_'&()[]\$!
2	ABC2	abc2
3	DEF3	def3
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6	mno6
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\#@	#\#@

Französisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,-'&()[]\$!	1.;=,-'&()[]\$!
2	ABC2ÂÂÇÁÀÆ	abc2ââçáàæ
3	DEF3ÉÊËË	def3éêëë
4	GHI4Ï	ghi4ï
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÔÖ	mno6ñóôö
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8úûüü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\@	#\@

Spanisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,-'&()[]\$!	1.;=,-'&()[]\$!

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
2	ABC2ÁÀÇ	abc2áàç
3	DEF3ÉÈ	def3éè
4	GHI4ĬĪ	ghi4ĭĭ
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÒ	mno6ñóò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÜ	tuv8úü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Deutsch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,-'&()[]\$!	1.;=,-'&()[]\$!
2	ABC2ÄÄ	abc2äà
3	DEF3É	def3é

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6Ö	mno6ö
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\#@	#\#@

Italienisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.,;=,_'&()[]\$!	1.,;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÀÇ	abc2àç
3	DEF3ÉÈË	def3éèë
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
6	MNO6ÓÒ	mno6óò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8Ù	tuv8ù
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\@	#\@

Portugiesisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,-'&()[]\$!	1.;=,-'&()[]\$!
2	ABC2ÁÀÃÄÇ	abc2áàãäç
3	DEF3ÉÊ	def3éê
4	GHI4Í	ghi4í
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÔÕ	mno6óôõ
7	PQRS7	pqrs7

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
8	TUV8ÚÜ	tuv8úü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Russisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,-'&()[]\$!	1.;=,-'&()[]\$!
2	АБВГ2ABC	абвг2abc
3	ДЕЁЖЭ3DEF	деёжз3def
4	ИЙКЛ4GHI	ийкл4ghi
5	МНОП5JKL	мноп5jkl
6	РСТУ6MNO	рсту6mno
7	ФХЦЧ7PQRS7	фхчч7pqrs
8	ШЩЪЫ8TUV	шщъы8tuv
9	ЪЗЮЯ9WXYZ	ъзюя9wxyz

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\^@	#\^@

Skandinavische Sprachen

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,-'&()[]\$!	1.;=,-'&()[]\$!
2	ABC2ÅÄÆÀ	abc2åäæà
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÖØ	mno6öø
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\^@	#\^@

Griechisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0+	0+
1	1.;=,-'&()[]\$!	1.;=,-'&()[]\$!
2	ABC2ABΓ	abc2αβγ
3	DEF3ΔEZ	def3δεζ
4	GHI4HΘI	ghi4ηθι
5	JKL5KΛM	jkl5κλμ
6	MNO6NΞO	mno6νξο
7	PQRS7ΠΡΣ	pqrs7πρσ
8	TUV8TYΦ	tuv8τυφ
9	WXYZ9ΧΨΩ	wxyz9χψω
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/\@	#/\@

Festlegen der Eingabesprache mithilfe des Gerätemenüs

Sie können die Sprache, die Sie für die Eingabe am Telefon verwenden, konfigurieren, indem Sie die Option **Eingabesprache** einstellen. Die Standardeinstellung für die Eingabesprache ist Englisch.

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Sprache** und drücken Sie entweder die **Auswahl**taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

3. Drücken Sie die Abwärtsnavigationstaste, um die Option **Eingabesprache** zu markieren.



4. Drücken Sie bei markierter **Eingabesprache** die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu gelangen. Scrollen Sie mit den Aufwärts- und Abwärts-Navigationstasten durch und wählen Sie die gewünschte Eingabesprache aus. Gültige Werte sind:

- Englisch (Standardeinstellung)
- Français (Französisch)
- Español (Spanisch)
- Deutsch
- Italiano (Italienisch)
- Português (Portugiesisch)
- Русский (Russisch)
- Skandinavische Sprachen
- ελληνικά (Griechisch)



Anmerkung:

Die verfügbaren Eingabesprachen richten sich nach den vom Systemadministrator konfigurierten Einstellungen.

5. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Die Änderung ist dynamisch. Sie können nun sowohl am Telefon als auch auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche Buchstaben und Sonderzeichen in der von Ihnen ausgewählten Sprache eingeben.

Festlegen der Eingabesprache mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Spracheinstellungen**.

2. Wählen Sie vom Feld **Eingabesprache** eine Sprache aus. In diesem Feld können Sie die Sprache auswählen, die Sie zum Eingeben von Buchstaben und Sonderzeichen am Telefon und auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- Englisch (Standardeinstellung)
- Français (Französisch)
- Español (Spanisch)
- Deutsch
- Italiano (Italienisch)
- Português (Portugiesisch)
- Русский (Russisch)
- Skandinavische Sprachen
- ελληνικά (Griechisch)



Anmerkung:

Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Eingabesprachen richten sich nach den vom Systemadministrator konfigurierten Einstellungen.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderung ist dynamisch. Sie können nun sowohl am Telefon als auch auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche Buchstaben und Sonderzeichen in der von Ihnen ausgewählten Sprache eingeben.

5.6 Zeit und Datum

Auf dem IP-Telefon sind folgende Unteroptionen für die Konfiguration von Uhrzeit und Datum verfügbar:

- Einstellungen:
 - Zeitformat
 - Sommerzeit
 - Datumsformat
- Zeitzone
- Datum/Zeit einstellen:
 - Netzwerkzeit verwenden (Zeitserver konfigurieren)
 - Uhrzeit/Datum eingeben

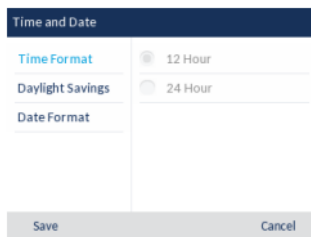
i Anmerkung:

Alle Uhrzeit- und Datumseinstellungen können mithilfe des Gerätemenüs konfiguriert werden. Das Zeit- und das Datumsformat sowie der Zeitserver sind die einzigen Einstellungen für Uhrzeit und Datum, die mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden können.

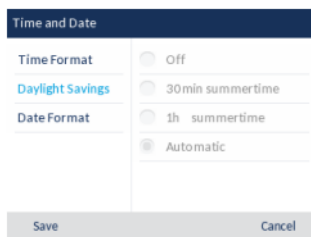
Einstellungen

Zeitformat, Sommerzeit und Datumsformat über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Uhrzeit und Datum > Einstellungen** und drücken Sie die Auswahl Taste oder den Softkey **Auswählen**.

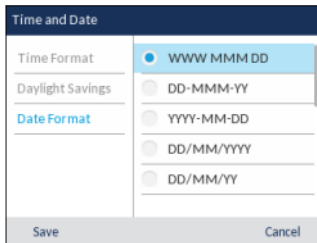


3. Wenn die Option **Zeitformat** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie das gewünschte Zeitformat aus. Gültige Werte sind „12-Stunden“ und „24-Stunden“ (das Standardformat ist „12-Stunden“).
5. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Sommerzeit** zu markieren.



6. Drücken Sie bei markierter **Sommerzeit** die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu gelangen.
7. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Sommerzeit aus. Gültige Werte sind:
 - Aus
 - Sommerzeit 30 min
 - Sommerzeit 1 h
 - Automatisch (Standardeinstellung)

8. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu verschieben, und drücken Sie die Abwärtsnavigationstaste, um die Option **Datumsformat** zu markieren.



9. Drücken Sie bei markiertem **Datumsformat** die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu verschieben.
10. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie das gewünschte Datumsformat aus. Gültige Werte sind:
- WWW MMM TT (Standardeinstellung)
 - TT-MMM-JJ
 - TT-MM-JJJJ
 - TT/MM/JJJJ
 - TT/MM/JJ
 - TT-MM-JJ
 - MM/TT/JJ
 - MMM TT
 - TT MMM JJJJ
 - WWW TT MMM
 - TT MMM
 - TT.MM.JJJJ
11. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anmerkung:

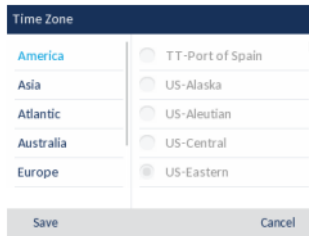
Die von Ihnen ausgewählten Formate für die Uhrzeit und das Datum werden sowohl auf den **Startbildschirm** als auch auf die Liste der empfangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

Zeitzone

Konfigurieren der Zeitzone mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.

2. Navigieren Sie zur Option **Uhrzeit und Datum > Zeitzone** und drücken Sie entweder die Auswahl taste oder den Softkey **Auswählen**. Es wird eine Liste der Zeit zonen für verschiedene Regionen der Welt angezeigt.



3. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Region aus. Gültige Werte sind:
- Amerika
 - Asien
 - Atlantik
 - Australien
 - Europa
 - Pazifik
 - Sonstige
4. Wenn die gewünschte Region markiert ist, wechseln Sie in die Auswahlspalte.
5. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die Zeitzone für Ihre Region aus. Standardmäßig ist die Zeitzone „US-Ostküste“ eingestellt.

i Anmerkung:

Eine Liste der auf dem IP-Telefon verfügbaren Zeit zonenwerte finden Sie unter ["Anhang A - Zeit zonen-Codes"](#)

6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Datum/Zeit einstellen

Konfigurieren von Datum und Uhrzeit mithilfe des Gerätemenüs

Sofern ein gültiger Zeitserver konfiguriert wurde, wird die Gerätezeit mit der des angegebenen Konfigurationsservers synchronisiert. Auf dem Telefon wird immer die von Zeitserver 1 bereitgestellte Uhrzeit übernommen, es sei denn, der Server ist nicht konfiguriert oder nicht erreichbar. In diesem Fall wird sie von Zeitserver 2 bzw. Zeitserver 3 übernommen.

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Uhrzeit und Datum > Datum/ und Uhrzeit einstellen** und drücken Sie die Auswahl taste oder den Softkey **Auswählen**.

3. Wenn die auf dem Telefon verwendeten Einstellungen für Uhrzeit und Datum mit einem Zeitserver abgeglichen werden sollen, müssen Sie das Kontrollkästchen **Netzwerkzeit verwenden** aktivieren. Wenn kein Häkchen vorhanden ist, drücken Sie die Auswahlstaste, um die Einstellung **Netzwerkzeit verwenden** zu aktivieren.

Time and Date

Use Network Time ☒

Time Server 1 192.100.102.201

Time Server 2

Time Server 3

Save Cancel

- a. Drücken Sie die Navigationstaste nach unten, um **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2**, oder **Zeitserver 3** zu markieren.
 - b. Geben Sie mit den Tasten auf der Wähltastatur eine IP-Adresse oder einen Domännennamen für den Zeitserver ein. Verwenden Sie die Taste **Backspace**, um ein Leerzeichen zurückzugehen und ein Zeichen zu löschen. Verwenden Sie zum Eingeben von Punkten in IP-Adressen oder Domännennamen den Softkey **Punkt**. Verwenden Sie den Softkey 1234, um zwischen der Eingabe von Zahlen und der Eingabe von Buchstaben umzuschalten.
4. Um das Datum und die Uhrzeit manuell einzustellen, deaktivieren Sie durch Drücken der Auswahlstaste das Kontrollkästchen **Netzwerkzeit verwenden** und deaktivieren Sie die Einstellung.

Time and Date

Use Network Time ☐

Enter Time: 02:26:15 PM

Enter Date (m/d/y): 11/13/2015

Save Cancel

5. Drücken Sie die Navigationstaste nach unten, um **Zeit eingeben** oder **Datum eingeben** zu markieren.
6. Ändern Sie mit den Tasten auf der Wähltastatur die Uhrzeit und das Datum entsprechend. Verwenden Sie bei der Eingabe der Uhrzeit den Softkey **AM/PM**, um zwischen AM und PM umzuschalten.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Konfigurieren der Uhrzeit- und Datumseinstellungen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Zeit- und Datumseinstellung**.

Time and Date Setting

Time Format 12h

Date Format WWW MMM DD

NTP Time Servers ☒ Enabled

Time Server 1 0.0.0.0

Time Server 2 0.0.0.0

Time Server 3 0.0.0.0

2. Wählen Sie im Feld **Zeitformat** das Zeitformat, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- 12 h (12-Stunden-Zeitformat, Standardeinstellung)
- 24 h (24-Stunden-Zeitformat)



Anmerkung:

Das von Ihnen konfigurierte Zeitformat gilt sowohl für den Bildschirm Home des Telefons als auch für die Listen der empfangenen Anrufer und der abgehenden Wahlwiederholungen.

3. Wählen Sie im Feld **Datumsformat** das Zeitformat, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- WWW MMM TT (Standardeinstellung)
- TT-MMM-JJ
- TT-MM-JJJJ
- TT/MM/JJJJ
- TT/MM/JJ
- TT-MM-JJ
- MM/TT/JJ
- MMM TT
- TT MMM JJJJ
- WWW TT MMM
- TT MMM
- TT.MM.JJJJ



Anmerkung:

Das von Ihnen ausgewählte Datumsformat wird sowohl auf den Startbildschirm als auch auf die Liste der empfangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

4. Aktivieren Sie im Feld **NTP-Zeitserver** die Einstellung, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren, oder deaktivieren Sie die Einstellung, indem Sie das Kontrollkästchen deaktivieren (Standardeinstellung ist aktiviert).

5. Geben Sie in die Felder **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2**, und **Zeitserver 3** die IP-Adressen oder die vollqualifizierten Domännennamen für den primären, sekundären und tertiären Server ein.



Anmerkung:

Die Daten für die Zeitserver können nur dann eingegeben werden, wenn das Kontrollkästchen **NTP-Zeitserver** aktiviert ist.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

5.7 Verzeichnis

Sie können die Anzeige der Verzeichniseinträge so konfigurieren, dass zuerst der Vorname und dann der Nachname des Kontakts angezeigt wird oder umgekehrt. Darüber hinaus ist die Option, Kontakte entweder nach dem Vor- oder dem Nachnamen zu sortieren, über das Optionsmenü der *Verzeichnis > Einstellungen* verfügbar.

Falls externe Verzeichnisquellen konfiguriert sind, können Sie im Optionsmenü unter *Verzeichnis > Externe Quellen* die jeweiligen Verzeichnisquellen aktivieren oder deaktivieren und die Verzeichnisordner umbenennen.



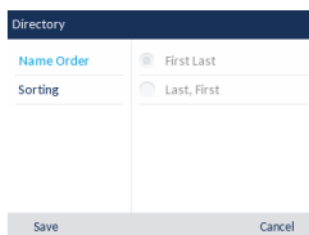
Anmerkung:

Weitere Informationen zur Verzeichnisfunktionalität finden Sie unter [Verzeichnis](#).

Einstellungen

Konfigurieren der Verzeichnisanzeige und Verwenden von Sortieroptionen mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Verzeichnis > Einstellungen** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Wenn die Option **Reihenfolge für Kontaktanzeige** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Reihenfolge für die Anzeige der Kontaktdaten aus.

- Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Sortiereinstellungen** zu markieren.

Directory

Name Order

By First Name

By Last Name

Sorting

Save Cancel

- Wenn die Option **Sortierpräferenzen** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu gelangen.
- Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Sortiereinstellung aus.
- Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Externe Verzeichnisquellen

i Anmerkung:

Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnisquellen konfiguriert wurde.

Aktivieren / Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Ordnern mithilfe des Gerätemenüs

- Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
- Navigieren Sie zur Option **Verzeichnis > Externe Verzeichnisquellen** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder den Softkey **Auswählen**.
- Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der verfügbaren Verzeichnisquellen und drücken Sie die Auswahlstaste, um die einzelnen Quellen entsprechend Ihren Anforderungen zu aktivieren oder zu deaktivieren.

External Sources

Enable/Disable

CSV 1

CSV 2

LDAP

Exchange Contacts

Save Cancel



Anmerkung:

Die Optionen „CSV 1“ und „CSV 2“ sind standardmäßig aktiviert. Alle anderen Verzeichnisquellen sind standardmäßig deaktiviert.

4. Navigieren Sie mit der unteren Navigationstaste zur Registerkarte **Aktivieren/Deaktivieren** und wechseln Sie dann mit der rechten Navigationstaste zur Registerkarte **Beschriftungen**.

Source	Label
CSV 1	Corporate
CSV 2	Personal
LDAP	LDAP
Exchange Contacts	Exchange Contacts

5. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Verzeichnisbeschriftungen und geben Sie mit dem Tastenfeld die Namen für die einzelnen Verzeichnisordner ein.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

5.8 Sperren

Passwort

Auf dieser Registerkarte können Sie das Benutzerkennwort für Ihr Telefon ändern. Durch die Änderung des Kennworts verhindern Sie, dass andere die Einstellungen Ihres Telefons ändern können, und tragen zum Schutz des Systems bei. Sie können das Benutzerkennwort mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche ändern.

KONFIGURIEREN DES BENUTZERKENNWORTS

Wenn das Benutzerkennwort nicht unterstützte Zeichen enthält oder das Kennwort in der Konfigurationsdatei mehr als 15 Zeichen lang ist, verwendet das Telefon das Standardkennwort. Das Standardkennwort für den Benutzer ist leer.

Die folgenden vollständigen Zeichensätze werden unterstützt:

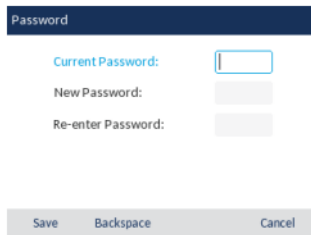
- 0-9
- A-Z
- a-z
- +,.,;=,_,-'&()\$!*/@

i Anmerkung:

Das Benutzerkennwort unterstützt keine Leerzeichen und Pfund in der Konfigurationsdatei.

Einrichten des Benutzerkennworts mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Sperren > Passwort** und drücken Sie entweder die Auswahl Taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Geben Sie unter **Aktuelles Passwort** das aktuelle Benutzerpasswort ein.
4. Geben Sie unter **Neues Passwort** das neue Benutzerpasswort ein.
5. Geben Sie unter **Kennwort wiederholen:** das neue Kennwort erneut ein.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Auf dem Display wird die Meldung **Kennwort geändert** angezeigt.

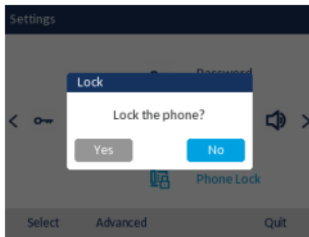
Telefonsperre

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass das Telefon verwendet oder konfiguriert wird. Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche sperren als auch für diesen Zweck einen eigenen Softkey am Telefon konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren einer Taste zum Sperren/Entsperren auf Ihrem Telefon finden Sie unter [“Schlüssel zur Telefonsperre”](#).

Sperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.

2. Navigieren Sie zur Option **Sperren > Telefonsperre** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Navigieren Sie bei der Aufforderung **Das Telefon sperren?** zur Taste **Ja** und drücken Sie die Auswahltaste. Die Nachricht **Telefon ist gesperrt** und das Sperrsymbol wird auf dem **Startbildschirm** angezeigt. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf.

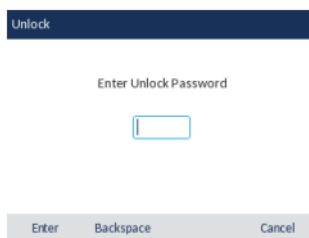


Anmerkung:

Alternativ können Sie zum Sperren des Telefons auch einfach den Softkey **Sperren** betätigen, sofern dieser konfiguriert ist.

Entsperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen (oder drücken Sie einen Softkey **Entsperren**).



2. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **Passwort zum Entsperren eingeben** Ihr Benutzerpasswort ein und drücken Sie den Softkey **Eingabe** oder die Auswahltaste.
3. Wenn die Meldung **Telefon entsperren?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja** und drücken Sie die Auswahltaste.

Konfigurieren der Sperreinstellungen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

Einrichten des Benutzerkennworts

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Benutzerpasswort**.

Reset User Password

Please enter the current and new passwords

Current Password

New Password

Password Confirm

2. Geben Sie unter **Aktuelles Kennwort** das aktuelle Benutzerkennwort ein.

i Anmerkung:

Standardmäßig lautet der Benutzername „user“ (nur Kleinbuchstaben) und das Kennwortfeld wird leer gelassen.

3. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Benutzerkennwort ein.
4. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Zurücksetzen des Benutzerkennworts

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, können Sie es zurücksetzen und ein neues Kennwort festlegen. Mit der Funktion zum Zurücksetzen des Kennworts werden die aktuellen Kennworteinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt (d. h. es ist kein Kennwort eingerichtet). Das Benutzerkennwort kann nur mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche zurückgesetzt werden.

i Anmerkung:

Die IP-Telefone unterstützen alphanumerische Kennswörter mit den unterstützten Zeichen.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.

Programmable Key

Speed Call ☐

Other Features ☐

More ... ☐

☒ Phone Lock

☐ Call Forward Always

☐ Do Not Disturb

☐ Account Code Non Ver...

☐ Account Code Verified

2. Klicken Sie im Feld **Benutzerpasswort zurücksetzen** auf **Zurücksetzen**. Das folgende Fenster wird angezeigt.

Reset User Password

Please enter the current and new passwords

Current Password: [masked]

New Password: [masked]

Password Confirm: [masked]

Save Settings

3. Lassen Sie das Feld **Aktuelles Kennwort** frei.
4. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Kennwort ein.
5. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Sperren und Entsperren des Telefons

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.

Programmable Key

- ☒ Phone Lock
- ☐ Call Forward Always
- ☐ Do Not Disturb
- ☐ Account Code Non Ver...
- ☐ Account Code Verified

Save **Cancel**

Sperren des Telefons

2. Klicken Sie im Feld **Das Telefon sperren?** auf **Sperren**. Die Nachricht **Telefon ist gesperrt** und das Sperrsymbol werden auf dem **Startbildschirm** angezeigt. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf.

Entsperren des Telefons

3. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.
4. Klicken Sie im Feld **Das Telefon entsperren?** auf **Entsperren**.

5.9 Diagnose

Über das Menü Diagnose können Sie die folgenden **Diagnoseroutinen** ausführen:

- Audiodiagnose
- Ping
- TCPDUMP
- DHCP-Nachverfolgung

i Anmerkung:

Die Einstellungen für **Diagnose** sollten nur von Ihrem Systemadministrator oder unter dessen Anleitung verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

5.10 Audio

Mit der Option **Audio** auf dem IP-Telefon können Sie den Audiomodus für Ihr IP-Telefon einstellen, Headset-Einstellungen konfigurieren und Klingeltöne und Tonsätze personalisieren.

Audiomodus

Das Modell 6920 unterstützt die Abwicklung eingehender und ausgehender Anrufe über einen Hörer, ein Headset oder im Freisprechbetrieb. Unter **Audiomodus** können verschiedene Kombinationen dieser drei Methoden ausgewählt werden, um maximale Flexibilität bei der Anrufabwicklung zu gewährleisten. Sie können zwischen vier verschiedenen Optionen wählen:

Optionen für den Audiomodus	Beschreibung
Lautsprecher	Dies ist die Standardeinstellung. Anrufe können sowohl mit dem Hörer als auch über den Lautsprecher im Freisprechbetrieb abgewickelt werden. Wenn Sie im Mobilteil-Audiomodus die Taste  am Telefon drücken, schalten Sie auf die Freisprecheinrichtung um. Im Freisprechbetrieb können Sie einfach den Hörer abnehmen, um den Anruf im Hörerbetrieb zu führen.
Headset	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie alle Anrufe mit dem Hörer oder mit einem Headset abwickeln möchten. Anrufe können vom Mobilteil auf das Headset umgeschaltet werden, indem Sie die Taste  auf dem Telefon drücken. Um vom Headset zum Hörer zu wechseln, heben Sie einfach den Hörer ab.
Speaker/Headset	Eingehende Anrufe werden zuerst an die Freisprecheinrichtung gesendet, wenn die Taste  gedrückt ist. Drücken Sie zum Wechseln zwischen Freisprech- und Headsetbetrieb die Taste erneut. Sowohl im Freisprech- als auch im Headsetbetrieb können Sie durch Abheben des Hörers jederzeit in den Hörerbetrieb wechseln.

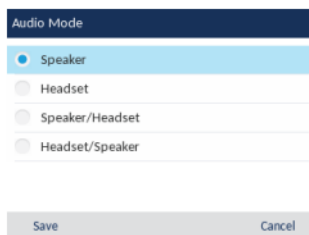
Optionen für den Audiomodus	Beschreibung
Headset/Lautsprecher	Eingehende Anrufe werden zuerst an das Headset gesendet, wenn die Taste  gedrückt ist. Drücken Sie zum Wechseln zwischen Headset- und Freisprechbetrieb die Taste erneut. Sowohl im Headset- als auch im Freisprechbetrieb können Sie durch Abheben des Hörers jederzeit in den Hörerbetrieb wechseln.

i Anmerkung:

1. Auf dem 6920 IP-Telefon ist der Audiomodus standardmäßig auf Lautsprecher eingestellt. Wenn das Headset mit dem Telefon verbunden ist, muss der Benutzer den Audiomodus auf Headset oder Lautsprecher/Headset oder Headset/Lautsprecher ändern.
2. Wenn kein Headset angeschlossen ist und der Benutzer die Lautsprecher-/Headset-Taste drückt, wechselt das Telefon unabhängig vom Audiomodus in den Lautsprechermodus.
3. Wenn kein Headset angeschlossen ist und der Benutzer die programmierbare Taste drückt, wechselt das Telefon unabhängig vom Audiomodus in den Lautsprechermodus.

Konfigurieren des Audiomodus mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Audio > Audiomodus** und drücken Sie entweder die Auswahl Taste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie den gewünschten Audiomodus. Gültige Werte sind:
 - Lautsprecher (Standardeinstellung)
 - Headset
 - Speaker/Headset
 - Headset/Lautsprecher

4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

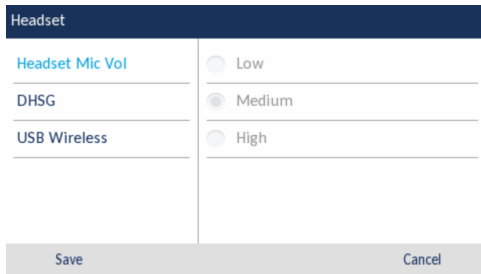
Headset

Mit der Option **Headset** können Sie:

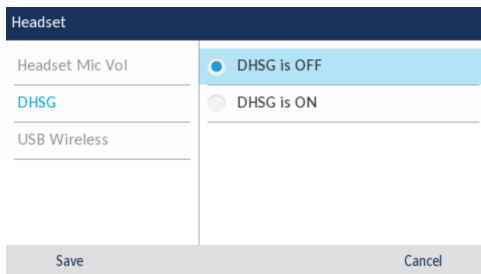
- Die Lautstärke für das Headset-Mikrofon einstellen (falls unterstützt)
- DHSG aktivieren/deaktivieren.
- Den Modus für drahtloses USB-Headset aktivieren, wenn ein drahtloses USB-Headset an das Telefon angeschlossen ist

Konfigurieren von Headset-Mikrofonlautstärke, DHSG und USB Wireless über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Audio > Headset** und drücken Sie die Auswahlstaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Wenn **Headset Mic Vol** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu verschieben.
4. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Lautstärkeeinstellung aus. Gültige Werte sind:
 - Niedrig
 - Mittel (Standardeinstellung)
 - Hoch
5. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **DHSG** zu markieren.

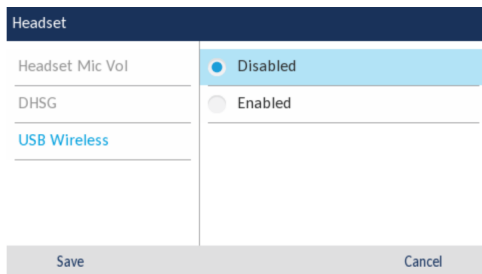


6. Wenn die Option **DHSG** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu verschieben.

7. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und aktivieren oder deaktivieren Sie DHSG. Gültige Werte sind:
 - DHSG ist aus (Standardeinstellung)
 - DHSG ist AN
8. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Modus für drahtloses USB-Headset:

1. Drücken Sie die  (**Einstellungen**) Taste, um das Menü **Einstellungen** aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Einstellung **Audio > Headset** und drücken Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Drücken Sie die Abwärtsnavigationstaste, um **USB Wireless** zu wählen.



Das Bild zeigt ein Einstellungsmenü mit dem Titel 'Headset'. Es enthält drei Einträge: 'Headset Mic Vol', 'DHSG' und 'USB Wireless'. Rechts neben 'DHSG' sind zwei Radio-Buttons: 'Disabled' (aktiviert) und 'Enabled'. Rechts neben 'USB Wireless' befindet sich ein leerer Kasten. Am unteren Rand des Menüs befinden sich zwei Buttons: 'Save' und 'Cancel'.

4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit den Optionen zum Aktivieren und Deaktivieren zu wechseln.
5. Wählen Sie mithilfe der unteren und oberen Navigationstaste die gewünschte Einstellung aus.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anmerkung:

Deaktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie kein drahtloses USB-Headset verwenden.

Klingeltöne und Klingeltongruppen

Auf dem IP-Telefon können mehrere unterschiedliche Klingeltöne eingestellt werden. Zusätzlich zu den 15 vorinstallierten Klingeltönen können über die Web-Benutzeroberfläche auch eigene Klingeltöne installiert und, sofern sie vom Administrator aktiviert wurden, am Telefon ausgewählt werden. Diese Klingeltöne können sowohl auf globaler Ebene als auch für die einzelnen Leitungen aktiviert und deaktiviert werden.

Es stehen 10 zusätzliche Klingeltöne zur Verfügung (Velocity, Skyline, Rise, Daybreak, After Hours, Open Road, Pronto, Voyage, Bloom, Move).

i Anmerkung:

Das Modell 6920 unterstützt darüber hinaus separate Klingeltöne für bestimmte Kontakte. Anhand dieser individuellen Klingeltöne kann der Benutzer Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Weitere Informationen zu Klingeltönen für einzelne Kontakte finden Sie unter ["Funktionen des lokalen Verzeichnisses"](#).

In der folgenden Tabelle sind die gültigen Einstellungen und die Standardwerte für jede Konfigurationsmethode aufgeführt.

Klingeltöne

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Gerätemenü	Global Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Mitel Web-Benutzeroberfläche	Global: Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Leitungen 1 bis 24	Leitungsbasierte Einstellung: Global Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Leitungsbasierte Einstellung: Global

Zusätzlich zu einzelnen Klingeltönen können Sie Klingeltongruppen am IP-Telefon konfigurieren, die auf globaler Ebene verwendet werden. Klingeltongruppen bestehen aus länderspezifischen Klingeltönen. Die IP-Telefone unterstützen die folgenden Klingeltongruppen:

- Australien
- Brasilien
- Kanada
- Europa (allgemeine Klingeltöne)
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italy2
- Malaysia
- Mexiko

- Russland
- Slowakei
- Großbritannien
- USA (Standardeinstellung)

Bei Verwendung länderspezifischer Klingeltongruppen werden die für Ihr Land festgelegten Klingeltöne für die folgenden Tontypen verwendet:

- Wählton
- Sekundärer Wählton
- Klingelton
- Besetztton
- Gassenbesetztöne
- Anklopftön
- Klingelmuster

Global angewendete Klingeltöne und Klingeltongruppen können sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Eigene Klingeltöne können nur mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche installiert werden.

Konfigurieren der Klingeltöne mithilfe des Gerätemenüs

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Audio > Klingeltöne** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Verwenden Sie die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um den gewünschten Klingelton zu blättern und zu wählen (**Geschwindigkeit, Skyline, Aufsteigen, Tagesanbruch, Nach Stunden, Offene Straße, Pronto, Reise, Blüte, Verschieben, Ton 1 bis Ton 15, Unterdrücken**, oder beliebige installierte benutzerdefinierte Klingeltöne).
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Der ausgewählte Klingelton wird sofort für das IP-Telefon übernommen.

Konfigurieren von Klingeltongruppen mithilfe des Gerätemenüs

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.

2. Navigieren Sie zur Option **Audio > Tonsätze** und drücken Sie die Auswahl Taste oder den Softkey **Auswählen**.

Tone Set

- ☐ Mexico
- ☐ Russia
- ☐ Slovakia
- ☐ UK
- ☒ US

Save Cancel

3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Klingeltongruppe aus. Gültige Werte sind:

- Australien
- Brasilien
- Kanada
- Europa
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italy2
- Malaysia
- Mexiko
- Russland
- Slowakei
- Großbritannien
- USA (Standardeinstellung)

4. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Der von Ihnen ausgewählte Tonsatz wird sofort auf das IP-Telefon angewendet.

Konfigurieren von Klingeltönen und Klingeltongruppen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Klingeltöne**.

Ring Tones

Tone Set: US

Global Ring Tone: Tone 1

Line 1: Global

Line 2: Global

Line 3: Global

Line 4: Global

Line 5: Global

Line 6: Global

Line 7: Global

Line 8: Global

Line 9: Global

Globale Konfiguration:

2. Wählen Sie im Menü **Klingeltöne** ein Land in der Liste **Klingeltongruppe** aus. Gültige Werte sind:

- Australien
- Brasilien
- Kanada
- Europa
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italy2
- Malaysia
- Mexiko
- Russland
- Slowakei
- Großbritannien
- USA (Standardeinstellung)

3. Wählen Sie vom Feld **Globaler Klingelton** einen Wert aus.

i Anmerkung:

Gültige Werte finden Sie unter "[Klingeltöne](#)".

Leitungsbasierte Konfiguration:

4. Wählen Sie im Menü **Klingelton** die Leitung aus, für die Sie einen Klingelton festlegen möchten.

5. Wählen Sie vom Feld **Leitung N** einen Wert aus.

i Anmerkung:

Gültige Werte finden Sie unter "[Klingeltöne](#)".

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Installieren eigener Klingeltöne mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Benutzerdefinierte Klingeltöne**.



2. Drücken Sie die Taste **Durchsuchen...**, die der gewünschten Klingeltonposition entspricht (z. B. 1).
3. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem sich die hochzuladende WAV-Datei befindet, wählen Sie die Datei mit der linken Maustaste aus und drücken Sie die Taste **Öffnen**. Der Dateiname sollte nun rechts neben der jeweiligen Taste **Durchsuchen...** angezeigt werden.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Datei auf das Telefon hochzuladen.

i Anmerkung:

Klicken Sie auf **Löschen**, um einen auf dem Telefon installierten Klingelton zu löschen.

5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um ggf. weitere WAV-Dateien auf das Telefon hochzuladen.

i Anmerkung:

- a. Das Menü „Eigene Klingeltöne“ auf der Web-Benutzeroberfläche ist nur verfügbar, sofern der Zugriff zuvor vom Systemadministrator aktiviert wurde. Klingeltondateien müssen im WAV-Format vorliegen. Das IP-Telefon unterstützt für WAV-Dateien die folgenden Spezifikationen:

- G.711-Codec (A-law und μ -law)
- Paketgröße: 20 ms
- Mono 8KHz

- b. WAV-Dateien dürfen nicht größer als jeweils 1 MB sein (die Gesamtgröße der acht WAV-Dateien darf 8 MB nicht überschreiten).

- c. Dateinamen dürfen nur ASCII-Zeichen enthalten.

5.11 Anzeige

Im Optionsmenü **Anzeige** können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Einstellungen des Startbildschirms:
- Startbildschirm-Modus
- Bildschirmschoner Zeitschalter
- Helligkeitseinstellungen:
- Helligkeitsstufe
- Helligkeits-Timer

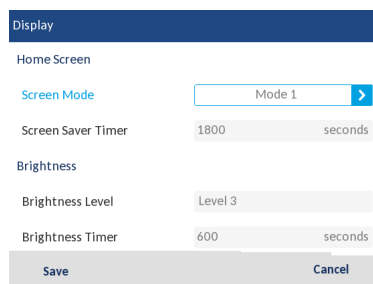
Einstellungen des Startbildschirms

Mit der Option **Startbildschirmmodus** des IP-Telefons können Sie festlegen, wie Ihr Startbildschirm angezeigt wird. Das 6920 IP Phone bietet zwei Optionen für das Layout des Startbildschirms. Im Standardmodus werden auf dem Startbildschirm das Datum und die Uhrzeit größer dargestellt und der Benutzername (sofern konfiguriert) wird in der Statusleiste am oberen Display-Rand neben der Nummer der aktuellen Leitung angezeigt. Im zweiten Startbildschirm-Modus wird die Datums- und Uhrzeitanzeige kleiner und an einer anderen Stelle auf dem Display dargestellt. Darüber werden der Benutzername sowie der 2. Benutzername (sofern konfiguriert) angezeigt.

Mit der Option **Bildschirmschoner-Timer** können Sie die Zeitspanne (in Sekunden), die das Telefon im Leerlauf sein muss, einstellen, bevor der Bildschirmschoner aktiviert wird. Nach Ablauf des festgelegten Zeitraums erscheint auf dem Display ein Bildschirmschoner mit Datum, Uhrzeit und der Anzahl der entgangenen Anrufe (falls zutreffend).

Festlegen des Startbildschirm-Modus und der Bildschirmschoner-Verzögerung

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Anzeige** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der linken und rechten Navigationstaste in der Liste und wählen Sie den gewünschten Startbildschirm-Modus aus.
4. Drücken Sie die Abwärtsnavigationstaste, um **Bildschirmschoner-Timer** zu markieren.
5. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds einen gültigen Wert (in Sekunden) ein. Sie können für den Timer einen Wert zwischen 1 (deaktiviert) und 14400 Sekunden einstellen. Standardmäßig sind 1.800 Sekunden (30 Minuten) eingestellt.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Helligkeitseinstellungen

Mithilfe der Option **Helligkeitsstufe** können Sie die Helligkeit für die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays des IP-Telefons einstellen. Verwenden Sie diese Option, um die gewünschte Helligkeit einzustellen.

Mithilfe der Option **Helligkeitstimer** können Sie den Zeitraum festlegen, in dem die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays bei Inaktivität eingeschaltet bleiben soll, ehe sie deaktiviert wird. Wenn Sie den Helligkeits-Timer z. B. auf den Wert „60“ setzen, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet, wenn das Telefon 60 Sekunden lang inaktiv ist.

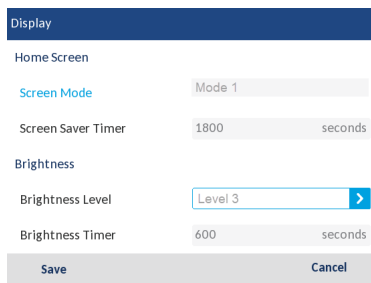


Anmerkung:

Die Verzögerung und der Modus für die Hintergrundbeleuchtung können mithilfe von Konfigurationsdateien und mithilfe des Gerätemenüs eingestellt werden.

Einstellen der Helligkeitsstufe und des Helligkeitstimers mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Anzeige** und drücken Sie entweder die Auswahl Taste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Drücken Sie zweimal die Abwärtsnavigationstaste, um die Option **Helligkeitsstufe** zu markieren.
4. Verwenden Sie die linke und rechte Navigationstaste, um die Helligkeit des LCD-Displays zu erhöhen bzw. zu verringern.
5. Drücken Sie zweimal die Abwärtsnavigationstaste, um die Option **Helligkeitstimer** zu markieren.
6. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds einen gültigen Wert (in Sekunden) ein. Sie können für den Timer einen Wert zwischen 1 und 36.000 Sekunden einstellen. Standardmäßig sind 600 Sekunden (10 Minuten) eingestellt.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

5.12 Wählt

Sofortwahl

Die Funktion für die Sofortwahl kann mithilfe der Option **Sofortwahl** im Gerätemenü aktiviert und deaktiviert werden. Wenn bei aktivierter Sofortwahl eine Taste auf dem Tastenfeld gedrückt oder ein Softkey betätigt wird, wird automatisch gewählt und eine Verbindung im Freisprechbetrieb hergestellt.

Wenn die Live-Wähltastatur deaktiviert ist, wenn Sie eine Nummer wählen, während das Telefon aufgelegt ist, heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie , wird ein Anruf an diese Nummer eingeleitet.



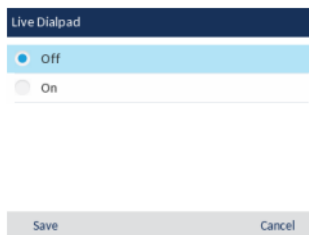
Anmerkung:

Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals richtet sich nach Ihrem Telefonsystem und Ihrem Dienstanbieter.

Die Sofortwahl kann nur mithilfe des Gerätemenüs aktiviert und deaktiviert werden.

Aktivieren / Deaktivieren der Sofortwahl mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Wählen > Live-Wähltastatur** und drücken Sie die Auswahl Taste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Verwenden Sie die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um die Live-Wähltastatur-Funktion zu aktivieren (**Ein**) oder zu deaktivieren (**Aus**).
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Kurzwahl bearbeiten



Anmerkung:

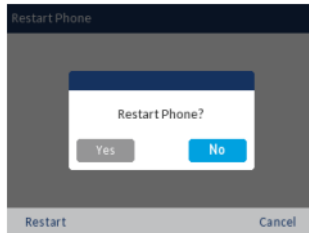
Details zur Konfiguration von Kurzwahlen finden Sie unter ["Kurzwahltaste"](#).

5.13 Neustart

Sie können nun Ihr Telefon neu starten, um auf dem Server nach Updates zu suchen. In manchen Fällen müssen Sie das Telefon neu starten, damit die Konfigurationsänderungen an Ihren Telefon- oder Netzwerkeinstellungen wirksam werden. Das Telefon muss gelegentlich neu gestartet werden, wenn der Systemadministrator Sie dazu auffordert oder wenn das Telefon ein unerwartetes Verhalten zeigt.

Telefon über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons neu starten

1. Drücken Sie die  Taste auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Neustart** und drücken Sie entweder die Auswahl Taste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Wenn die Eingabeaufforderung **Telefon neu starten?** erscheint, navigieren Sie zur Taste **Ja** und drücken Sie die Auswahl Taste. Wenn Sie Ihr Telefon nicht neu starten möchten, drücken Sie **Abbrechen** oder **Nein**.



Anmerkung:

Während des Neustarts und Hochfahrens ist das Telefon vorübergehend außer Betrieb.

Neustarten des Telefons mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Zurücksetzen**.



2. Klicken Sie auf **Neustart**.
3. Bestätigen Sie den Vorgang durch Klicken auf **OK**.

5.14 Notrufnummern

In den öffentlichen Telefonnetzen der meisten Länder weltweit gibt es zentrale Notrufnummern (Nummern der Rettungsdienste), über die der Anrufer im Ernstfall die Rettungsdienste vor Ort erreichen kann. Diese Notrufnummern können von Land zu Land unterschiedlich sein. In der Regel handelt es sich um dreistellige Rufnummern, die leicht zu merken und zu wählen sind. In manchen Ländern haben die einzelnen Rettungsdienste unterschiedliche Notrufnummern.

Sie können auf Ihrem IP-Telefon Notrufnummern speichern, über die Sie die Rettungsdienste erreichen. Wenn Sie auf Ihrem Telefon eine oder mehrere Notrufnummern festgelegt haben, können Sie diese bei Bedarf direkt über das Tastenfeld anrufen. Die entsprechenden Rettungsdienste werden dann automatisch angerufen.

Notrufnummern können nur mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche eingerichtet werden.

Anmerkung:

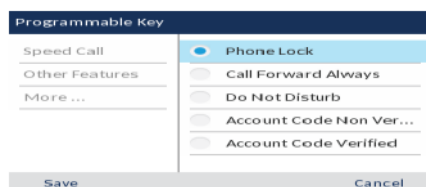
1. Der Musterabgleich für Notrufnummern funktioniert nur, wenn die Sofortwahl aktiviert ist. Weitere Informationen über die Live-Wähltastatur-Funktion finden Sie unter -->["Live-Wähltastatur"](#) --> auf der -->[Seite 63](#) --> .
2. Die für Ihre Region geltenden Notrufnummern erfahren Sie von Ihrer lokalen Telefongesellschaft.

In der folgenden Tabelle werden die Notrufnummern aufgeführt, die auf den IP-Telefonen vorkonfiguriert sind.

Notrufnummer	Beschreibung
911	Notrufnummer in den USA
999	Notrufnummer in Großbritannien
112	Die international gültige Notrufnummer für Notrufe über eine GSM-Mobilfunkverbindung. Sie ist außerdem die offizielle Notrufnummer in allen Ländern der europäischen Union für Notrufe aus dem Mobilfunk- und Festnetz.
110	Die Notrufnummer zur Alarmierung von Polizei- und / oder Feuerwehkräften in Asien, Europa, dem Nahen Osten und Südamerika.

Festlegen von Notrufnummern mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.



2. Geben Sie im Feld **Notrufnummern** die dreistellige Nummer ein, über die die Rettungsdienste in Ihrer Region erreicht werden können. Bei mehreren Nummern geben Sie zwischen jeder Notrufnummer ein | ein. Zum Beispiel: **911|110**

Der Standardwert für dieses Feld lautet **911|999|112|110**.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die Notrufnummern in Ihrem Telefon zu speichern.

5.15 Bluetooth

Anmerkung:

1. Für die Verbindung des Mitel 6920 SIP-Telefons mit der S720 BT-Freisprecheinrichtung ist ein USB-Kabel oder ein USB-Dongle erforderlich.
2. Das 6920w IP-Telefon verfügt über eingebaute Unterstützung für Bluetooth 5.2.
3. Das IP-Telefon 6920w unterstützt keinen Bluetooth-Mobilteil.
4. Die Verbindung eines Plantronics Voyager Focus Bluetooth-Geräts mit dem Mitel 6920w IP-Telefon über einen USB-Dongle (BT600) wird nicht unterstützt. Das Mitel 6920w IP-Telefon unterstützt integrierte Bluetooth-Funktionen. Daher muss das Plantronics Voyager Focus Bluetooth-Gerät über Bluetooth gepaart werden, wenn es mit dem Mitel 6920w IP-Telefon verwendet wird.

Das 6920w IP-Telefon unterstützt die Verwendung eines Bluetooth-Headsets als alternatives Audiogerät. Sie können Bluetooth auf Ihrem Telefon bei Bedarf über das Einstellungsmenü **Bluetooth** aktivieren oder deaktivieren. Sie können auch ein Bluetooth-Gerät paaren, verbinden und trennen.

Anmerkung:

1. Bei Bluetooth-Geräten von Drittanbietern können die spezifischen Bedienschritte je nach Hersteller und Modell voneinander abweichen. Stellen Sie sicher, dass Ihr Bluetooth-Gerät mit der jeweils neusten verfügbaren Firmwareversion ausgestattet ist. Schlagen Sie für Informationen zu Bedienung, Warntönen, LEDs und zum Laden des Akkus in der Begleitdokumentation des jeweiligen Bluetooth-Geräts nach. Beachten Sie, dass aktive Anrufe bei allen Bluetooth-Geräten abgebrochen werden, sollte die Funkreichweite überschritten werden.
2. Beim Versuch, ein Bluetooth-Gerät über das jeweilige geräteeigene Menü mit dem Telefon zu koppeln oder zu verbinden, kann es zu Verbindungsproblemen kommen. Befolgen Sie für das erfolgreiche Verbinden Ihres Bluetooth-Geräts die in den nachfolgenden Abschnitten beschriebenen Verfahren.
3. Es kann immer nur ein Bluetooth-Gerät gleichzeitig verbunden werden. Die Verbindung zu einem neuen Gerät führt automatisch zur Trennung der Verbindung zum vorherigen Gerät. Wenn keine Verbindung zu einem Gerät besteht, sucht das Telefon aktiv nach dem zuletzt verbundenen Gerät und versucht, automatisch eine neue Verbindung herzustellen. Durch manuelles Trennen der Verbindung über die Benutzerschnittstelle des jeweiligen Geräts werden erneute Verbindungsversuche nicht verhindert. Hierzu müssen Sie entweder die Verbindung über das Menü **Bluetooth** auf dem Mitel 6920 SIP IP-Telefon trennen, das Gerät **Vergessen**, oder muss

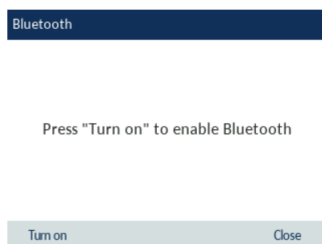
sich das Gerät außerhalb der Reichweite befinden, um die automatische Wiederherstellung der Verbindung zu umgehen.

4. Wenn Sie ein Mehrpunkt-Bluetooth-Headset mit Ihrem Mitel 6920 SIP IP-Telefon verwenden, sollten Sie Ihr Mehrpunkt-Bluetooth-Headset nicht mit mehreren Geräten paaren, da sonst Audio- und Verbindungsprobleme auftreten können.
5. Manche Bluetooth-Headsets verfügen über einen Näherungssensor, der das automatische Wechseln des Audiopfads ermöglicht, wenn das Headset aufgesetzt oder abgenommen wird. Es wird dringend empfohlen, diese Funktion zu deaktivieren, wenn ein solches Headset mit dem Mitel 6920 SIP / IP Phone verwendet werden soll, da ansonsten Audioprobleme auftreten können. Schlagen Sie für Informationen zum Deaktivieren dieser Funktion in der Begleitdokumentation des jeweiligen Bluetooth-Geräts nach.
6. Die Funktionalität von mit dem Mitel 6920 SIP / IP Phone verbundenen Bluetooth-Headsets ist auf das Annehmen, Beenden und Stummschalten von Anrufen beschränkt. Andere Headset-Funktionen wie das Abweisen von Anrufen werden nicht unterstützt und führen zu unerwartetem Verhalten (z. B. wird bei dem Versuch, einen Anruf abzuweisen, der Anruf angenommen statt abgewiesen).
7. Die Paarung mit einem schnurlosen Mobilteil wird vom 6920w IP-Telefon nicht unterstützt.

Aktivieren von Bluetooth

So aktivieren Sie die Bluetooth-Funktionalität:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Optionen**), um das **Einstellungsmenü** aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Bluetooth** und drücken Sie entweder die **Auswahl Taste** oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Betätigen Sie den Softkey **Einschalten**, um Bluetooth zu aktivieren.



Wenn Bluetooth aktiviert ist, wird das Symbol für die aktivierte Bluetooth-Funktion in der Statusleiste auf dem **Startbildschirm** angezeigt.

Koppeln eines Bluetooth-Geräts

So koppeln Sie ein Bluetooth-Gerät:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste (**Optionen**), um das Menü **Einstellungsmenü** aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Bluetooth** und drücken Sie entweder die **Auswahl Taste** oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

3. Prüfen Sie, dass die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, betätigen Sie den Softkey **Einschalten**, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren.
4. Drücken Sie bei Bedarf die untere Navigationstaste, um die Liste **Verfügbare Geräte** anzuzeigen.

i Anmerkung:

Beim Aufrufen der Liste verfügbarer Geräte wird auf dem Mitel 6920 SIP / IP Phone eine Suche nach unterstützten Bluetooth-Geräten durchgeführt. Schlagen Sie für Informationen zur Erkennung und Kopplung Ihres Bluetooth-Geräts in der Dokumentation des jeweiligen Geräts nach.

5. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit den auswählbaren Bluetooth-Geräten zu wechseln.
6. Navigieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste zu dem Bluetooth-Gerät, das Sie koppeln möchten, und betätigen Sie den Softkey **Koppeln**.
7. Das Telefon führt automatisch die Kopplung mit dem Bluetooth-Gerät durch und stellt nach erfolgreicher Kopplung die Verbindung zu dem Gerät her.

i Anmerkung:

Wenn das Kopplungsverfahren oder der Verbindungsaufbau fehlschlagen, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie **Erneut versuchen**, um zu versuchen, eine Verbindung herzustellen oder erneut herzustellen, oder **Abbrechen**, um den Versuch abzubrechen.

8. Wählen Sie **OK**, um den erfolgreichen Verbindungsaufbau zu bestätigen. Das verbundene Bluetooth-Gerät wird zur Liste **Gekoppelte Geräte** hinzugefügt und kann nun verwendet werden.

i Anmerkung:

Sie können mehrere Bluetooth-Geräte mit dem SIP IP-Telefon paaren, es kann jedoch nur jeweils ein Bluetooth-Gerät verbunden werden. Wenn Sie z. B. versuchen, Bluetooth-Gerät-2 zu paaren und zu verbinden, während Bluetooth-Gerät-1 verbunden ist, wird Bluetooth-Gerät-1 getrennt, bevor eine Verbindung zu Bluetooth-Gerät-2 hergestellt wird.

Bluetooth-Status

Sie können den Status der Bluetooth-Verbindung auf folgende Weise überprüfen:

- Wenn die Verbindung zu einem Bluetooth-Headset erfolgreich hergestellt wurde, wird das Symbol für ein verbundenes Bluetooth-Headset in der Statusleiste auf dem **Startbildschirm** angezeigt.
- Wenn ein gepaartes Bluetooth-Gerät die Verbindung mit dem SIP-Telefon 6920 verliert, wird auf dem Startbildschirm eine Warnmeldung angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um die Nachricht zu löschen.
- Wenn die Verbindung zum Bluetooth-Gerät wiederhergestellt ist, verschwinden alle Benachrichtigungen über einen Verbindungsverlust vom Telefon.

Verwerfen eines Bluetooth-Geräts

So entfernen Sie ein Bluetooth-Gerät aus der Liste gekoppelter Geräte:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste (**Optionen**), um das Menü **Einstellungsmenü** aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Bluetooth** und drücken Sie entweder die **Auswahltaste** oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Prüfen Sie, dass die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, betätigen Sie den Softkey **Einschalten**, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren.
4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte zur Auswahl gekoppelter Bluetooth-Geräte zu wechseln.
5. Navigieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste zu dem Bluetooth-Gerät, das Sie entfernen möchten, und betätigen Sie den Softkey **Entfernen**.

Sie werden mit einer Meldung auf dem Display aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen.

6. Wählen Sie **Ja** aus, um das Bluetooth-Gerät zu vergessen. Das Bluetooth-Gerät wird aus der Liste **Gepaarte Geräte** entfernt.

Trennen eines angeschlossenen Bluetooth-Geräts

So trennen Sie ein verbundenes Bluetooth-Gerät:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste (**Optionen**), um das Menü **Einstellungsmenü** aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Bluetooth** und drücken Sie entweder die **Auswahltaste** oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Prüfen Sie, dass die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, betätigen Sie den Softkey **Einschalten**, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren.
4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte zur Auswahl gekoppelter Bluetooth-Geräte zu wechseln.
5. Navigieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste zu dem verbundenen Bluetooth-Gerät, das Sie trennen möchten, und betätigen Sie den Softkey **Trennen**.

Sie werden mit einer Meldung auf dem Display aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen.

6. Tippen Sie auf **OK**, um die erfolgreiche Trennung zu bestätigen.

Verbinden mit einem anderen oder getrennten Bluetooth-Gerät

So verbinden Sie ein anderes oder ein getrenntes Bluetooth-Gerät:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste (**Optionen**), um das Menü **Einstellungsmenü** aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Bluetooth** und drücken Sie entweder die **Auswahl taste** oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Prüfen Sie, dass die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, betätigen Sie den Softkey **Einschalten**, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren.
4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte zur Auswahl gekoppelter Bluetooth-Geräte zu wechseln.
5. Navigieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste zu dem Bluetooth-Gerät, das Sie verbinden möchten, und betätigen Sie den Softkey **Verbinden**.

Das Telefon versucht, mit dem Gerät Verbindung aufzunehmen.

 Anmerkung:

Wenn der Verbindungsaufbau fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie **Erneut versuchen**, um eine erneute Verbindung herzustellen, oder **Abbrechen**, um den Versuch abzuberehen.

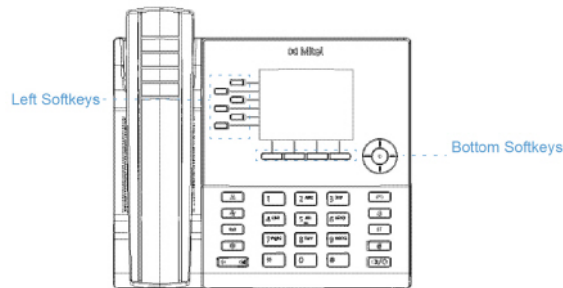
6. Wählen Sie die Taste **OK** aus, um den erfolgreichen Verbindungsaufbau zu bestätigen. Das verbundene Bluetooth-Gerät kann nun verwendet werden.

- Softkey-Verhalten auf dem Display
- Softkey für „Leitung“
- Kurzwahltaste
- Softkey für „Nicht stören“
- Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“)
- Taste „BLF/Liste“
- Softkey für „XML“
- Softkey für „Flash“
- Softkey für „Sprecode“
- Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“
- Taste „Letzter Rückruf“
- Softkey für „Anruf weiterleiten“
- BLF/Weiterleiten
- Kurzwahl/Weiterleiten
- Kurzwahl/Konf.
- Kurzwahl/MWI
- Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses
- Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe
- Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste
- Softkey für Konferenzen
- Softkey für „Weiterleiten“
- Softkey für „Gegensprechen“
- Softkey für „Telefonsperre“
- Softkey für „Paging“
- Softkey für „Diskretes Klingeln“
- Anrufverlauf
- Nicht belegte Softkeys
- Softkeys des Typs „Keine“
- Kontextabhängige Softkeys

Das 6920 SIP / IP Phone verfügt über 6 Softkeys im linken und 4 Softkeys im unteren Display-Bereich, die mit verschiedenen Funktionen belegt werden können:

- 6 programmierbare, kontextunabhängige Softkeys im linken Display-Bereich (die mit bis zu 20 Funktionen belegt werden können)

- 4 programmierbare, kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich (die mit bis zu 18 Funktionen belegt werden können)



i Anmerkung:

1. Wenn M695-Erweiterungsmodule an das Telefon angeschlossen sind, können Sie bis zu 84 zusätzliche Softkeys auf jedem M695-Erweiterungsmodul konfigurieren.
2. An jedes 6920 IP Phone können bis zu 3 Erweiterungstastenmodule angeschlossen werden.

Die Funktionen für die Softkeys können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen aufgeführt und beschrieben, die den Softkeys zugewiesen werden können.

Funktion	Beschreibung
Keine	Dem Softkey wird keine Funktion zugewiesen.
Leitung	Der Softkey wird für die Leitungsauswahl konfiguriert (nur für Softkeys auf der linken Seite möglich).
Kurzwahl	Der Softkey wird für eine Kurzwahl konfiguriert.
Nicht stören	Der Softkey wird für die Funktion „Nicht stören“ (NS) programmiert.
BLF	Der Softkey wird als Element des Besetztlampenfelds (BLF) konfiguriert (nur für Softkeys auf der linken Seite möglich).

Funktion	Beschreibung
BLF/Liste	Der Softkey wird für die Funktion „BLF/Liste“ konfiguriert (nur für Softkeys auf der linken Seite möglich).
XML	Der Softkey wird für den Zugriff auf XML-Anwendungen und die Verwendung individueller XML-Dienste konfiguriert.
Flash	Der Softkey wird zum Erzeugen von Flash-Ereignissen konfiguriert. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).
Sprecode	Der Softkey wird für die automatische Aktivierung bestimmter von einem Server bereitgestellter Dienste konfiguriert. Wenn zum Beispiel der Sprecode „*82“ konfiguriert wurde, wird durch Betätigen des mit diesem Code belegten Softkeys automatisch der entsprechende Dienst aktiviert, der von der verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung bereitgestellt wird.
Parken	Der Softkey wird zum Parken eingehender Anrufe konfiguriert.
Heranholen	Der Softkey wird zum Heranholen geparkter Anrufe konfiguriert.
Letzten Anrufer zurückrufen	Der Softkey wird für den Rückruf des letzten Anrufers konfiguriert.
Anruf Weitergel.	Der Softkey wird für die Anrufweiterleitung konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys wird auf dem Display das Optionsmenü „Anruf weiterleiten“ geöffnet.

Funktion	Beschreibung
BLF/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachtes Element des Besetztlampenfelds und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die BLF-Funktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden (nur für Softkeys auf der linken Seite möglich).
Kurzwahl/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachte Kurzwahl und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die Kurzwahlfunktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden.
Kurzwahl/Konf.	Der Softkey wird als Kurzwahl und für Konferenzen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können Sie aus einem Konferenzanruf eine festgelegte Kurzwahlnummer wählen und den betreffenden Teilnehmer direkt zur Konferenzschaltung hinzufügen.
Kurzwahl/MWI	Der Softkey wird als Kurzwahl für den Zugriff auf das Voicemail-Konto konfiguriert. Sie können diesen Softkey zum Überwachen und Aufrufen eines Voicemail-Kontos nutzen. Sie können auch mehrere Softkeys für Kurzwahl / MWI konfigurieren, um mehrere Voicemail-Konten zu überwachen und aufzurufen.
Verzeichnis	Der Softkey wird für den Zugriff auf das Verzeichnis konfiguriert.
Filter	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Filterfunktion für Anrufe bei Führungskräften konfiguriert.
Liste der empfangenen Anrufe	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Liste der empfangenen Anrufe konfiguriert.
Wahlwiederholung	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Wahlwiederholungsliste konfiguriert.

Funktion	Beschreibung
Telefonkonferenzen	Der Softkey wird für die Einrichtung einer Konferenzschaltung konfiguriert.
Übertragung	Der Softkey wird für die Weiterleitung von Anrufen konfiguriert.
Icom	Der Softkey wird für die Gegensprechfunktion konfiguriert.
Telefonsperre	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Telefonsperre konfiguriert, sodass Sie durch Betätigen des Softkeys das Telefon sperren und entsperren können.
Paging	Der Softkey wird für Paging konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können per RTP (Real Time Transport Protocol) übertragene Audiostreams ohne SIP-Signalisierung an eine vorkonfigurierte Multicast-Adresse gesendet werden.
Einloggen	Der Softkey wird zur Anmeldung am Telefon als Gastbenutzer über die VPD-Funktion (Visitor Desk Phone) konfiguriert. Wenden Sie sich für weitere Informationen und Details zur Verfügbarkeit der VDP-Funktion an Ihren Systemadministrator.
Diskretes Klingeln	Der Softkey wird für diskretes Klingeln konfiguriert. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Durch Betätigen des Softkeys können Sie die Funktion für diskretes Klingeln aktivieren und deaktivieren.
Anrufliste	Der Softkey wird für den Zugriff auf den Anrufverlauf konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys kann der Benutzer direkt auf die Liste aller Anrufe im Anrufverlauf zugreifen.
Leer	Dem Softkey wird zwar keine Funktion zugewiesen, er soll aber als nicht belegter („leerer“) Softkey auf dem Telefondisplay angezeigt werden.

i Anmerkung:

Softkeys können auch für den direkten Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie das Zurückrufen des letzten Anrufers („*69“) oder die Voicemailbox konfiguriert werden. Damit Softkeys für den direkten Zugriff auf Leistungsmerkmale wie den Rückruf des letzten Anrufers oder die Voicemailbox konfiguriert werden können, müssen diese zuerst in Ihrer TK-Anlage aktiviert werden, ehe sie am Telefon verwendet werden können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

6.1 Softkey-Verhalten auf dem Display

Am 6920 IP Phone können die Softkeys im linken Display-Bereich mit bis zu 20 und die im unteren Display-Bereich mit bis zu 18 Funktionen belegt werden. Wenn Sie keine Softkeys am Telefon konfiguriert haben und auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche einem Softkey mit einer höheren Positionsnummer eine Funktion zuweisen, wird die Funktion dieses Softkeys automatisch an der ersten verfügbaren Position auf dem LCD-Display angezeigt.

Beispiel: Wenn für die Softkeys 1 bis 20 im linken Display-Bereich die Option **Keine** ausgewählt ist und Sie dann den Softkey 12 im linken Display-Bereich folgendermaßen belegen:

Typ: Kurzwahl

Beschriftung: Max Mustermann

Wert: 3456

erscheint der Softkey „Max Mustermann“ nach dem Speichern der Einstellung an Position 1 auf dem LCD-Display.

Softkeys, für die die Option **Keine** ausgewählt ist, werden nicht auf dem **Startbildschirm** angezeigt.

In den folgenden Abbildungen ist das oben beschriebene Szenario (d. h. die Konfiguration von Softkey 12 auf der linken Seite) und die Anzeige des Softkeys auf dem LCD-Display des Telefons dargestellt:

Konfiguration auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche



i Anmerkung:

Wenden Sie sich für Informationen zur Anzeige anderer Softkeys auf dem Display an Ihren Systemadministrator.

6.2 Softkey für „Leitung“

i Anmerkung:

Für den Zugriff auf Leitungen können nur die Softkeys auf der linken Seite konfiguriert werden.

Die Softkeys „Leitung 1“ und „Leitung 2“ sind am 6920 SIP Phone voreingestellt, weil dieses Modell über keine Hardkeys für die Auswahl dieser Leitungen verfügt. Standardmäßig sind die Softkeys 1 und 2 im oberen Display-Bereich mit den Funktionen „Leitung 1“ und „Leitung 2“ über die Mitel Web-Benutzeroberfläche belegt.

Sie können am Modell 6920 einen Softkey als Leitungs-/Ruftaste konfigurieren.

Konfigurieren eines Softkeys für die Leitungsauswahl mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Line ▼	Line 1		1 ▼
2	Line ▼	Line 2		2 ▼
3	Line ▼	Line 3		3 ▼

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Leitung**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.

7. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.3 Kurzwahltaste

Standardmäßig können Sie bei der Kurzwahlfunktion einen Softkey oder eine Taste mit einer bestimmten Rufnummer belegen, um diese Rufnummer schnell wählen zu können, sobald Sie den betreffenden Softkey betätigen bzw. die programmierte Taste drücken. Am Modell 6920 können Sie beim Konfigurieren einer Kurzwahltaste zwischen mehreren Option wählen: Sie können eine externe Rufnummer, eine interne Leitung oder Nebenstelle oder den Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie Anrufer-ID („*69“) oder die Voicemailbox konfigurieren.

Anmerkung:

Während eines aktiven Gesprächs können Sie eine **Kurzwahltaste** verwenden, indem Sie zuerst den aktiven Anruf auf „Halten“ setzen und dann die betreffende Kurzwahltaste drücken.

Kurzwahlkosten können folgendermaßen konfiguriert werden:

- Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter:
- Betrieb > Softkeys und XML.
- Betrieb > Erweiterungsmodultasten.
- Über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche unter dem Pfad *Optionen > Wählen > Kurzwahl bearbeiten*.
- Durch Drücken und Halten einer Taste auf dem Tastenfeld oder eines Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul.

Kurzwahlkosten für Vorwahlnummern

Sie können Kurzwahlkosten auch mit einer vorgegebenen Ziffernfolge gefolgt von einem „+“ belegen, sodass diese beim Betätigen der Taste automatisch gewählt wird. Diese Funktion ist bei Rufnummern mit langer Vorwahl hilfreich.

Beispiel: Sie haben mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche die folgende Kurzwahl programmiert:

Softkey 1

Typ: Kurzwahl

Beschriftung: Büro Europa

Wert: 1234567+Leitung: 2

Sobald Sie den Softkey 1 am Telefon betätigen, erscheint auf dem Display die programmierte Vorwahl. Die Vorwahlnummer wird automatisch gewählt, der Wählvorgang wird jedoch pausiert, damit Sie die Rufnummer über das Tastenfeld ergänzen können.

Programmieren Sie eine Kurzwahltaste am 6920 IP Phone mithilfe einer der nachfolgend beschriebenen Methoden.

Direktwahltaste durch Drücken und Halten eines Softkeys, einer Dialpad-Taste oder einer Erweiterungsmodul-Taste einrichten

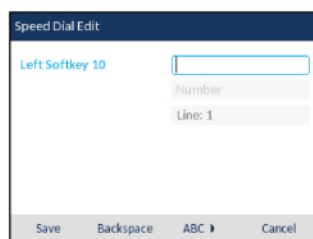
Programmieren Sie die Kurzwahlfunktion, indem Sie eine Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul gedrückt halten.

Anmerkung:

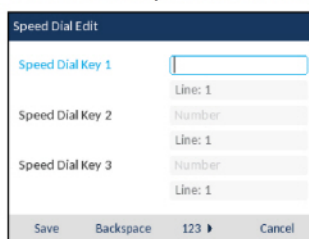
1. Beim Konfigurieren einer **Kurzwahltaste** mithilfe des Gerätemenüs müssen Sie zunächst eine Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul auswählen, der / dem noch keine Funktion zugewiesen wurde (d. h. auf **Keine** eingestellt oder **Nicht belegt**).
2. Wenn auf dem Startbildschirm kein unbelegter Softkey mehr verfügbar ist, können Sie den Softkey **Mehr** gedrückt halten, um die auf der nächsten Seite verfügbaren Softkeys anzuzeigen. Wenn kein Softkey Mehr verfügbar ist, verwenden Sie die Option **Wählen > Kurzwahl bearbeiten** in der Optionsliste, um eine neue Kurzwahltaste zu konfigurieren.

1. Halten Sie eine unbelegte Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul zum Konfigurieren etwa drei Sekunden gedrückt.

Softkey/Expansion Module Key
Press-and-Hold Speed Dial Edit Menu



Dialpad Key
Press-and-Hold Speed Dial Edit Menu



Anmerkung:

Durch Betätigen des Softkeys **Abbrechen** können Sie die Programmierung einer Kurzwahltaste jederzeit abbrechen, ohne die bereits eingegebenen Daten zu speichern.

2. Geben Sie im Feld **Beschriftung** (sofern zutreffend) eine Bezeichnung für die Taste / den Softkey ein.

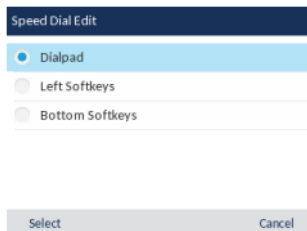
i Anmerkung:

Sie können während der Eingabe der Bezeichnung mit dem Softkey **ABC** ggf. zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.

3. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum Feld **Nummer** (sofern zutreffend) zu wechseln und mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Rufnummer einzugeben.
4. Drücken Sie die Abwärtsnavigationstaste, um auf das Feld **Leitung** zu verschieben und wählen Sie eine Leitung, die auf die Taste angewendet werden soll. Es handelt sich dabei um die Leitung, die zum Wählen der Rufnummer ausgewählt werden soll, wenn Sie die betreffende **Kurzwahltaste** drücken. Standardmäßig sind **Kurzwahltasten** für Leitung 1 konfiguriert. Wenn eine andere Leitung genutzt werden soll, können Sie die gewünschte Leitung mithilfe der linken und rechten Navigationstaste auswählen.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um die Einstellungen für die ausgewählte Kurzwahltaste zu speichern.

Konfigurieren eines Softkeys für die Kurzwahl mithilfe der Option „Kurzwahl bearbeiten“ (verfügbar für Tasten auf dem Tastenfeld und Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul)

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Wählen** > **Kurzwahl bearbeiten** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.

**i Anmerkung:**

Durch Betätigen des Softkeys **Abbrechen** können Sie die Programmierung einer Kurzwahltaste jederzeit abbrechen, ohne die bereits eingegebenen Daten zu speichern.

3. Navigieren Sie zu der gewünschten Art von Tasten, die Sie bearbeiten möchten (z. B. Linke Softkeys), und drücken Sie die Auswahl Taste oder den Softkey **Auswählen**.

4. Navigieren Sie bei Bedarf zum Feld **Beschriftung**, um eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey einzugeben.



Anmerkung:

Sie können während der Eingabe der Bezeichnung mit dem Softkey „ABC“ ggf. zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.

5. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum Feld **Nummer** (sofern zutreffend) zu wechseln und mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Rufnummer einzugeben.
6. Drücken Sie die Abwärtsnavigationstaste, um auf das Feld **Leitung** zu verschieben und wählen Sie eine Leitung, die auf die Taste angewendet werden soll. Es handelt sich dabei um die Leitung, die zum Wählen der Rufnummer ausgewählt werden soll, wenn Sie die betreffende **Kurzwahltaste** drücken. Standardmäßig sind **Kurzwahltasten** für Leitung 1 konfiguriert. Wenn eine andere Leitung genutzt werden soll, können Sie die gewünschte Leitung mithilfe der linken und rechten Navigationstaste auswählen.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um die Einstellungen für die ausgewählte Kurzwahltaste zu speichern.

Konfigurieren einer Kurzwahltaste mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML** oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speedial	Home	9051234567	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie auf den oberen Tasten von **Taste 1** bis **Taste 20** oder Wählen Sie auf den unteren Tasten von **Taste 1** bis **Taste 18** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.

5. Geben Sie im Feld **Wert** die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der dieser Softkey belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
6. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl**.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der dieser Softkey belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
11. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Konfigurieren einer Kurzwahltaste auf dem Tastenfeld mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Kurzwahltasten**.

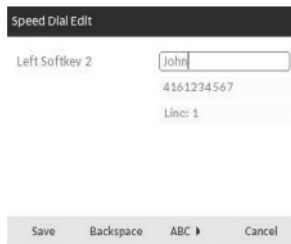
Key	Value	Line
1	9051234567	1
2		1
3		1
4		1
5		1
6		1
7		1
8		1
9		1

Save Settings

2. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **9** aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der diese Taste belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die diese Taste konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind **1** bis **24**.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Halten Sie gedrückt, um eine Kurzwahl zu bearbeiten

Mit der Funktion "Drücken und Halten" können die Benutzer nun den zuvor konfigurierten Kurzwahl-Softkey bearbeiten.



Speed Dial Edit

Left Softkey 2: John

4161234567

Line: 1

Save Backspace ABC Cancel

6.4 Softkey für „Nicht stören“

Die Aastra IP-Telefone besitzen eine aktivierbare Funktion namens „Bitte nicht stören“ (RvT). Wenn Sie für die Funktion „Nicht stören“ einen eigenen Softkey konfigurieren, können Sie die Funktion schnell aktivieren und deaktivieren.

Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen von Ihrem Systemadministrator auf dem Konfigurationsserver festgelegt wurden. Wenn DND aktiviert ist, wird das Symbol  auf dem Bildschirm sowohl in der Statusleiste als auch neben dem entsprechenden Softkey angezeigt.

Selbst bei gemeinsam genutzten Leitungen wird die Funktion „Nicht stören“ nur auf das Telefon angewendet, auf dem sie aktiviert ist.

Weitere Informationen zu DND und DND-Modi finden Sie unter [“DND-Konfiguration”](#).

Konfigurieren der Einstellungen für „Nicht stören“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.



Softkeys Configuration

Bottom Keys Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Do Not Disturb			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie auf den oberen Tasten von **Taste 1** bis **Taste 20** oder Wählen Sie auf den unteren Tasten von **Taste 1** bis **Taste 18** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht stören**, um sie auf die Taste anzuwenden.

4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht stören**, um sie auf die Taste anzuwenden.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.5 Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“)

Anmerkung:

1. Zwar können nur die Softkeys im linken Display-Bereich als Elemente des Besetztlampenfelds konfiguriert werden, die BLF-Anzeigen erscheinen jedoch sowohl im Verzeichnis als auch in der Liste der empfangenen Anrufe und in der Wahlwiederholungsliste.
2. Die Verfügbarkeit der BLF-Funktion ist abhängig von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mithilfe der BLF-Funktion können auf einem IP-Telefon Statusänderungen bestimmter Nebenstellen eingesehen werden. Die BLF-Funktion ermöglicht es Benutzern eines IP-Telefons, den Status (besetzt oder Ruhezustand) von Nebenstellen zu überwachen.

Ein Supervisor kann an seinem Telefon z. B. BLF-Funktionen konfigurieren, um den Status des Telefons eines Mitarbeiters (besetzt oder frei) einsehen zu können. Wenn sich das Telefon des Mitarbeiters im Ruhezustand befindet, ist der mit der Funktion **BLF** programmierte Softkey am Telefon des Supervisors grün. Wenn das Telefon des Mitarbeiters gerade klingelt, wechselt die Farbe des mit der Funktion **BLF** programmierten Softkeys am Telefon des Supervisors zu gelb. Wenn der Mitarbeiter gerade telefoniert oder den Hörer abhebt, um einen Anruf zu tätigen, wechselt die Farbe des mit der Funktion **BLF** konfigurierten Softkeys am Telefon des Supervisors zu rot. Damit wird angegeben, dass das Telefon des betreffenden Mitarbeiters gerade verwendet wird und besetzt ist. Und wenn am Telefon des Mitarbeiters gerade ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, erscheint an dem mit der Funktion **BLF** konfigurierten Softkey am Telefon des Supervisors das BLF-Symbol für „Gehalten“. Der Status der überwachten Nebenstelle wird darüber hinaus anhand des Leuchtverhaltens der LED-Anzeige am betreffenden Softkey dargestellt: aus (Ruhezustand), leuchtend (besetzt) oder schnell / langsam blinkend (klingelt / auf „Halten“ gesetzt).

Anmerkung:

Über einen für die Funktion „BLF“ konfigurierten Softkey können Sie auch automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen BLF-Status am Telefon und die zugehörigen LED-Anzeigen mit dem jeweiligen Leuchtverhalten erläutert.

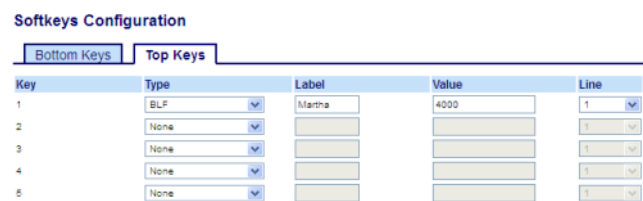
BLF-Status	LED-Verhalten	Softkey-Symbol
Frei	Aus	
Klingelt	Schnell rot blinkend	
Vernetzt	Rot leuchtend	
Auf „Halten“ gesetzt	Langsam rot blinkend	
Unbekannt	Aus	
Nicht überwacht	Aus	

Konfigurieren eines BLF-Softkeys mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.



Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF	Martha	4000	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

- Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF**, die auf die Taste angewendet werden soll.

4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
6. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
8. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
9. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.6 Taste „BLF/Liste“

Anmerkung:

Zwar können nur die Softkeys im linken Display-Bereich mit der Funktion „BLF/Liste“ belegt werden, die zugehörigen Anzeigen erscheinen jedoch sowohl im Verzeichnis als auch in der Liste der empfangenen Anrufe und in der Wahlwiederholungsliste.

Die Funktion „BLF/Liste“ auf IP-Telefonen wurde eigens für die Verwendung mit den Funktionen des Besetztlampenfelds in BroadSoft BroadWorks Version 13 entwickelt.

Mit dieser Funktion können Sie am IP-Telefon eine Liste von Benutzern überwachen, die zuvor im BroadWorks Webportal festgelegt wurden.

Zusätzlich zum Ruhezustand und dem Besetzt-Status kann mithilfe der Funktion „BLF/Liste“ auch nachverfolgt werden, ob das überwachte Telefon gerade klingelt oder an diesem ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn sich das Telefon des überwachten Benutzers im Ruhezustand befindet, ist der zugehörige Softkey grün. Wenn am Telefon des überwachten Benutzers ein Anruf eingeht, ist der zugehörige Softkey gelb. Wenn der überwachte Benutzer gerade telefoniert oder im Begriff ist, einen Anruf zu tätigen, ist der zugehörige Softkey rot. Und wenn am Telefon des überwachten Benutzers ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, erscheint am zugehörigen Softkey das Symbol für einen gehaltenen Anruf. Der Status der überwachten Nebenstelle wird darüber hinaus anhand des Leuchtverhaltens der LED-Anzeige am betreffenden Softkey dargestellt: aus (Ruhezustand), leuchtend (besetzt) oder schnell / langsam blinkend (klingelt / auf „Halten“ gesetzt).

i Anmerkung:

Über einen für die Funktion „BLF/Liste“ konfigurierten Softkey können Sie automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Status der Funktion „BLF/Liste“ am Telefon und die zugehörigen LED-Anzeigen mit ihrem jeweiligen Leuchtverhalten erläutert.

Status der Funktion „BLF/Liste“	LED-Verhalten	Softkey-Symbol
Frei	Aus	
Klingelt	Schnell rot blinkend	
Vernetzt	Rot leuchtend	
Unbekannt	Aus	
Nicht überwacht	Aus	

Der unter „Signalton für Softkey“ festgelegte Wert wird für mit der Funktion „BLF“ und mit der Funktion „BLF/Liste“ belegte Softkeys übernommen, wenn der Signalton über o.g. Wert gesteuert wird.

Konfigurieren einer Taste für „BLF/Liste“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

Wenn Sie eine Taste für die Verwendung von BLF/Liste einstellen, müssen Sie auch eine **BLF-Listen-URI** bei Betrieb > Softkeys und XML > Diensteeingeben. Die **BLF-Listen-URI** ist der Name der BLF-Liste, die auf der BroadSoft BroadWorks-Feldseite Besetztlampe für Ihren bestimmten Benutzer definiert ist. Beispiel: sip:9@192.168.104.13. Der unter **URI für "BLF/Liste"** eingegebene Wert muss dem Namen der Liste entsprechen. Andernfalls werden auf dem Display des Modells 6920 keine Werte angezeigt und die Funktion ist deaktiviert.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF/List			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Services

XML Application URI:

XML Application Title:

BLF List URI:

Softkeys

- Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Liste** aus (BroadSoft BroadWorks).
- Geben Sie im Feld **Leitung** die Nummer der Leitung an, die bei dem von Ihnen verwendeten SIP-Proxy-Server aktiv registriert ist. Gültige Werte sind:

- Global
- **1 bis 24**

i Anmerkung:

Die Felder **Beschriftung** und **Wert** sind nicht erforderlich. Der BroadWorks BLF/List-Name wird stattdessen im Feld **BLF List URI** konfiguriert.

- Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
- Geben Sie im Feld **URI für "BLF/Liste"** den Namen der BLF-Liste ein, die auf der Seite „Besetztlampenfeld“ in BroadSoft BroadWorks für den betreffenden Benutzer eingerichtet wurde. Beispiel: sip:9@192.168.104.13.

i Anmerkung:

Die **URI für "BLF/Liste"** erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
8. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24

i Anmerkung:

Das Feld **Wert** ist nicht erforderlich. Der BroadWorks BLF/List-Name wird stattdessen im Feld **BLF List URI** konfiguriert.

9. Geben Sie im Feld **URI für "BLF/Liste"** den Namen der BLF-Liste ein, die auf der Seite „Besetztlampenfeld“ in BroadSoft BroadWorks für den betreffenden Benutzer eingerichtet wurde. Beispiel: sip:9@192.168.104.13.

i Anmerkung:

Die **URI für "BLF/Liste"** erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.7 Softkey für „XML“

Das 6920 IP Phone unterstützt XML (Extensible Markup Language). XML ist eine Markup-Sprache wie HTML. Ihr Systemadministrator kann mithilfe von XML individuelle Menüdienste erstellen und auf Ihrem IP-Telefon bereitstellen. Dazu gehören Wetter- und Verkehrsinformationen, Kontaktinformationen, Firmeninformationen, Börsenkurse oder benutzerdefinierte Anrufskripte.

i Anmerkung:

Die XML-Dienste müssen jedoch vom Systemadministrator konfiguriert werden, ehe Sie einen Softkey entsprechend programmieren können.

Mit dem 6920 IP Phone können Sie über die Benutzeroberfläche mithilfe des Softkeys **XML** auf verfügbare XML-Anwendungen zugreifen.

Der Softkey für den Zugriff auf XML-Anwendungen kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Sie können unter *Vorgänge > Softkeys und XML*, oder *Vorgänge > Erweiterungsmodul*, können Sie einer Taste den Typ **XML** zuweisen.

Konfigurieren eines Softkeys für XML-Anwendungen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	XML	XML	http://192.168.0.20/xml/menu/mymenu.php?source=	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Services

XML Application URI: http://192.168.0.20/xml/menu/mymenu.php?source=

XML Application Title: XML Menu

BLF List URI:

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **XML** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.

i Anmerkung:

Wenden Sie sich für die im Feld **Wert** einzugebenden Daten an Ihrem Systemadministrator.

6. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **XML** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.



Anmerkung:

Wenden Sie sich für die im Feld **Wert** einzugebenden Daten an Ihrem Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

XML-Dienst über das Gerätemenü aufrufen

Wenn mindestens eine XML-Anwendung auf dem IP-Telefon installiert ist, können Sie einen Softkey konfigurieren, mit dem Sie auf diese XML-Anwendung(en) zugreifen und diese ausführen können.

1. Betätigen Sie am Modell 6920 den Softkey **XML**. Der Bildschirm „XML“ wird angezeigt.
2. Blättern Sie mit der unteren und der oberen Navigationstaste durch die Liste der benutzerdefinierten Leistungsmerkmale.
3. Wählen Sie bei Menü- und Verzeichnisdiensten einen Dienst aus, um die vom betreffenden Dienst bereitgestellten Informationen anzuzeigen. Bei Nachrichtendiensten erfolgt die Anzeige nach Drücken des betreffenden Softkeys auf dem Bildschirm. Folgen Sie bei Diensten, die eine Benutzereingabe erfordern, den Aufforderungen auf dem Bildschirm.
4. Um den Bildschirm XML zu verlassen, drücken Sie erneut den Softkey **XML** oder drücken Sie die  Taste.

6.8 Softkey für „Flash“

Sie können am Modell 6920 Softkeys zur Erzeugung von Flash-Ereignissen konfigurieren. Dazu müssen Sie als Softkey-Typ die Option **Flash** auswählen. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).

Konfigurieren eines Softkeys für Flash-Ereignisse mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Flash	Flash		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash** aus.

4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84(M695)** aus.

6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash** aus.

7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.9 Softkey für „Sprecode“

Sie können einen Schlüssel einstellen, um bestimmte vom Server angebotene Dienste automatisch zu aktivieren, indem Sie einen Schlüssel auf **Sprecode** einstellen. Wenn Sie zum Beispiel einen mit der Funktion „Sprecode“ und dem Wert „*82“ belegten Softkey betätigen, wird automatisch der vom Server bereitgestellte und über den Code „*82“ aufrufbare Dienst aktiviert. Der einzugebende Wert richtet sich nach den vom Server bereitgestellten Diensten. Wenden Sie sich für Informationen zu verfügbaren Diensten an Ihren Systemadministrator.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Sprecode“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Sprecode	Sprecode	*82	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des IP-Telefons angezeigt werden soll.
5. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.



Anmerkung:

Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.

6. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im jeweiligen Statusfeld den Status **Verbunden** für diesen Softkey.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84(M695)** aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.

**Anmerkung:**

Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.10 Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“

Auf dem 6920 SIP / IP Phone werden die Funktionen zum Parken und Heranholen von Anrufen unterstützt. Funktionsweise der Funktionen „Parken“ und „Heranholen“:

- Wenn ein Anruf eingeht und Sie den Hörer abnehmen, können Sie die zutreffende Taste **Parken** drücken, um den Anruf zu parken.
- Nachdem der Anruf geparkt wurde, können Sie die Taste **Übernehmen**, gefolgt vom zutreffenden Wert, drücken, um den Anruf zu übernehmen.

Administratoren können die Tasten **Parken** und **Übernehmen** für jede Leitung mithilfe der Konfigurationsdateien oder der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Benutzer können die Beschriftung der Tasten **Parken** und **Übernehmen** über die Web-Benutzeroberfläche individuell anpassen.

Konfigurieren von Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Park	Park	*68	1
2	Pickup	Pickup	*88	1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie auf den oberen Tasten von **Taste 1** bis **Taste 20** aus oder Wählen Sie auf den unteren Tasten von **Taste 1** bis **Taste 18** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit **Parken** belegten Softkey ein.

i Anmerkung:

Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.

5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im jeweiligen Statusfeld den Status **Verbunden** für diesen Softkey.
6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Heranholen** aus.
8. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit **Heranholen** belegten Softkey ein.

i Anmerkung:

Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.

9. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
11. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

12. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
13. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken** aus.
14. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.

i Anmerkung:

Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.

15. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
16. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Heranholen** aus.
17. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.

i Anmerkung:

Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.

18. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
19. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Funktion „Anruf parken/Geparkten Anruf heranholen“ über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Anrufe am IP-Telefon zu parken und einen geparkten Anruf heranzuholen.

Einen Anruf parken

1. Betätigen Sie während eines aktiven Gesprächs den Softkey **Parken**.
2. Führen Sie auf Ihrem jeweiligen Server die folgenden Schritte aus:

Wenn der Parkvorgang erfolgreich ist, hören Sie entweder zur Bestätigung eine Begrüßungsansage oder die aktive Verbindung wird beendet. Der Teilnehmer, dessen Anruf geparkt wurde, hört Wartemusik.

3. Wenn der Anruf nicht geparkt werden kann, können Sie den Anruf (mithilfe der nachfolgend beschriebenen Vorgehensweise) heranholen und erneut den Softkey **Parken** betätigen, um Schritt 2 zu wiederholen.

Heranholen eines geparkten Anrufs

1. Nehmen Sie den Hörer ab.
2. Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, von der der Anruf geparkt wurde.
3. Drücken Sie die Taste **Übernehmen**. Wenn die Anrufübernahme erfolgreich war, werden Sie mit dem geparkten Anruf verbunden.

6.11 Taste „Letzter Rückruf“

Sie können mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche einen Softkey mit der Funktion „Letzten Anrufer zurückrufen“ belegen. Wenn Sie einen eingehenden Anruf annehmen, können Sie nach Beendigung des Gesprächs den für die Funktion „Letzten Anrufer zurückrufen“ konfigurierten Softkey betätigen, um erneut mit dem letzten Anrufer verbunden zu werden. Wenn Sie auf dem IP-Telefon einen Softkey für **Letzten Anrufer zurückrufen** konfigurieren, wird auf dem Display für diesen Softkey die Bezeichnung **LAZ** verwendet.

Konfigurieren eines Softkeys für „Letzten Anrufer zurückrufen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration				
Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Last Call Return			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

- Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Letzten Anrufer zurückrufen** aus.
- Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
- Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Letzten Anrufer zurückrufen** aus.
- Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.12 Softkey für „Anruf weiterleiten“

Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ belegen. Mithilfe der Anrufweiterleitung können Sie bei einem bestimmten Konto auf Ihrem Telefon eingehende Anrufe an eine andere Rufnummer weiterleiten lassen, wenn Sie gerade telefonieren oder den Anruf nicht entgegennehmen können. Durch Betätigen des Softkeys **Weiterl.** wird das Optionsmenü „Anruf weiterleiten“ geöffnet. Die Optionen in diesem Menü richten sich nach dem ausgewählten Modus für die Anrufweiterleitung (**Konto** (Standardeinstellung), **Telefon** oder **Benutzerdefiniert**), der am Telefon eingestellt ist.

Konfigurieren eines Softkeys für die Anrufweiterleitung mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

- Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Call Fwd			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

- Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterl.** aus.
- Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterl.** aus.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.13 BLF/Weiterleiten

Anmerkung:

Die Funktion „BLF/Weiterleiten“ kann nur für die Softkeys auf der linken Seite konfiguriert werden.

Mit der **BLF-Taste** können eine oder mehrere Nebenstellen überwacht werden, und sobald sich der Zustand dieser Nebenstellen ändert, zeigt die Taste den Status der überwachten Leitungen an. Mit der **Weiterleitungstaste** kann ein Anruf blind oder beratend an andere Empfänger weitergeleitet werden. Mit einem Softkey für „**BLF/Weiterleiten**“ werden die Funktionen **BLF** und **Weiterleiten** zusammengeführt, sodass Sie beide Funktionen mit einem Softkey ausführen können.

Anmerkung:

Bei Verwendung der Funktion „BLF/Weiterleiten“ wird empfohlen, die Option **Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen zu diesem Parameter finden Sie unter [“UI-Fokus auf klingelnde Leitung umschalten”](#).

Softkey für „BLF/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise

- „BLF/Weiterleiten“ und „BLF“: Durch Konfigurieren eines Softkeys für **BLF/Weiterleiten** kann, ähnlich wie bei der Funktion **BLF**, der Status einer bestimmten Nebenstelle eingesehen werden. Änderungen des Status der überwachten Nebenstelle werden über den konfigurierten Softkey sowie die zugehörige LED-Anzeige dargestellt.
- „BLF/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung von Anrufen: Wenn auf der fokussierten Leitung gerade eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** ungeachtet des Status der überwachten Nebenstelle bedingungslos weitergeleitet.

Wenn die Weiterleitung eines Anrufs an eine Nebenstelle fehlschlägt, wird auf dem Telefon die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf erneut verbinden (Rückruf erhalten), indem Sie die Leitungstaste erneut drücken.

- „BLF/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn auf der fokussierten Leitung gerade ein Anruf eingeht, wird dieser durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** ungeachtet des Status der überwachten Nebenstelle bedingungslos weitergeleitet.
- „BLF/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn die fokussierte Leitung und die überwachte Nebenstelle im Leerlauf sind, wird durch Drücken der **BLF/Xfer-Taste** der Hörer abgenommen und die Nummer der Nebenstelle gewählt.

Konfigurieren eines Softkeys für „BLF/Weiterleiten“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF/Xfer	John	3500	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3500“).
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, für die Sie die Tastenfunktionalität verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- Global
- **1 bis 24**

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten** aus.
8. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3500“).
9. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, für die Sie die Tastenfunktionalität verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- Global
- **1 bis 24**

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.14 Kurzwahl/Weiterleiten

Mit der **Kurzwahltaste** kann eine Nummer schnell gewählt werden, indem eine für die Kurzwahl konfigurierte Taste gedrückt wird. Mit der **Weiterleitungstaste** kann ein Anruf blind oder beratend an andere Empfänger weitergeleitet werden. Die **Kurzwahltaste/Xfer-Taste** kombiniert die Funktionalität der **Kurzwahltasten** und **Weiterleitungstasten** zusammen, so dass der Benutzer mit einer Taste Anrufe weiterleiten oder Kurzwahlen durchführen kann.



Anmerkung:

Bei Verwendung der Funktion „Kurzwahl/Weiterleiten“ wird empfohlen, die Option **Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen zu diesem Parameter finden Sie unter [“UI-Fokus auf klingelnde Leitung umschalten”](#).

Softkey für „Kurzwahl/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise

Durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** können die folgenden Funktionen ausgeführt werden:

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.
- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung: Wenn eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** ohne Ankündigung an das zuvor festgelegte Ziel weitergeleitet.

Wenn die Weiterleitung fehlschlägt, wird die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf wieder heranziehen, indem Sie erneut den Softkey für die betreffende Leitung betätigen.

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn das Telefon gerade klingelt, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial/Transfer	Jane	3600	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit „Kurzwahl/Weiterleiten“ belegten Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3600“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, für die Sie die Tastenfunktionalität verwenden möchten. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84(M695)** aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Weiterleiten** aus.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3600“).
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, für die Sie die Tastenfunktionalität verwenden möchten. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.15 Kurzwahl/Konf.

Am Modell 6920 kann ein Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul als Kurzwahltaste für Konferenzen (Softkey **Kurzwahl/Konf.**) konfiguriert werden, deren Funktion ohne Beeinträchtigung der aktiven Gesprächsverbindung ausgeführt werden kann. Durch Betätigen des Softkeys während eines aktiven Gesprächs wird eine Konferenzschaltung mit einer zuvor festgelegten Nebenstelle initiiert, ohne dass die aktive Verbindung unterbrochen wird.

So kann der Benutzer während eines aktiven Gesprächs durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Konf.** einen Aufzeichnungsdienst aktivieren und die folgende Konferenz aufzeichnen.

i Anmerkung:

Während einer bereits aktiven Konferenzschaltung ist der Softkey **Kurzwahl/Konf.** deaktiviert.

Wenn Sie während eines aktiven Gesprächs einen für **Kurzwahl/Konf.** konfigurierten Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul betätigen, wechselt der Fokus zu der Leitung, auf der die Konferenzschaltung initiiert wird. Auf dem Display wird der Softkey **Abbrechen** angezeigt, damit Sie die per Kurzwahl eingerichtete Konferenzschaltung jederzeit beenden können.

i Anmerkung:

Diese Funktion wird für zentrale Konferenzschaltungen nicht unterstützt.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Konf.“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speedial/Conf	Jane	3000	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Konf.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit „Kurzwahl/Konf.“ belegten Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, die zur Konferenzschaltung hinzugefügt werden soll (z. B. „3600“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, für die Sie die Tastenfunktionalität verwenden möchten. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Konf.** aus.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, die zur Konferenzschaltung hinzugefügt werden soll (z. B. **3600**).
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, für die Sie die Tastenfunktionalität verwenden möchten. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.16 Kurzwahl/MWI

Anmerkung:

Die Funktion „Kurzwahl/MWI“ kann nur für die Softkeys im linken Display-Bereich konfiguriert werden.

Am Modell 6920 wird für den Softkey „Kurzwahl/MWI“ die Verwendung mehrerer Voicemailboxen unterstützt. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie die Voicemailkonten Ihrer Teammitglieder überwachen müssen oder Zugang zu den Voicemailnachrichten Ihres Vorgesetzten benötigen.

Sie können einen Softkey im oberen Display-Bereich oder einen Softkey auf einem Erweiterungstastenmodul mit der Funktion „Kurzwahl/MWI“ konfigurieren und die URIs für Anrufe und Voicemails festlegen, um mehrere Voicemailkonten zu überwachen und zugehörige neue Nachrichten wiederzugeben. Wenn für eines der überwachten Voicemailkonten neue Nachrichten vorhanden sind, blinkt die LED an dem für „Kurzwahl/MWI“ konfigurierten Softkey und neben der Beschriftung des Softkeys wird die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.

Durch Betätigen des konfigurierten Softkeys wird vom Telefon eine Aufforderung zum Starten einer Sitzung („INVITE“) an die konfigurierte Anruf-URI gesendet, sodass Sie die neuen Nachrichten abhören können. Der Softkey „Kurzwahl/MWI“ kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/MWI“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial/Mwi	Feier	+33123456,,3456#000	global
2	None			global
3	None			global
4	None			global
5	None			global

Softkeys

- Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/MWI** aus.
- Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein. Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird auf dem Display des Telefons neben der Beschriftung des Softkeys die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.
- Geben Sie im Feld **Wert** die URI für Anrufe und Voicemails im folgenden Format mit einem Semikolon als Trennzeichen ein: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel: +33123456,,3456#000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.

i Anmerkung:

- Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
- Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
- Wenn nur eine URI angegeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.

6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, für die Sie die Tastenfunktionalität verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- Global
- 1 bis 24

7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.

9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/MWI** aus.

10. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein. Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird auf dem Display des Telefons neben der Beschriftung des Softkeys die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.

11. Geben Sie im Feld **Wert** die URI für Anrufe und Voicemails im folgenden Format mit einem Semikolon als Trennzeichen ein: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel: +33123456,,,3456#0000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.

Anmerkung:

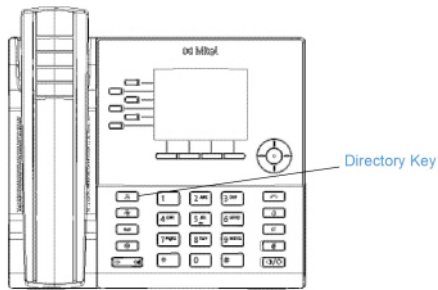
- a. Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
- b. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
- c. Wenn nur eine URI angegeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.

12. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind: 1 bis 24

13. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.17 Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses

Der 6920 verfügt standardmäßig über eine dedizierte Taste **Verzeichnis**. Die Funktion zum Öffnen des **Verzeichnisses** kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche allerdings zusätzlich sowohl für Softkeys im linken als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.



Durch Betätigen eines mit der Funktion „Verzeichnis“ belegten Softkeys können Sie die Einträge verschiedener Verzeichnisquellen aufrufen und häufig verwendete Namen und Nummern von Kontakten im Telefonverzeichnis speichern. Sie können auch direkt von einem Eintrag im Verzeichnis aus eine Nummer wählen.

Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche nicht nur einen Softkey für das **Verzeichnis** konfigurieren, sondern Einträge aus dem Verzeichnis ggf. auch auf Ihren PC herunterladen.



Anmerkung:

Weitere Informationen zum Verzeichnis finden Sie im Abschnitt [Verzeichnis](#).

Konfigurieren eines Softkeys für „Verzeichnis“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Directory			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Verzeichnis**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

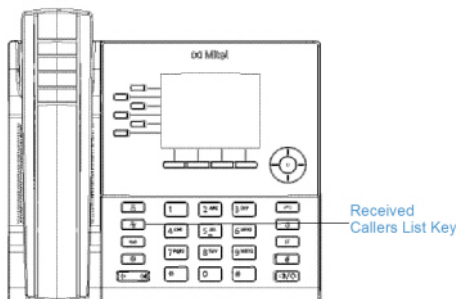
6. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Verzeichnis**.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.18 Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe

i Anmerkung:

Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Liste der empfangenen Anrufe beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der eingegangenen Anrufe. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Liste der empfangenen Anrufe konfigurierten Softkey eine Liste der eingegangenen Anrufe aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Liste der empfangenen Anrufe je nach der verwendeten Plattform von der in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Liste der empfangenen Anrufe an Ihren Systemadministrator.

Das Modell 6920 verfügt standardmäßig über eine Taste zum Öffnen einer Liste der empfangenen Anrufe. Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie jedoch die Taste **Liste der empfangenen Anrufe** einer beliebigen Taste auf der linken oder unteren Seite des Telefons zuweisen.



Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer eingehenden Anrufe. Mithilfe eines für die Liste der empfangenen Anrufe konfigurierten Softkeys können Sie eine Liste aller Anrufer Ihres Telefons anzeigen.

Konfigurieren eines Softkeys für die Liste der empfangenen Anrufe mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Callers List	Callers		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

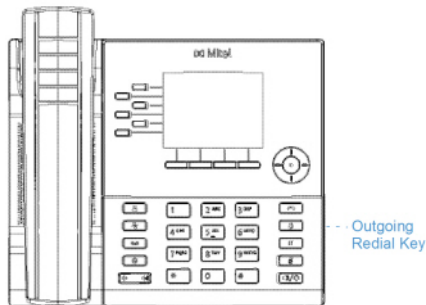
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Anrufer-Liste**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Anrufer-Liste**.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.19 Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste

Die 6920 verfügt standardmäßig über eine dedizierte Taste **Ausgehende Wahlwiederholung**. Über die Mittel Web-Benutzeroberfläche können Sie jedoch die Taste **Ausgehende Wahlwiederholung** einer beliebigen Taste auf der linken oder unteren Seite des Telefons zuweisen.



Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer ausgehenden Anrufe. Mit einem zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey können Sie eine Liste der zuletzt gewählten Nummern anzeigen.

Konfigurieren eines Softkeys für die Wahlwiederholungsliste mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Redial	Redial		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Wahlwiederholung**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Wahlwiederholung**.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.20 Softkey für Konferenzen

Die Funktion **Konferenzen** kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im linken als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.

Konfigurieren eines Softkeys für Konferenzen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Conference	Conf		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

oftkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Konferenz** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Konferenz** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.21 Softkey für „Weiterleiten“

Über die Mittel Web-Benutzeroberfläche können Sie die Taste **Weiterleiten** einer beliebigen Taste auf der linken oder unteren Taste des Telefons zuweisen.

Konfigurieren eines Softkeys für „Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Transfer	Über		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Weiterleiten**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Weiterleiten**.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.22 Softkey für „Gegensprechen“

Mit einem für **Gegensprechen** konfigurierten Softkey können Sie automatisch eine ausgehende Verbindung zu einer anderen Nebenstelle herstellen und eingehende Gegensprechanrufe annehmen.

Konfigurieren eines Softkeys für „Gegensprechen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Isam	Isam		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Gegensprechanlage**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.

i Anmerkung:

Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

6. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Gegensprechanlage**.
9. Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.

i Anmerkung:

Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.23 Softkey für „Telefonsperre“

Sie können eine Taste am IP-Telefon als Gesperrt/Entsperren-Taste konfigurieren. Dazu weisen Sie dem Softkey die Funktion **Telefonsperre** zu.

Konfigurieren eines Softkeys für „Telefonsperre“

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Phone Lock			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Telefonsperre** aus.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

4. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
5. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Telefonsperre** aus.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

i Anmerkung:

Sie können das Telefon mit der neuen Taste, die Sie gerade konfiguriert haben, über die Mitel Web-Benutzeroberfläche unter dem Pfad *Betrieb > Telefonsperre*, oder über die Option **Telefonsperre** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter dem Pfad *Optionen > Sperren > Telefonsperre*.

6.24 Softkey für „Paging“

Sie können eine Taste **Paging** auf dem Telefon konfigurieren, mit der Sie einen RTP-Stream (Real Time Transport Protocol) an vorkonfigurierte Multicast-Adressen senden können, ohne SIP-Signalisierung zu verwenden. Bei der Konfiguration des Softkeys für „Paging“ müssen eine oder mehrere Multicast-IP-Adressen mitsamt Portnummer eingegeben werden, mit denen bei Betätigung des Softkeys eine ausgehende RTP-Sitzung gestartet wird. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet.

Sie können außerdem RTP-Adressen für Gruppen-Paging festlegen, für die das Telefon die Übertragung eingehender RTP-Streams zulässt. Sie können bis zu 5 hörende Multicast-Adressen unter dem Pfad *Grundeinstellungen > Präferenzen > Gruppen-Paging-RTP-Einstellungen* angeben.

Konfigurieren eines Softkeys für „Paging“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Paging	Group 1	239.0.1.15:10000	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey **Paging** verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port (z. B. 239.0.1.15:10000) eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet.

i Anmerkung:

- a. Wenn Sie **Paging** für das Feld **Typ** auswählen, wird das Feld **Leitung** deaktiviert.
- b. Das Feld **Wert** erlaubt nur einen Multicast-Adresseintrag.

6. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging zu empfangen, müssen Sie auch den Parameter **Paging-Listen-Adressen** unter dem Pfad *Grundeinstellungen > Präferenzen > Gruppen-Paging-RTP-Einstellungen* konfigurieren.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey „Paging“ verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet. (Zum Beispiel: 239.0.1.15:10000)

i Anmerkung:

- a. Wenn Sie **Paging** für das Feld **Typ** auswählen, wird das Feld **Leitung** deaktiviert.
- b. Das Feld **Wert** erlaubt nur einen Multicast-Adresseintrag.

10. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging zu empfangen, müssen Sie auch den Parameter **Paging-Listen-Adressen** unter dem Pfad *Grundeinstellungen > Präferenzen > Gruppen-Paging-RTP-Einstellungen* konfigurieren.
11. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Verwenden des Softkeys für „Paging“

Das folgende Verfahren beschreibt die Verwendung der Taste **Paging** auf dem IP-Telefon. Hierbei wird vorausgesetzt, dass der Softkey **Paging** bereits mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert wurde.

i Anmerkung:

1. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
2. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Anrufe sind zum einen abhängig von der Konfiguration der Option **Aufschalten zulassen** und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.

1. Betätigen Sie den Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul, den Sie mit der Funktion **Paging** belegt haben. Es wird eine Multicast-RTP-Verbindung aufgebaut und der Bildschirm für ausgehende bzw. eingehende RTP-Anrufe angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste **Beenden**, um die Multicast-RTP-Sitzung zu beenden und zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

i Anmerkung:

Wenn Sie die Funktion „Nicht stören“ an Ihrem Telefon auf globaler Ebene aktivieren, werden alle eingehenden Multicast-RTP-Übertragungen ignoriert.

6.25 Softkey für „Diskretes Klingeln“

Sie können einen Softkey für **Diskretes Klingeln** konfigurieren, um die Funktion „Diskretes Klingeln“ schnell aktivieren und deaktivieren zu können. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Das Verhalten der entsprechenden Anzeigen (LEDs für die betreffende Leitung, wartende Nachrichten usw.) verändert sich dadurch nicht.

i Anmerkung:

Wenn ein eigener Klingelton eingestellt und die Funktion „Diskretes Klingeln“ aktiviert ist, wird bei eingehenden Anrufen nicht der benutzerdefinierte Klingelton wiedergegeben. Stattdessen wird einmal Klingelton 1 ausgegeben.

Konfigurieren eines Softkeys für „Diskretes Klingeln“

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Discreet Ringing			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

6.26 Anrufverlauf

Die Anrufverlauf-Taste zeigt die Liste **Alle** Ordner an, die eine Liste der verpassten, ausgehenden und angenommenen Anrufe enthält.

Filter	Call History
All	Francois Dupont 01:48pm Today
Missed	Francois Dupont 01:48pm Today
Outgoing	Martin Perderson 04:36pm Yesterday
Received	Martha Gold 04:37pm Yesterday

Konfigurieren eines Softkeys für den Anrufverlauf mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Call History			global
2	None			1
3	None			1
4	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufverlauf** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll (die Standardeinstellung lautet „Anrufverlauf“).
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufverlauf** aus.
8. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll (die Standardeinstellung lautet „Anrufverlauf“).
9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.27 Nicht belegte Softkeys

Sie können einen Softkey so konfigurieren, dass er auf dem Display des IP-Telefons unbelegt („leer“) angezeigt wird. Dazu müssen Sie für den Softkey-Typ die Option **Nicht belegt** auswählen. Die Softkeys werden in aufsteigender Reihenfolge (von Softkey 1 bis Softkey 18 im unteren Display-Bereich bzw. bis Softkey 20 im oberen Display-Bereich) nach allen vorhandenen fest programmierten Softkeys auf dem Display angezeigt. Wenn ein bestimmter Softkey nicht konfiguriert ist, wird er für die Anzeige auf dem Display übersprungen.

Konfigurieren eines nicht belegten Softkeys mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Empty			1
2	Empty			1
3	Empty			1
4	Empty			1
5	Empty			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Im Feld **Typ** wählen Sie **Leer**.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie von **Taste 1** bis **Taste 84**(M695) aus.
6. Im Feld **Typ** wählen Sie **Leer**.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.28 Softkeys des Typs „Keine“

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die einem Softkey auf dem 6920 IP Phone zugewiesene Funktion zu löschen.

Löschen der einem Softkey zugewiesenen Funktion mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	None			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

2. Wählen Sie den Softkey aus, den Sie vom Telefon oder dem Erweiterungstastenmodul entfernen möchten.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Keine**.

4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Tastenfunktion wird aus dem Speicher des IP-Telefons gelöscht.

6.29 Kontextabhängige Softkeys

Beim Modell 6920 können Sie für die Softkeys im unteren Display-Bereich festlegen, in welchem Kontext / Telefonstatus sie angezeigt werden sollen. In der folgenden Tabelle werden die Telefonstatus aufgeführt, für die Softkeys zum Ausführen bestimmter Funktionen konfiguriert werden können.

Status	Beschreibung
Frei	Das Telefon wird nicht verwendet.
Vernetzt	Auf der aktuellen Leitung wird ein aktiver Anruf geführt (oder ist auf „Halten“ gesetzt).
Eingehend	Das Telefon klingelt.
Ausgehend	Der Benutzer wählt gerade eine Rufnummer oder die gewählte Nebenstelle klingelt.
Besetzt	Die aktuelle Leitung ist besetzt, da sie entweder gerade belegt oder auf „Nicht stören“ gesetzt ist.

In der folgenden Tabelle wird für jeden Softkey-Typ am Telefon festgelegt, in welchem Kontext er standardmäßig angezeigt wird.

Softkey-Typ	Standardstatus
Keine	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Kurzwahl	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
DND	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
XML	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Flash	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Sprecode	Vernetzt
Parken	Vernetzt
Heranholen	Ruhezustand, Ausgehend
Letzten Anrufer zurückrufen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Anruf weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/Weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/Konf.	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/MWI	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt

Softkey-Typ	Standardstatus
Verzeichnis	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Filter	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Liste der empfangenen Anrufe	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Wahlwiederholung	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Telefonkonferenzen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Übertragung	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Gegensprechanlage	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Telefonsperre	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Paging	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Einloggen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Diskretes Klingeln	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Anrufliste	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Leer	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt

Der Status der jeweiligen Softkeys wird auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche angezeigt. Wenn Sie einen bestimmten Status deaktivieren möchten, deaktivieren Sie einfach das zugehörige Kontrollkästchen.

- Nummer wählen
- Vorwählen einer Nummer
- Verwendung der Freisprecheinrichtung
- Verwenden eines Headsets
- Gegensprechfunktion verwenden
- Wahlwiederholungsliste
- Stummschalten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit dem Modell 6920 über Hörer, Lautsprecher oder Headset telefonieren können.

7.1 Nummer wählen

Treffen Sie als Erstes die nötigen Vorbereitungen am Telefon:

- Durch Abnehmen des Hörers
- Durch Drücken der Taste  oder
- Durch Betätigen der betreffenden Leitungs-/Ruftaste

Wenn der Wählton zu hören ist, wählen Sie die Telefonnummer, die Sie anrufen möchten.

Anmerkung:

Nachdem Sie die gewünschte Nummer eingegeben haben, tritt eine kurze Verzögerung auf, ehe die Nummer gewählt wird. Wenn die Nummer sofort gewählt werden soll, können nach dem Eingeben der Nummer den Softkey **Wählen** betätigen (sofern der Hörer abgehoben ist) oder die Rautetaste („#“) auf dem Tastenfeld drücken. Der Anruf wird ohne Wahlverzögerung ausgeführt.

Wenn Sie keine Anrufe mit einem bestimmten Vorwahlbereich tätigen können, klären Sie mit dem Systemadministrator, ob für Ihre Nebenstelle bestimmte Gebührenbeschränkungen gelten und deshalb Ferngespräche oder die Wahl bestimmter Länder- oder Zonenvorwahlen nicht möglich sind.

Sobald der gewünschte Gesprächspartner den Anruf annimmt, erscheint auf dem Display Ihres Telefons ein Zähler, der die Gesprächsdauer angibt.

Wenn die Funktion **Sofortwahl** aktiviert ist, wird mit der Eingabe der ersten Ziffer auf dem Tastenfeld automatisch die nächste verfügbare Leitung ausgewählt, der Wählvorgang wird eingeleitet und die eingegebene Nummer wird Ziffer für Ziffer gewählt.

7.2 Vorwählen einer Nummer

Ein Anruf kann auch durch Vorwählen einer Nummer getätigt werden. Beim Vorwählen können Sie sich die Nummer ansehen, bevor sie gewählt wird.



Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer auf der Gabel liegt, geben Sie einfach mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Nummer ein. Nachdem Sie Ihre Eingabe noch einmal überprüft haben, betätigen Sie den Softkey **Wählen**. Mithilfe des Softkeys **Rücktaste** können Sie ggf. Eingabebefehle korrigieren. Durch Betätigen des Softkeys **Pause** können Sie Pausen einfügen.

7.3 Verwendung der Freisprecheinrichtung

Im Freisprechbetrieb können Sie telefonieren, ohne den Hörer oder ein Headset zu verwenden. Dazu muss an Ihrem Telefon der Audiomodus **Lautsprecher** oder **Lautsprecher/Headset** eingestellt sein. Weitere Informationen zur Einstellung des Audiomodus auf Ihrem Telefon finden Sie unter ["Audiomodus"](#).

- Um über die Freisprecheinrichtung zu wählen, drücken Sie zuerst  und geben Sie eine Nummer beim Wählen ein.
- Um einen Anruf auf Ihrem Telefon über die Freisprecheinrichtung anzunehmen, drücken Sie  oder die Leitungs-/Anrufdarstellungstaste.
- Wenn Sie sich im **Lautsprecher-Audiomodus** befinden, heben Sie den Mobilteil ab und drücken Sie , um zwischen Freisprecheinrichtung und Mobilteil umzuschalten.
- Wenn Sie sich im **Lautsprecher/Headset-Audiomodus** befinden, drücken Sie , um den Anruf zu trennen.

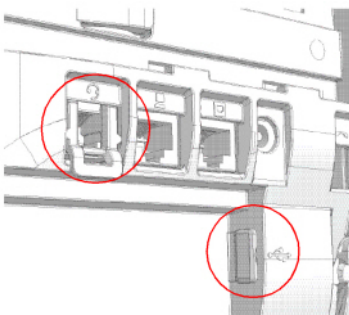


Anmerkung:

Im Freisprechbetrieb leuchtet die Statusanzeige am Lautsprecher.

7.4 Verwenden eines Headsets

Das Modell 6920 unterstützt über den modularen RJ22-/RJ45-Port auf der Rückseite des Geräts sowohl Analog- als auch DHSG-/EHS-Headsets sowie über den USB-Port USB-Headsets.



Setzen Sie sich mit Ihrem Händler oder Vertreter für Telefonieausstattung in Verbindung, um einen kompatiblen Hörer zu kaufen.

i Anmerkung:

1. Am RJ22-/RJ45-Port dürfen nur Headsets angeschlossen werden. Wenn andere Geräte an diesem Anschluss eingesteckt werden, kann dies zur Beschädigung des Telefons und zum Verlust des Garantieanspruchs führen.
2. Der Kunde muss vor Benutzung des Headsets alle Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Headsets lesen und beachten.
3. Wenden Sie sich bei Fragen bezüglich der unterstützten Headsets an Ihrem Systemadministrator.
4. Wenn sowohl ein analoges Headset (kein DHSG-Headset) als auch ein USB-Headset an das Telefon angeschlossen sind, hat das USB-Headset Vorrang (d. h. das USB-Headset wird verwendet, während das analoge Headset funktionslos ist).
5. Wenn sowohl ein DHSG- als auch ein USB-Headset mit dem Telefon verbunden ist und der DHSG-Modus aktiviert ist, hat das DHSG-Headset Vorrang.

Lautstärkeregelung für das Headset-Mikrofon

Am Modell 6920 werden für das Headset-Mikrofon drei verschiedene Lautstärkeeinstellungen unterstützt: **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Informationen zum Konfigurieren der Mikrofonlautstärke des Headsets finden Sie unter [“Headset”](#).

Tätigen und Annehmen von Anrufen mithilfe eines Headsets

1. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Headset-Audiomodus ausgewählt haben (siehe [“Konfigurieren des Audiomodus über die Benutzeroberfläche des IP-Telefons”](#)).
2. Drehen Sie das Telefon um und suchen Sie je nach Art des Headsets die markierte Headsetbuchse oder  oder den USB-Port.

1. Stecken Sie bei Verwendung eines USB-Headsets den Stecker des USB-Kabels in den USB-Port.

2. Falls Ihr Headset einen vierpoligen RJ9/RJ22-Stecker aufweist, stecken Sie den Stecker des Headset-Kabels in die Buchse, bis er einrastet.
3. Falls Sie ein DHSG/EHS-Headset mit einem sechs- oder achtpoligen RJ45-Stecker verwenden, entfernen Sie zunächst den Kunststoffadapter aus der Headset-Buchse und stecken Sie dann den Stecker des Headset-Kabels in die Buchse, bis er einrastet.

**Anmerkung:**

Weitere Informationen finden Sie im **Installationshandbuch für das Mitel 6920 IP Phone**.

4. Drücken Sie die  Taste, um einen Wählton zu erhalten oder einen eingehenden Anruf anzunehmen. Je nach dem im Menü „Optionen“ eingestellten Audiomodus erfolgt die Ausgabe des Freizeichens oder die Annahme des eingehenden Anrufs über das Headset oder den Lautsprecher des Telefons.
5. Drücken Sie die  Taste, um den Anruf zu beenden.

**Anmerkung:**

Sie können ein Gespräch annehmen, einleiten und weiterleiten, indem Sie die Hakenschaltertaste am DHSG-Headset drücken.

7.5 Gegensprechfunktion verwenden

Mithilfe eines auf dem Modell 6920 für **Gegensprechen** konfigurierten Softkeys können Sie eine Direktverbindung zu einer anderen Nebenstelle herstellen.

Verwenden des Softkeys „Gegensprechen“

1. Betätigen Sie den Softkey **Gegensprechen**.
2. Wenn Sie beim Konfigurieren des Softkeys keine Nummer festgelegt haben, müssen Sie die Nummer der gewünschten Nebenstellen nun manuell eingeben.
3. Nach einem Signalton wird eine Direktverbindung zur gewünschten Nebenstelle hergestellt und das von Ihnen Gesagte wird über den Lautsprecher des betreffenden Telefons ausgegeben.
4. Um die Gegensprechanlage abzubrechen, drücken Sie  oder die Taste **Abbrechen**.
5. Wenn Sie mit dem Sprechen fertig sind, legen Sie den Mobilteil auf, indem Sie den Hörer wieder auflegen oder drücken Sie  oder den Leitungs-Softkey für den aktiven Anruf. Sobald Sie auflegen, wird auch die Verbindung an der anderen Nebenstelle getrennt.

Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie spezifische Einstellungen für am 6920 IP Phone eingehende Gegensprechanrufe konfigurieren. Dieser werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	Beschreibung
Mikrofon stummschalten	Hiermit können Sie das Mikrofon des IP-Telefons für eingehende Gegensprechanrufe aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Annahme	Hiermit können Sie eingehende Gegensprechanrufe automatisch zulassen. Wenn die Funktion „Automatische Annahme“ aktiviert ist, wird der Benutzer mit einem Signalton auf einen bevorstehenden Gegensprechanruf hingewiesen (sofern „Warnton ausgeben“ aktiviert ist), ehe die Verbindung hergestellt wird. Wenn die Funktion „Automatische Annahme“ deaktiviert wird, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.
Warnton ausgeben	Hiermit können Sie festlegen, ob auf einer aktiven Leitung eingehende Gegensprechanrufe mit einem Warnton angekündigt werden.
Aufschalten zulassen	Hiermit können Sie festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe behandelt werden sollen, wenn Sie gerade telefonieren.

i Anmerkung:

Weitere Informationen zu den Funktionen der eingehenden Gegensprechanlage und zu den Verfahren zur Einstellung dieser Funktionen finden Sie ["Funktionen für eingehende Gegensprechanrufe"](#).

7.6 Wahlwiederholungsliste

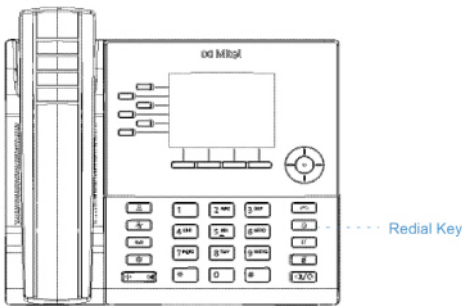
i Anmerkung:

Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Wahlwiederholungsliste beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der zuletzt gewählten Nummern. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey eine Liste der zuletzt gewählten Nummern aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Wahlwiederholungsliste je nach der verwendeten Plattform von den in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Wahlwiederholungsliste an Ihren Systemadministrator.

In der Wahlwiederholungsliste können bis zu 100 Einträge mit den von Ihnen zuletzt gewählten Nummern gespeichert werden. Im Anrufverlauf des Telefons wird neben dem Namen / der Nummer des angerufenen Teilnehmers auch protokolliert, wann der Anruf stattfand und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, wie z. B. die verwendete Leitung und während des Anrufs verwendete Leistungsmerkmale.

Mithilfe des Gerätemenüs können Sie die Einträge in der Wahlwiederholungsliste anzeigen, durchsuchen und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch in der Wahlwiederholungsliste angezeigte Nummern sofort erneut wählen.

Beim 6920 greifen Sie auf die Wahlwiederholungsliste zu, indem Sie die Taste  Taste.



In der folgenden Tabelle werden die in der Wahlwiederholungsliste verwendeten Symbole aufgeführt und erläutert.

Symbol	Beschreibung
	Steht für einen ausgehenden Anruf.
Anzeigen für Leistungsmerkmale (nur in der Detailansicht)	
	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt war.

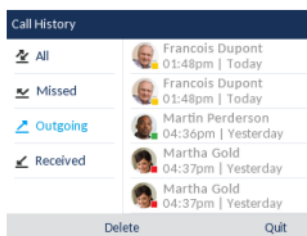
Symbol	Beschreibung
 HI-Q	Steht für einen Anruf, der mittels Mittel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wurde.
	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wurde.

i Anmerkung:

1. Wenn die maximale Anzahl von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste erreicht ist, werden die ältesten Einträge gelöscht, damit Informationen zu neuen ausgehenden Anrufen gespeichert werden können.
2. Wenn die Nummer eines Anrufers oder Anrufempfängers mit der eines Kontakts übereinstimmt, der als Softkey konfiguriert oder im Verzeichnis gespeichert ist, werden dessen Kontaktdaten auch in der Wahlwiederholungsliste angezeigt.
3. Details über die Gesamtzahl der Einträge in der Liste der ausgehenden Wahlwiederholungen, die derzeit auf Ihrem Telefon gespeichert sind, finden Sie unter [“Telefonstatus über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche”](#).

Aufrufen der Wahlwiederholungsliste

1. Drücken Sie  Einmal zum Zugriff auf **Ausgehende Wahlwiederholungsliste**.

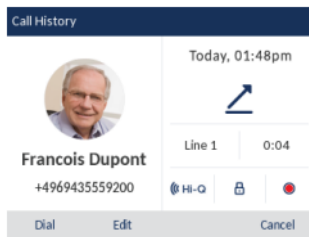


i Anmerkung:

Drücken Sie  zweimal, um die letzte am Telefon gewählte Nummer erneut zu wählen.

2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Eintragsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste.

- Drücken Sie für einen Eintrag in der Wahlwiederholungsliste die rechte Navigationstaste, um ausführlichere Informationen zum ausgewählten Eintrag anzuzeigen.



i Anmerkung:

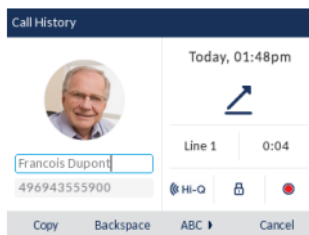
In der Detailansicht werden die Bild-ID des angerufenen Teilnehmers (sofern verfügbar), die Uhrzeit und das Datum des ausgehenden Anrufs, die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde, die Anrufdauer (sofern der Anruf angenommen wurde), Anzeigen für eventuelle Leistungsmerkmale des Anrufs und Details zur Anrufer-ID angezeigt.

- Um die angezeigte Nummer zu wählen, während Sie sich in der Liste der ausgehenden Wahlwiederholung befinden, drücken Sie die Auswahlstaste, drücken Sie , drücken Sie den Softkey **Wählen** oder heben Sie den Mobilteil ab.
- Um die ausgehende Wahlwiederholungsliste zu verlassen, drücken Sie  oder den Softkey **Beenden**.

Bearbeiten von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste

Betätigen Sie bei geöffneter Wahlwiederholungsliste den Softkey **Bearbeiten**, um den Namen und/oder die Nummer eines Eintrags zu bearbeiten, ehe Sie die Nummer erneut wählen oder den Eintrag in das lokale Verzeichnis kopieren.

- Drücken Sie die  Taste.
- Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Eintragsspalte zu verschieben.
- Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste.
- Drücken Sie für einen Eintrag in der Wahlwiederholungsliste die rechte Navigationstaste, um ausführlichere Informationen zum ausgewählten Eintrag anzuzeigen.
- Betätigen Sie den Softkey **Bearbeiten**.



- Bearbeiten Sie den Namen und/oder die Nummer mithilfe des Tastenfelds.

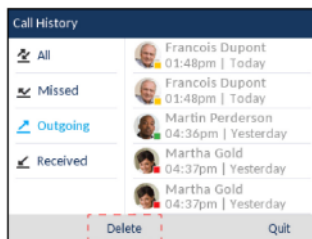
i Anmerkung:

Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um den Cursor eine Stelle nach rechts zu bewegen. Betätigen Sie den Softkey **Rücktaste**, um die Stelle links neben dem Cursor zu löschen.

7. Um die neue Nummer zu wählen, drücken Sie die Auswahltaste, drücken Sie , oder heben Sie den Mobilteil ab, oder
8. Um die neue Nummer in das lokale Verzeichnis zu kopieren, drücken Sie den Softkey **Kopieren**.

Löschen aller Einträge in der Wahlwiederholungsliste

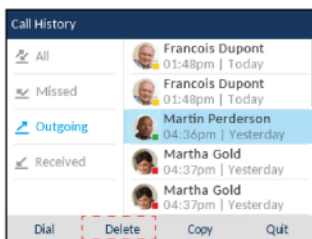
1. Drücken Sie  Einmal zum Zugriff auf **Ausgehende Wahlwiederholungsliste**.
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



3. Drücken Sie die Taste **Löschen**, um alle Elemente zu löschen.

Löschen einzelner Einträge in der Wahlwiederholungsliste

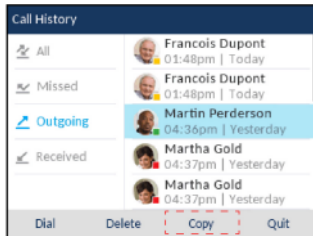
1. Drücken Sie  Einmal zum Zugriff auf **Ausgehende Wahlwiederholungsliste**.
2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Eintragungsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste.
4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



5. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den markierten Eintrag zu löschen.

Kopieren von Einträgen in das lokale Verzeichnis

1. Drücken Sie die  Taste.
2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Eintragungsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in der Wahlwiederholungsliste und markieren Sie den gewünschten Eintrag.



4. Drücken Sie den Softkey **Kopieren**. Der Eintrag wird in das Verzeichnis kopiert.

Anmerkung:

Wenn der Name des Kontakts bereits im Verzeichnis vorhanden ist, die Nummer jedoch anders lautet, drücken Sie den Softkey **Ersetzen**, um die alte Nummer des Kontakts durch die neue Nummer zu ersetzen, oder drücken Sie den Softkey **Zusammenführen**, um die neue Nummer als zusätzliche Nummer hinzuzufügen, während die alte Nummer erhalten bleibt.

7.7 Stummschalten

Sie können die Taste  verwenden, um den Mobilteil, das Headset oder die Freisprecheinrichtung stumm zu schalten. Wenn Sie auf Ihrem Telefon die Taste  verwenden, können Sie während eines aktiven Anrufs oder einer Konferenz nicht gehört werden. Bei stummgeschalteten Anrufen blinkt die Freisprech-LED und  leuchtet die Tasten-LED. Um die Stummschaltung ein- oder auszuschalten, drücken Sie .

Annehmen von Anrufen

8

- [Annehmen eines eingehenden Anrufs](#)
- [Anrufweitschaltung nach Rufzustellung](#)
- [Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox](#)

Wenn ein Anruf an Ihrer Nebenstelle eingeht, werden auf dem Display der Name, die Nebenstellenummer und die Bild-ID (sofern vorhanden) des Anrufers sowie das Symbol für einen eingehenden Anruf angezeigt. Zusätzlich blinkt die LED für die Anzeige von Leitungen und Anrufen schnell und zeigt den eingehenden Anruf an.



Anmerkung:

Durch Betätigen eines für die Funktion **Stumm** konfigurierten Softkeys im unteren Display-Bereich können Sie den Klingelton bei einem eingehenden Anruf sofort stummschalten.

8.1 Annehmen eines eingehenden Anrufs

So nehmen Sie einen eingehenden Anruf an:

- Für den Freisprechbetrieb drücken Sie die Taste (**Lautsprecher/Headset**), den Softkey **Antwort** oder den Softkey **Leitung** für den eingehenden Anruf. Hierfür muss in den Einstellungen für den Audiopfad die Option „Lautsprecher“ ausgewählt sein.
- Für den Betrieb des Headsets drücken Sie die Taste (**Lautsprecher/Headset**) oder die Antworttaste an Ihrem Headset (falls vorhanden). Hierfür muss in den Einstellungen für den Audiopfad die Option „Headset“ ausgewählt sein.
- Heben Sie den Hörer ab, um das Gespräch über den Hörer zu führen.

Anmerkung:

Ob ein Anruf über den Lautsprecher oder im Headset-Betrieb angenommen wird, richtet sich nach dem Audiomodus, der im Gerätemenü unter **Einstellungen > Audio > Audiopfad** ausgewählt ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt ["Audiomodus"](#).

Wenn Sie während eines aktiven Gesprächs den Softkey **Annehmen** oder den Softkey für die betreffende **Leitung** betätigen, um einen neu eingehenden Anruf anzunehmen, wird das aktive Gespräch automatisch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Anruf angenommen.

Anmerkung:

Wenn die Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ deaktiviert ist, können Sie auch die Taste „Annehmen“ an Ihrem Headset (sofern verbunden) drücken, um den zweiten eingehenden Anruf anzunehmen. Wenn die Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ aktiviert ist, wird der eingehende Anruf durch Drücken der Taste „Annehmen“ am Headset abgewiesen. Weitere Informationen zur Funktion „Eingehende Anrufe mit Abschiedstaste abbrechen“ finden Sie im Abschnitt ["Eingehende Anrufe mit Abschiedstaste abbrechen"](#).

Um den gehaltenen Anruf wieder aufzunehmen, betätigen Sie entweder den Softkey für die betreffende **Leitung** oder navigieren Sie auf dem Display zu dem gehaltenen Anruf und betätigen Sie den Softkey **Heranholen**. Wenn Sie den Anruf nicht annehmen können, wird er an Ihre Voicemailbox weitergeleitet (sofern für Ihre Nebenstelle eine solche konfiguriert ist).

Anmerkung:

Mit der Taste  können Sie den Vorgang der Anrufübernahme abbrechen.

8.2 Anrufweitschaltung nach Rufzustellung

Während bei der normalen Anrufweiterleitung Anrufe an eine zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet werden, ohne dass eine Aktion Ihrerseits erforderlich ist, und bei der Anrufumleitung der eingehende Anruf zunächst angenommen werden muss, bevor er an einen anderen Teilnehmer übergeben werden kann, können Sie mithilfe der Anrufweitschaltung nach Rufzustellung eingehende Anrufe durch Eingabe der Zielnummer manuell an eine andere Nebenstelle umleiten, ohne sie zuvor annehmen zu müssen.

Sie können die Zielnummer mithilfe der Tasten auf dem Tastenfeld eingeben oder für das schnelle Weiterschalten nach Rufzustellung eine Taste oder einen Softkey mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegen. Die folgenden Funktionen können zugewiesen werden:

- Kurzwahl
- Kurzwahl/Weiterleiten
- Kurzwahl/Konf.

- Kurzwahl/MWI
- BLF
- BLF/Weiterleiten

i Anmerkung:

1. Die Sofortwahl ist deaktiviert, während Sie zum Weiterschalten nach Rufzustellung die Nummer des gewünschten Ziels eingeben.
2. Wenn der Anrufweiterleitungsmodus „Keine Antwort“ am Telefon konfiguriert und aktiviert ist, werden eingehende Anrufe nicht an die für den Modus „Keine Antwort“ konfigurierte Nummer weitergeleitet, während Sie gerade den eingehenden Anruf nach Rufzustellung manuell weiterschalten. Wenn beispielsweise während eines eingehenden Anrufs der Anrufweiterleitungsmodus "Keine Antwort" so konfiguriert ist, dass eingehende Anrufe nach fünf Klingeltönen weitergeleitet werden, wenn Sie den Softkey **Umleiten** drücken und während des Umlenkens des Anrufs fünf Klingeltöne verstreichen, wird der Anruf nicht weitergeleitet. Der Anruf wird auch dann nicht weitergeleitet, wenn Sie die Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung nach fünfmaligem Klingeln abbrechen. Wenn Sie die Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung jedoch abbrechen, bevor das Telefon fünfmal geklingelt hat, wird der Anruf gemäß den Einstellungen für die normale Anrufweiterschaltung weitergeleitet.

1. Betätigen Sie während eines eingehenden Anrufs den Softkey **Umleiten**.
2. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die Nummer des Ziels ein, an das der eingehende Anruf nach Rufzustellung weitergeschaltet werden soll oder Betätigen Sie den mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegten Softkey.

i Anmerkung:

Verwenden Sie den Softkey **Backspace**, um eventuelle Fehler zu korrigieren, und den Softkey **Abbrechen**, um den Prozess der Rufumleitung abzubrechen.

3. Wenn eine Zielnummer manuell eingegeben wurde, drücken Sie erneut den Softkey **Umleiten**, um den Anruf umzuleiten.

8.3 Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox

Sie können eingehende Anrufe direkt an die Voicemailbox weiterleiten, ohne den Anruf zuvor anzunehmen. Drücken Sie dazu  ohne den Mobilteil abzunehmen oder drücken Sie den Softkey **Ignorieren**. Wenn Sie bereits ein aktives Gespräch führen, sollte der eingehende Anruf direkt an die Voicemailbox weitergeleitet werden. Auf Ihrem Bildschirm wird ein Voicemail-Symbol  angezeigt, das die Anzahl der anstehenden Nachrichten anzeigt.

- Setzen eines Anrufs auf „Halten“
- Anrufe weiterleiten
- Konferenzschaltung
- Beenden von Anrufen

Während eines aktiven Gesprächs können Sie dieses mithilfe der Softkeys oder der Hardkeys am Telefon auf „Halten“ setzen, weiterleiten oder zu einer Telefonkonferenz verbinden.

9.1 Setzen eines Anrufs auf „Halten“

Sie können ein aktives Gespräch auf Halten setzen, indem Sie die  Taste. Sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ gesetzt haben, kann er nur von Ihrem Telefon wieder herangeholt werden.

1. Stellen Sie eine Gesprächsverbindung her (sofern noch nicht geschehen).
2. Drücken Sie die  Taste.



Auf dem Bildschirm wird das Symbol  angezeigt, das angibt, dass der Anruf gehalten wird. Darüber hinaus beginnt die Anzeigelampe für die betreffende Leitung / den Anruf langsam zu blinken und nach kurzer Zeit piept das Telefon leise, um Sie daran zu erinnern, dass Sie noch ein Gespräch in der Warteschleife haben.

Anmerkung:

Der Signalton zur Erinnerung an den gehaltenen Anruf wird nicht ausgegeben, wenn Sie gerade mit einem anderen Teilnehmer telefonieren.

Im gehaltenen Zustand

Sofern im System konfiguriert, hören Anrufer, deren Anrufe auf „Halten“ gesetzt wurden, entsprechende Wartemusik. Die Anzeigelampe für die betreffende Leitung bleibt dauerhaft eingefärbt, um anzuzeigen, dass noch immer eine aktive Verbindung besteht.

Automatisches Halten

Wenn Sie zwischen Anrufen hin- und herwechseln, müssen Sie die Taste  nicht drücken, um von einem Anruf zum nächsten zu wechseln. Sobald Sie eine andere Leitungs-/Ruftaste betätigen, wird der aktuell aktive Anruf auf „Halten“ gesetzt.

Heranholen eines gehaltenen Anrufs

Wenn Sie mehr als einen gehaltenen Anruf haben, können Sie die Verbindung zu einem gehaltenen Anruf wiederherstellen, indem Sie die Leitungs-/Anruferscheinungstaste, wo der Anruf gehalten wird, drücken, oder indem Sie auf dem Bildschirm **Leitungsauswahl** oder einem beliebigen **Anruf** zu dem Anruf navigieren und  oder den Softkey **Übernehmen** drücken. Drücken Sie  oder den Softkey **Beenden**, um den Anruf zu trennen.

Wenn der Anruf nicht herangeholt werden konnte, wird auf dem Display des Modells 6920 die Meldung „Serverfehler“ mit dem zugehörigen Ursachencode angezeigt (z. B. „Serverfehler: 408“, wenn bei der Anforderung eine Zeitüberschreitung stattgefunden hat, oder „Serverfehler: 503“, wenn der Dienst nicht verfügbar ist). Sie können den gehaltenen Anruf durch Drücken der Taste  unter bestimmten Umständen trennen. Ein gehaltener Anruf kann durch Drücken der Taste  nur getrennt werden, wenn diese drei Bedingungen erfüllt sind:

- Die Leitung mit dem gehaltenen Anruf befindet sich im Fokus.
- Sie haben versucht, den gehaltenen Anruf abzurufen, indem Sie zu dem Anruf auf dem Bildschirm **Leitungsauswahl** oder einem beliebigen **Anruf** navigieren und  oder den Softkey **Übernehmen** drücken.
- Der Versuch, den gehaltenen Anruf heranzuholen, ist unter Angabe des Ursachencodes „408“, „5xx“ oder „6xx“ fehlgeschlagen. Wenn der Versuch aufgrund eines anderen Server-Fehlers fehlgeschlagen ist, wird der Anruf durch Drücken der Taste  nicht getrennt.

Dieses Verhalten gilt für alle Szenarien mit gehaltenen Anrufen, wie z. B. einzelnen Point-to-Point-Anrufen, Telefonkonferenzen und Weiterleitungsszenarien. In einem Szenario für eine begleitete Weiterleitung wird das Drücken  der Taste nach einem fehlgeschlagenen Abrufversuch (der die oben genannten drei Bedingungen erfüllt) wird der gehaltene Anruf getrennt, anstatt die Weiterleitung zu starten.

9.2 Anrufe weiterleiten

Im 6920 IP-Telefon können Sie den Softkey  (falls konfiguriert) oder den auf dem Bildschirm angebotenen Softkey **Xfer** verwenden, wenn Sie sich in einer Gesprächsverbindung befinden.

Blinde Weiterleitung

Beim unangekündigten Weiterleiten leiten Sie einen Anruf direkt an eine andere Nebenstelle weiter, ohne zuvor Rücksprache mit dem betreffenden Zielteilnehmer zu halten. Hierfür müssen Sie lediglich die Weiterleitung abschließen, sobald Sie die Rufnummer der gewünschten Nebenstelle eingegeben haben. Der Anruf wird direkt an die von Ihnen angegebene interne oder externe Nebenstelle weitergeleitet.

Konsultativer Wechsel

Alternativ können Sie zunächst Rücksprache mit dem Teilnehmer halten, an den Sie den Anruf weiterleiten möchten, ehe Sie die Weiterleitung abschließen. Bleiben Sie dazu einfach in der Leitung, bis der Teilnehmer der angegebenen Nebenstelle den Anruf annimmt. Nachdem Sie mit dem gewünschten Teilnehmer Rücksprache gehalten haben, können Sie die Weiterleitung entweder abschließen oder abbrechen und den Anruf selbst wieder aufnehmen.

Direktes Weiterleiten

Das 6920 IP Phone bietet eine einfache Möglichkeit, zwei aktive Anrufe direkt zusammenzuführen. Wenn Sie den Weiterleitungsempfänger in einer anderen Leitung in der Warteschleife haben, können Sie einfach zum Empfänger navigieren und den Softkey  (falls konfiguriert) oder Softkey **Xfer** drücken, um die direkte Weiterleitung durchzuführen.

Anrufe weiterleiten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Anruf an eine andere Nebenstelle weiterzuleiten.

1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.



2. Drücken Sie den Softkey **Xfer** oder  Softkey (falls konfiguriert).



3. Geben Sie die Nummer der internen oder externen Nebenstelle von Teilnehmer 2 ein.



Um die Weiterleitung abzubrechen, können Sie entweder den Softkey **Abbrechen** auf dem Bildschirm drücken,  oder legen Sie den Mobilteil auf.

4. Weiterleitung ohne oder mit Ankündigung:

- Um eine Blindübertragung abzuschließen, drücken Sie den Softkey **Xfer** oder  Softkey (falls konfiguriert) erneut, bevor die Gegenstelle antwortet.
- Um eine beratende Weiterleitung abzuschließen, drücken Sie **Wählen** und bleiben Sie in der Leitung, um mit dem Teilnehmer 2 zu sprechen, bevor Sie den Softkey **Xfer** oder  Softkey (falls konfiguriert),  Taste drücken, oder legen Sie den Mobilteil auf, um Teilnehmer 1 an Teilnehmer 2 weiterzuleiten.

Zusammenführen eines aktiven Anrufs mit einem anderen Anruf

1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit dem Teilnehmer besteht, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten. Der Weiterleitungsempfänger muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.



Anmerkung:

Eine direkte Weiterleitung kann sowohl auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** als auch auf dem **Bildschirm mit den Anruferdetails** durchgeführt werden.

2. Markieren Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Teilnehmer, an den Sie den aktiven Anruf weiterleiten möchten.



3. Drücken Sie den Softkey **Xfer** oder  Softkey (falls konfiguriert). Der aktive Anruf wird weitergeleitet.

Anruf an einen Kontakt im Verzeichnis weiterleiten

Sie können die Weiterleitung auch an einen im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakt durchführen. Wenn sich ein Benutzer in einem Anruf befindet und eine Weiterleitung initiiert, kann er zum Verzeichnisbildschirm navigieren und den Softkey **Xfer** verwenden, um eine blinde oder beratende Weiterleitung abzuschließen.

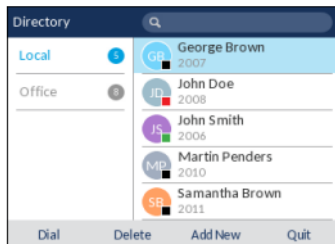
1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.



2. Drücken Sie den Softkey **Xfer** oder  Softkey (falls konfiguriert).



3. Drücken Sie die  Taste und markieren Sie einen Telefonbucheintrag (oder die gewünschte Nummer, wenn der Eintrag mehr als eine Nummer enthält).



Anmerkung:

Wenn externe Verzeichnisquellen eingebunden sind, müssen Sie zunächst zum Ordner des gewünschten Verzeichnisses navigieren und dann den betreffenden Eintrag oder die Nummer markieren.

4. Drücken Sie für eine angekündigte Weiterleitung die Auswahl taste, um den betreffenden Kontakt anzurufen. Bleiben Sie in der Leitung, um mit Teilnehmer 2 zu sprechen, bevor Sie erneut den Softkey **Xfer** drücken, um Teilnehmer 1 an Teilnehmer 2 weiterzuleiten.

Um die Weiterleitung abubrechen, drücken Sie den Softkey **Abbrechen** auf dem Bildschirm oder drücken Sie .

Anzeige für weitergeleitete Anrufe

Wenn Sie einen aktiven Anruf weiterleiten, zeigt das Telefon am nahen Ende einen Bildschirm **Anruf weitergeleitet** an, wenn ein Anruf weitergeleitet und der Anruf am fernen Ende beendet wird. Die folgende Abbildung zeigt den Bildschirm **Anruf weitergeleitet** auf dem 6920-Telefon.



9.3 Konferenzschaltung

Im IP-Telefon 6920 können Sie über den Softkey **Conf**, der während einer Gesprächsverbindung auf dem Bildschirm angezeigt wird, Telefonkonferenzen erstellen.

Lokale Konferenz

Das Modell 6920 unterstützt Konferenzschaltungen mit bis zu drei Teilnehmern (einschließlich des Benutzers, der die Konferenz initiiert). Diese Methode wird als lokale Konferenz bezeichnet und ist beim Modell 6920 die Standardeinstellung für Konferenzen.

i Anmerkung:

Bei Bedarf kann Ihr Systemadministrator einen Softkey mit der Funktion **Konferenz** konfigurieren, damit Sie eine bestimmte Nummer schnell wählen und den betreffenden Teilnehmer umgehend in die Konferenzschaltung aufnehmen können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Telefonkonferenz als lokale Konferenz schalten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine lokale Konferenzschaltung einzurichten.

1. Als Initiator der Konferenz sind Sie zugleich der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1).
Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die  Taste. Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.



4. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**.



5. Geben Sie die Rufnummer für Teilnehmer 3 ein.



6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 3 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.



7. Betätigen Sie erneut den Softkey **Konf.**, um Teilnehmer 3 zur Konferenzschaltung hinzuzufügen. Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.



8. Um einen Teilnehmer aus der Konferenzschaltung zu entfernen, markieren Sie den betreffenden Teilnehmer mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste und betätigen Sie den Softkey **Trennen**.

Telefonkonferenz durch Verbinden zweier vorhandener Anrufe herstellen

1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit einer der Parteien besteht, die Sie in einer Konferenzschaltung zusammenführen möchten. Der andere Teilnehmer muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.



i Anmerkung:

Eine direkte Konferenzschaltung kann sowohl auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** als auch auf dem **Bildschirm mit den Anruferdetails** eingerichtet werden.

2. Markieren Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Teilnehmer, den Sie in die Konferenzschaltung aufnehmen möchten.



3. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**. Die beiden Teilnehmer werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.



Hinzufügen weiterer Teilnehmer zu einer bestehenden Konferenzschaltung

Bei zentralen Konferenzen können Sie mehrere eingehende oder ausgehende Anrufe zu einer bestehenden Konferenzschaltung hinzufügen. Voraussetzung dafür ist mindestens eine bestehende aktive Konferenz an Ihrem Telefon.

1. Nehmen Sie als Teilnehmer 1 den Hörer ab oder drücken Sie die  Taste.

Eine Leitung wird freigeschaltet.

2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.
4. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**.
5. Betätigen Sie den Softkey für die **Leitung** mit der aktiven Konferenz oder markieren Sie auf dem Display einen anderen Teilnehmer der aktiven Konferenz und betätigen Sie erneut den Softkey **Konf.**, um die Teilnehmer in einer aktiven Konferenz zusammenzuführen. Ein Beispiel: Leitung 1 und Leitung 2 sind jeweils mit einer aktuellen Konferenz belegt. Wenn Sie den Softkey für Leitung 1 betätigen oder den Teilnehmer auf Leitung 1 markieren, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 in einer Konferenzschaltung auf Leitung 1 zusammengeführt. Wenn Sie den Softkey für Leitung 2 betätigen oder den Teilnehmer auf Leitung 2 markieren, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 in einer Konferenzschaltung auf Leitung 2 zusammengeführt.

Beenden einer Konferenz und Weiterleiten der verbleibenden Teilnehmer

Das Modell 6920 bietet Initiatoren einer Telefonkonferenz die Möglichkeit, eine Drei-Wege-Konferenz zu verlassen, ohne dass die Verbindung zwischen den anderen beiden Teilnehmern unterbrochen wird. Wenn Sie Initiator einer Telefonkonferenz sind und diese verlassen möchten, betätigen Sie einfach den Softkey **Verlassen**. Ihre Verbindung zur Drei-Wege-Konferenz wird getrennt, die Konferenzschaltung zwischen den anderen Teilnehmern bleibt jedoch bestehen.

9.4 Beenden von Anrufen

Um einen Anruf zu beenden, müssen Sie zunächst eine Verbindung zum Anruf herstellen oder wiederherstellen, wenn Sie noch nicht verbunden sind (z. B. wenn Ihr Anrufer gehalten wird). Drücken Sie  oder den Softkey **Beenden**, um den Anruf zu beenden. Wenn Sie den Anruf im Hörerbetrieb abwickeln, können Sie zum Beenden des Anrufs auch den Hörer zurück auf die Gabel legen.

- Verzeichnis
- Liste der empfangenen Anrufe
- Sprachnachricht
- „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“

Das Modell 6920 bietet verschiedene Funktionen, mit denen Anrufe einfacher verwaltet werden können und anhand derer Sie den Überblick über Ihren Anrufverlauf sowie Ihre geschäftlichen und privaten Kontakte behalten.

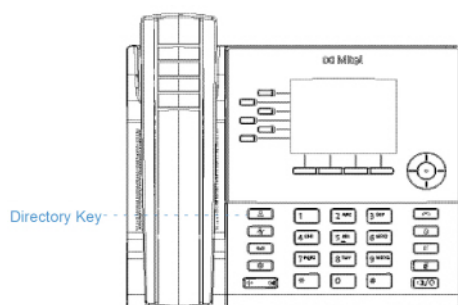
Hierzu gehören:

- Verzeichnis
- Liste der empfangenen Anrufe
- Sprachnachricht
- „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“

10.1 Verzeichnis

Das Verzeichnis ist Ihr persönliches Telefonbuch, das direkt im Telefon gespeichert ist. Das 6920 IP Phone zeichnet sich durch eine verbesserte Verzeichnisfunktion aus und unterstützt die Verwendung mehrerer Verzeichnisquellen (z. B. lokales Verzeichnis, geschäftliche und private Verzeichnisse auf Grundlage von CSV-Dateien, Microsoft Exchange und LDAP-Verzeichnisse sowie über Xsi bereitgestellte Unternehmensverzeichnisse, private Kontakte, gemeinsame Unternehmenslisten, Gruppenverzeichnisse und gemeinsame Gruppenlisten).

Auf dem 6920 greifen Sie auf das Verzeichnis zu mit der  Taste.



i Anmerkung:

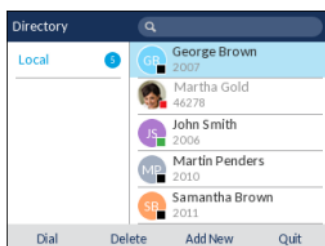
1. Wie bereits erwähnt, bietet das 6920 IP Phone eine verbesserte Verzeichnisfunktion. Während Ihr lokales Verzeichnis immer verfügbar ist, richtet sich die Verfügbarkeit aller anderen Verzeichnisquellen nach den Einstellungen, die von Ihrem Administrator konfiguriert wurden.
2. Unter [Verzeichnis](#) finden Sie Informationen zur Konfiguration verschiedener Verzeichnisooptionen.

Allgemeine Verzeichnisfunktionen

Aufrufen des Verzeichnisses und Navigieren in den Einträgen (ohne Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie die  Softkey.

Die folgende Abbildung zeigt das lokale Verzeichnis, wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind.

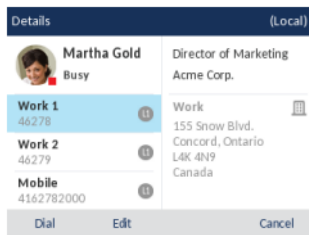


i Anmerkung:

Falls das Verzeichnis leer ist, wird die Meldung Verzeichnis leer angezeigt.

2. Blättern Sie zum Anzeigen von Details zu einem Eintrag mit der oberen und unteren Navigationstaste in der Liste.

- Drücken Sie in der Spalte zur Auswahl der Nummer die rechte Navigationstaste, um den Detailbildschirm des Kontakts anzuzeigen.



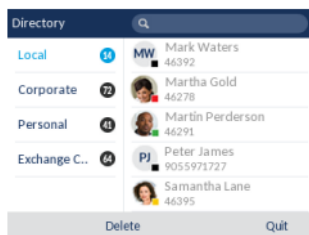
Blättern Sie entweder mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Nummern oder drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Adressspalte zu wechseln und dort mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste durch die für diesen Kontakt gespeicherten Adressen zu blättern.

- Drücken Sie den mit der Verzeichnis-Funktionalität konfigurierten Softkey, die Taste, , oder den Softkey **Beenden** zum Beenden.

Aufrufen des Verzeichnisses und Navigieren in den Einträgen (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

- Drücken Sie die  Softkey.

Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, werden wie in der folgenden Abbildung gezeigt auf dem Verzeichnisbildschirm die Ordner der verschiedenen Verzeichnisquellen angezeigt.

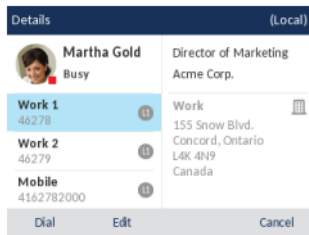


Anmerkung:

Wenn das Verzeichnis leer ist, wird eine Nachricht **Verzeichnis leer** angezeigt.

- Durch Drücken der oberen und unteren Navigationstaste können Sie rechts neben jedem Ordner eine Liste der Einträge im betreffenden Verzeichnis anzeigen.
- Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit den Einträgen zu wechseln. In dieser Spalte können Sie dann mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Einträge blättern.

4. Drücken Sie in der Eintragungsspalte die Navigationstaste ►, um den Detailbildschirm des Kontakts anzuzeigen.



Blättern Sie entweder mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Nummern oder drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Adressspalte zu wechseln und dort mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste durch die für diesen Kontakt gespeicherten Adressen zu blättern.

5. Drücken Sie den mit der Verzeichnis-Funktionalität konfigurierten Softkey, die Taste, , oder den Softkey **Beenden** zum Beenden.

Suchen eines Kontakts

Die Suchfunktion wird auf alle verfügbaren und aktivierten Verzeichnisse angewendet. Starten Sie die Suche, indem Sie eine beliebige Taste auf dem Tastenfeld drücken. Durch Eingabe der ersten Buchstabens des Vornamens, Nachnamens oder Firmennamens eines Kontakts können Sie diesen schnell aufrufen und die gewünschte Aktion ausführen. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, können Sie entweder den gewünschten Kontakt aus dem konsolidierten Ordner „Alle“ auswählen oder im jeweiligen Verzeichnisordner zum betreffenden Kontakt navigieren, um eine Aktion auszuführen.

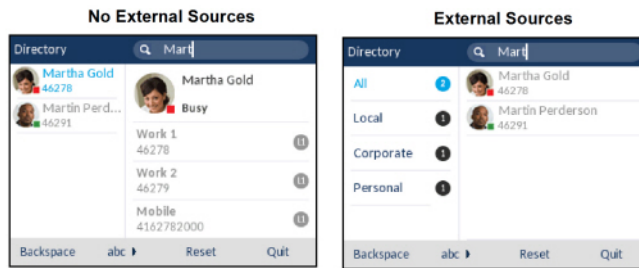
Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die Benutzeroberfläche des Telefons nach einem Kontakt zu suchen.

Anmerkung:

Je nach den von Ihrem Administrator konfigurierten Sucheinstellungen müssen Sie möglicherweise den Softkey **Suchen** betätigen, um den Suchlauf durchzuführen.

1. Drücken Sie die  Softkey.
2. Geben Sie mit dem Tastenfeld den Vornamen, Nachnamen oder Firmennamen des gesuchten Kontakts ein. Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, werden die Suchergebnisse in der linken Spalte und die für den betreffenden Kontakt hinterlegten Nummern in der

rechten Spalte angezeigt. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind und mehrere Suchergebnisse gefunden werden, wird der Eintrag im Ordner **Alle** angezeigt.



Wenn Ihre Suche zu Ergebnissen führt, navigieren Sie zum Eintrag des gesuchten Kontakts und führen Sie die gewünschte Aktion aus.

i Anmerkung:

- a. Wenn die Suche nur eine Übereinstimmung ergibt, wird der betreffende Kontakt im entsprechenden Verzeichnisordner angezeigt.
- b. Durch Betätigen des Softkeys **Zurücksetzen** können Sie das Suchfeld jederzeit löschen.

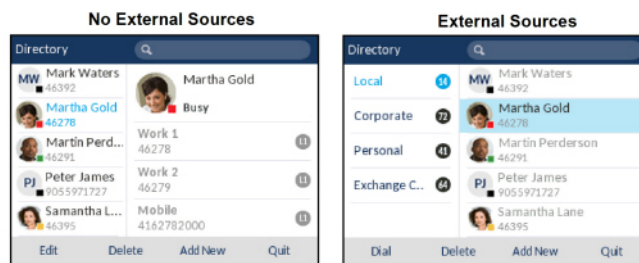
Wählen aus dem Verzeichnis

Die Anwahl kann durchgeführt werden, indem Sie manuell zum Verzeichniskontakt navigieren, eine Telefonnummer auswählen (wenn der Kontakt mehr als eine hat) und dann den Softkey Wählen, die Auswahltaste oder die Leitungstaste, die Taste  drücken, oder indem Sie einfach den Mobilteil abnehmen.

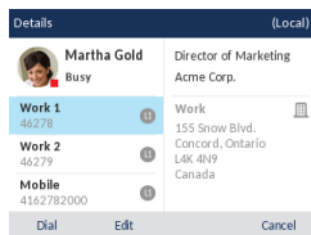
Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die Benutzeroberfläche des Telefons die Nummer eines Kontakts zu wählen.

1. Drücken Sie die  Softkey.
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.

3. Markieren Sie mithilfe der Navigationstasten den Kontakt, den Sie anrufen möchten.



(Optional) Wenn für den Kontakt mehrere Telefonnummern definiert sind, drücken Sie die Taste ► um zur Nummernauswahl-Spalte (wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert sind) oder zur Detailseite zu navigieren, und verwenden Sie die Tasten ▲ and ▼, um die gewünschte Telefonnummer auszuwählen.



4. Drücken Sie den Softkey Wählen, die Auswahlstaste, die Leitungstaste, die Taste,  oder nehmen Sie den Mobilteil ab, um die Telefonnummer des Kontakts zu wählen.

Funktionen im lokalen Verzeichnis

Das interne lokale Verzeichnis enthält die Kontakte, die über die Benutzeroberfläche des Telefons lokal auf dem Telefon erstellt oder kopiert wurden. Sofern keine externen Verzeichnisquellen verfügbar sind, wird durch Betätigen des Softkeys „Verzeichnis“ das Menü des lokalen Verzeichnisses geöffnet.

Im lokalen Verzeichnis können Sie nach einem bestimmten Kontakt suchen, einen ausgewählten Kontakt anrufen, neue Kontakte hinzufügen, alle oder einzelne gespeicherte Kontakte löschen oder die vorhandenen Kontakte bearbeiten. Sie können außerdem die für einen Kontakt hinterlegten Daten anzeigen (z. B. Titel, Firmenname, Rufnummern, private und geschäftliche Anschrift, E-Mail-Adresse(n) usw.).

i Anmerkung:

1. Im lokalen Verzeichnis können bis zu 1.000 Einträge gespeichert werden.
2. Details über die Gesamtzahl der derzeit auf Ihrem Telefon gespeicherten lokalen Verzeichniseinträge finden Sie unter [“Telefonstatus über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche”](#).

Sie können bestimmten Kontakten im lokalen Verzeichnis auch einen individuellen Klingelton zuweisen. Anhand dieser individuellen Klingeltöne können Sie Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Sie können den Kontakten im lokalen Verzeichnis einen individuellen Klingelton aus den 15 voreingestellten oder den 8 eigenen Klingeltönen zuweisen. Dieser wird dann für alle eingehenden Anrufe des betreffenden Kontakts wiedergegeben.

Die Wiedergabe der kontaktspezifischen Klingeltöne ist abhängig von den Ergebnissen des Verzeichnisabgleichs. Während eines eingehenden Anrufs wird die Nummer des Anrufers mit den im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakten abgeglichen. Wenn eine Übereinstimmung gefunden wird und dem betreffenden Kontakt ein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der zugewiesene Klingelton wiedergegeben. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wird oder kein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der auf der betreffenden Leitung für eingehende Anrufe festgelegte Standardklingelton wiedergegeben.

i Anmerkung:

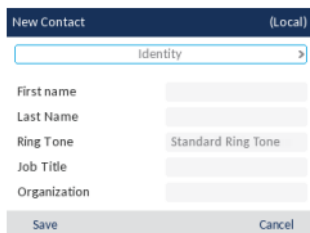
1. Der Standardklingelton wird ebenfalls wiedergegeben, wenn einem Kontakt im lokalen Verzeichnis zwar ein kontaktspezifischer Klingelton aus den eigenen Klingeltönen zugewiesen wurde, dieser Klingelton jedoch anschließend gelöscht wird.
2. Individuelle Klingeltöne können nur für Einträge im lokalen Verzeichnis zugewiesen werden. Wenn Sie einem Kontakt in einer externen Verzeichnisquelle (z. B. anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse bzw. Exchange, Xsi oder LDAP-Verzeichnisse) oder in der Liste der empfangenen Anrufe / der Wahlwiederholungsliste einen individuellen Klingelton zuweisen möchten, müssen Sie den betreffenden Kontakt zunächst in das lokale Verzeichnis kopieren.

Sie können mithilfe des Gerätemenüs die folgenden Aktionen für das lokale Verzeichnis durchführen:

- Neue Kontakte zum lokalen Verzeichnis hinzufügen
- Einträge im lokalen Verzeichnis bearbeiten
- Alle Einträge im lokalen Verzeichnis löschen
- Einzelne Einträge im lokalen Verzeichnis löschen

Hinzufügen neuer Einträge zum lokalen Verzeichnis

1. Drücken Sie die  Softkey.
2. Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert sind, drücken Sie einfach den Softkey **Neue hinzufügen** oder wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert sind und wenn das lokale Verzeichnis Kontakte enthält, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Kontaktspalte des lokalen Verzeichnisses zu verschieben, und drücken Sie den Softkey **Neue hinzufügen**.
3. Verwenden Sie auf der Registerkarte **Identität** die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um zu den gewünschten Feldern zu navigieren, und geben Sie mithilfe der Wähltasten den Vornamen, den Nachnamen, die Berufsbezeichnung und die Organisation des jeweiligen Kontakts ein.



4. (Optional) Navigieren Sie zum Feld **Klingelton** und drücken Sie die linke und rechte Navigationstaste, um den gewünschten Klingelton für den jeweiligen Kontakt auszuwählen.
5. Drücken Sie die Aufwärtstaste, um zur Registerkarte **Identität** zu navigieren, und drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Registerkarte **Nummern** zu wechseln.
6. Verwenden Sie auf der Registerkarte **Nummern** die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um zu den jeweiligen Telefonnummernfeldern zu navigieren (z. B. Arbeit 1, Arbeit 2, Mobil usw.), und geben Sie mit den Wähltasten die Nummern der Kontakte in die gewünschten Felder ein.



i Anmerkung:

Sie können jeder Rufnummer eine bestimmte Leitung zuweisen (sofern mehrere verfügbar sind), um den Kontakt immer über die ausgewählte Leitung anzurufen. Mithilfe der *linken und rechten* Navigationstaste können Sie zwischen den verfügbaren Leitungen wechseln.

7. Drücken Sie die Aufwärtsnavigationstaste, um zur Registerkarte **Nummern** zu navigieren, und drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Registerkarte **Arbeitsadresse** zu wechseln.

8. Verwenden Sie auf der Registerkarte **Arbeitsadresse** die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um zu den gewünschten Feldern zu navigieren, und geben Sie mit den Wähltasten die Arbeitsadressdaten des jeweiligen Kontakts ein.

The screenshot shows a form titled 'New Contact (Local)' with a dropdown menu set to 'Work Address'. Below the dropdown are input fields for 'Street Address', 'City', 'Province/State', 'Zip/Postal Code', and 'Country'. At the bottom are 'Save' and 'Cancel' buttons.

9. Drücken Sie die Aufwärtsnavigationstaste, um zur Registerkarte **Arbeitsadresse** zu navigieren, und drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Registerkarte **Heimatadresse** zu wechseln.
10. Verwenden Sie auf der Registerkarte **Heimatadresse** die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um zu den gewünschten Feldern zu navigieren, und geben Sie mit den Wähltasten die Heimatadressinformationen des jeweiligen Kontakts ein.

The screenshot shows the same 'New Contact (Local)' form, but the dropdown menu is now set to 'Home Address'. The input fields and buttons remain the same.

11. Drücken Sie die Aufwärtsnavigationstasten, um zur Registerkarte **Heimatadresse** zu navigieren, und drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Registerkarte **E-Mail** zu wechseln.
12. Verwenden Sie auf der Registerkarte **E-Mail** die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um zu den gewünschten Feldern zu navigieren, und geben Sie mithilfe der Wähltasten die E-Mail-Adresse(n) des jeweiligen Kontakts ein.

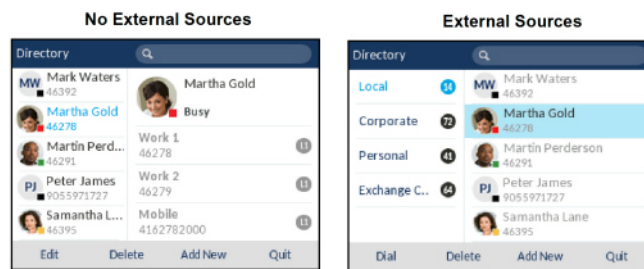
The screenshot shows the 'New Contact (Local)' form with the dropdown menu set to 'Email'. Instead of address fields, there are three input fields labeled 'Email 1', 'Email 2', and 'Email 3'. 'Save' and 'Cancel' buttons are at the bottom.

13. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

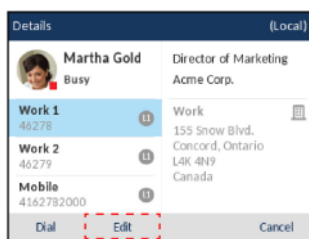
Bearbeiten eines vorhandenen Eintrags im lokalen Verzeichnis

1. Drücken Sie die Softkey.
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.

3. Markieren Sie mithilfe der Navigationstasten den Kontakt, den Sie bearbeiten möchten.



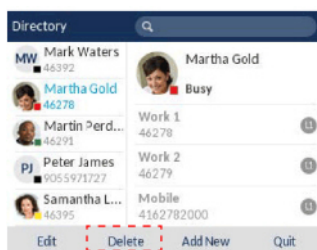
4. Betätigen Sie einfach den Softkey **Bearbeiten** (sofern keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert / aktiviert sind) oder navigieren Sie zur Seite **Details** des betreffenden Kontakts und betätigen Sie dann den Softkey **Bearbeiten**.



5. Navigieren Sie mithilfe der Navigationstasten durch die verschiedenen Registerkarten und Eingabefelder, und bearbeiten Sie die gewünschten Informationen mithilfe des Tastenfelds.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Löschen von Einträgen im lokalen Verzeichnis (ohne Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie die  Softkey.
2. (Optional) Wenn Sie einen einzelnen Eintrag löschen möchten, geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Markieren Sie den gewünschten Eintrag (sofern mehrere Einträge verfügbar sind) und betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „Markierten Eintrag oder alle Einträge löschen?“ angezeigt.

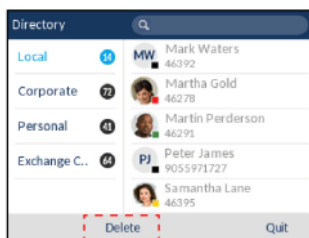
4. Drücken Sie den Softkey **Alle löschen**, um alle Kontakte aus Ihrem lokalen Verzeichnis zu löschen. oder Drücken Sie den Softkey **Element löschen**, um den einzelnen Eintrag aus Ihrem lokalen Verzeichnis zu löschen.

i Anmerkung:

Drücken Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

Löschen aller Einträge im lokalen Verzeichnis (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie die  Softkey.
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „Alle Einträge unter "Lokal" löschen?“ angezeigt.

3. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um alle Kontakte im lokalen Verzeichnis zu löschen.

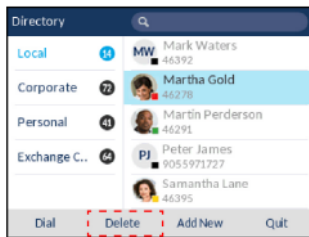
i Anmerkung:

Drücken Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

Löschen einzelner Einträge im lokalen Verzeichnis (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie die  Softkey.
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Navigieren Sie zur Spalte der im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakte und markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste den zu löschenden Kontakt.

4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Bildschirm erscheint die Nachricht “ <Name> aus dem lokalen Verzeichnis löschen”.

5. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den Kontakt im lokalen Verzeichnis zu löschen.



Anmerkung:

Drücken Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abzubrechen.

Herunterladen des lokalen Verzeichnisses auf Ihren Computer

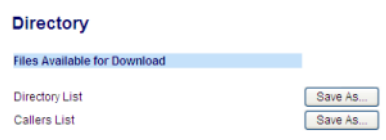
Sie können das lokale Verzeichnis mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer herunterladen. Die Einträge werden als Komma-getrennte CSV-Datei mit dem Namen *directorylist.csv* auf Ihrem Computer gespeichert.

Die Datei kann mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Für jeden Eintrag im lokalen Verzeichnis werden die folgenden Daten in die Datei aufgenommen:

- Vorname
- Nachname
- Firma
- Titel
- Straße und Hausnummer der Geschäftsadresse
- Stadt der Geschäftsadresse
- Kanton / Bundesland der Geschäftsadresse
- Postleitzahl der Geschäftsadresse
- Land der Geschäftsadresse
- Straße und Hausnummer der Privatadresse
- Stadt der Privatadresse
- Kanton / Bundesland der Privatadresse
- Postleitzahl der Privatadresse
- Land der Privatadresse
- Email1
- Email2
- Email3

- Gesamtanzahl der Telefonnummern
- Typ der Telefonnummer 1
- Leitungsnummer für Telefonnummer 1
- Telefonnummer 1...
- Typ der Telefonnummer 7
- Leitungsnummer für Telefonnummer 7
- Telefonnummer 7

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld **Speichern Als...** und ein Download-Fenster wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf „**OK**“.

4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer an, an den Sie das Verzeichnis herunterladen möchten, und klicken Sie dann auf **Speichern**. Die Datei *directorylist.csv* wird auf Ihren Computer heruntergeladen.

5. Verwenden Sie eine Tabellenkalkulationsanwendung, um die Datei *directorylist.csv* zu öffnen und anzuzeigen.

Importieren des lokalen Verzeichnisses auf Ihrem Computer

Bei einem Wechsel oder einer Aktualisierung Ihres SIP-Telefons können Sie die im lokalen Verzeichnis gespeicherten Daten mithilfe der Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer exportieren. Mithilfe der Importfunktion auf der Web-Benutzeroberfläche können folgende Aktionen ausgeführt werden:

- Exportieren des lokalen Verzeichnisses über die Web-Benutzeroberfläche vom alten Telefon in eine CSV-Datei
- Importieren des lokalen Verzeichnisses über die Web-Benutzeroberfläche aus einer CSV-Datei auf das neue Telefon
- Ersetzen der Informationen im lokalen Verzeichnis mit Daten aus einer CSV-Datei

Die Importfunktion wird in den folgenden Fällen nicht ausgeführt:

- Die CSV-Datei enthält keine Einträge.
- Die CSV-Datei enthält mehr als 1.000 Einträge.

Beim Importieren von Daten aus einer CSV-Datei werden doppelte Einträge ignoriert.

Mit dieser Funktion können Sie Änderungen an mehreren Einträgen im lokalen Verzeichnis durchführen, indem Sie die Daten in der exportierten CSV-Datei bearbeiten und die Datei anschließend wieder importieren.

Die Funktion ist nicht verfügbar, wenn das Verzeichnis deaktiviert ist oder wenn es mit einem XML-Skript ersetzt wurde.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie unter **Upload des lokalen Verzeichnisses** auf **Datei auswählen**.
3. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer an, an den Sie die Datei hochladen möchten, und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Funktionen für externe Verzeichnisquellen

Die folgenden externen Verzeichnisquellen können für das Telefon konfiguriert werden:

- Zwei anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse

Anmerkung:

Anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse, Verzeichnis 1 und Verzeichnis 2, können jetzt 2000 Kontakte in jedem Verzeichnis unterstützen.

- LDAP-Verzeichnis (Lightweight Directory Access Protocol)
- Verzeichnis mit Kontakten aus Microsoft Exchange (Unterstützung für Exchange 2007 SP1 oder neuer erforderlich)
- Unternehmensverzeichnisse, private Kontakte, gemeinsame Unternehmenslisten, Gruppenverzeichnisse und gemeinsame Gruppenlisten

Wenn eine dieser externen Verzeichnisquellen konfiguriert ist, werden die Kontakte aus dieser Quelle in Ihre Verzeichnisanwendung auf dem Telefon importiert. Im Verzeichnis können Sie alle verfügbaren externen Verzeichnisquellen durchsuchen, Kontakte anrufen, Kontakte in das lokale Verzeichnis kopieren oder einfach Details (z. B. Titel, Unternehmensnamen, Nummern, Geschäfts- und Privatanschrift, E-Mail-Adresse(n) usw.) zu den in einer externen Verzeichnisquelle gespeicherten Kontakten anzeigen.

Konfigurieren einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs

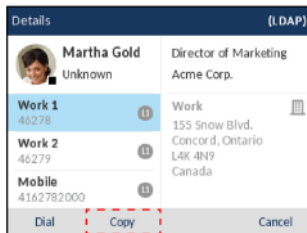
Details zum Aktivieren/Deaktivieren der externen Verzeichnisquelle, zum Ändern der Standard-Ordner-Etiketten und zur Eingabe von Anmeldeinformationen finden Sie unter ["Aktivieren/Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Etiketten über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche"](#).

Kopieren eines Kontakts aus einer externen Verzeichnisquelle in das lokale Verzeichnis

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Kontakt aus einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs in das lokale Verzeichnis zu kopieren.

1. Drücken Sie die  Softkey.

2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Navigieren Sie zur Spalte der im betreffenden externen Verzeichnis gespeicherten Kontakte und markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste den zu bearbeitenden Kontakt.
4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um die Seite **Details** des Kontakts anzuzeigen und drücken Sie dann den Softkey **Kopieren**.



Auf dem Display wird die Meldung „Eintrag in "Lokal" kopiert“ angezeigt, um zu bestätigen, dass der Kontakt erfolgreich im lokalen Verzeichnis gespeichert wurde.

10.2 Liste der empfangenen Anrufe

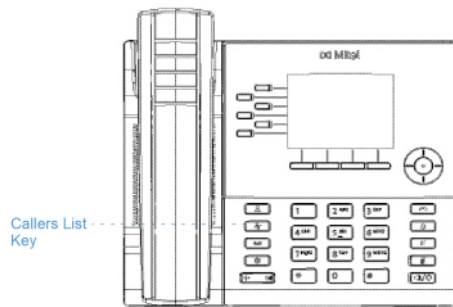
i Anmerkung:

Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Liste der empfangenen Anrufe beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der eingegangenen Anrufe. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Liste der empfangenen Anrufe konfigurierten Softkey eine Liste der eingegangenen Anrufe aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Liste der empfangenen Anrufe je nach der verwendeten Plattform von der in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Liste der empfangenen Anrufe an Ihren Systemadministrator.

Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer eingehenden Anrufe. Beim Modell 6920 können bis zu 200 eingehende Anrufe in der Liste der empfangenen Anrufe gespeichert werden. Im Anrufverlauf wird neben dem Namen / der Nummer des Anrufers auch protokolliert, wann der letzte Anruf stattfand und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, wie z. B. die verwendete Leitung und während des Anrufs verwendete Leistungsmerkmale.

Mithilfe des Gerätemenüs können Sie die Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe anzeigen, durchsuchen und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch in der Liste der empfangenen Anrufe angezeigte Nummern sofort wählen.

Auf dem 6920 greifen Sie auf die Liste der eingegangenen Anrufe zu mit der Taste  Taste.



In der folgenden Tabelle werden die in der Liste der empfangenen Anrufe verwendeten Symbole aufgeführt und erläutert.

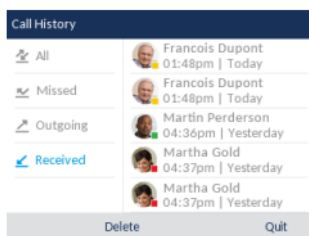
Symbol	Beschreibung
	Steht für einen eingegangenen Anruf.
	Steht für einen eingegangenen Anruf, der nicht angenommen wurde.
Anzeigen für Leistungsmerkmale (nur in der Detailansicht)	
	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt war.
	Steht für einen Anruf, der mittels Mitel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wurde.
	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wurde.

Anmerkung:

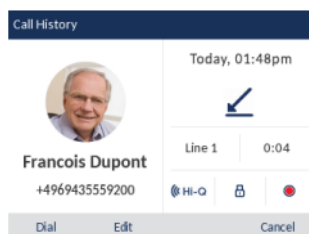
1. Wenn die maximale Anzahl von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe erreicht ist, werden die ältesten Einträge gelöscht, damit Informationen zu neuen eingehenden Anrufen gespeichert werden können.
2. Wenn die Nummer eines Anrufers oder Anrufempfängers mit der eines Kontakts übereinstimmt, der als Softkey konfiguriert oder im Verzeichnis gespeichert ist, werden dessen Kontaktdaten auch in der Liste der empfangenen Anrufe angezeigt.
3. Details über die Gesamtzahl der aktuell auf Ihrem Telefon gespeicherten Einträge der Liste der empfangenen Anrufe, finden Sie unter ["Telefonstatus über IP-Telefon-Oberfläche"](#)

Aufrufen und Verwenden der Liste der empfangenen Anrufe

1. Drücken Sie die  Taste.



2. Drücken Sie bei markierter Option **Empfangen** die rechte Navigationstaste, um zur Eintragungsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe.
4. Drücken Sie zum Anzeigen ausführlicherer Informationen zu einem markierten Eintrag in der Liste der empfangenen Anrufe die rechte Navigationstaste.



i Anmerkung:

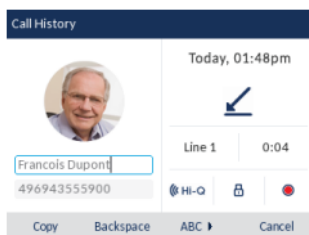
In der Detailansicht werden die Bild-ID des Anrufers (sofern verfügbar), die Uhrzeit und das Datum des eingegangenen Anrufs, die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde, die Anrufdauer (sofern der Anruf angenommen wurde), Anzeigen für eventuelle Leistungsmerkmale des Anrufs und Details zur Anrufer-ID angezeigt.

5. Um die angezeigte Nummer zu wählen, während Sie sich in der Liste der empfangenen Anrufer befinden, drücken Sie die Auswahl Taste, drücken Sie , heben Sie den Mobilteil ab, oder drücken Sie eine der Leitungstasten.
6. Drücken Sie zum Verlassen der Liste der empfangenen Anrufer die  Taste,  Taste oder den Softkey **Beenden**.

Bearbeiten von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe

Betätigen Sie bei geöffneter Liste der empfangenen Anrufe den Softkey **Bearbeiten**, um den Namen und/oder die Nummer eines Eintrags zu bearbeiten, ehe Sie die Nummer erneut wählen oder den Eintrag in das lokale Verzeichnis kopieren.

1. Drücken Sie die  Taste.
2. Drücken Sie bei markierter Option **Empfangen** die rechte Navigationstaste, um zur Eintragsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe.
4. Drücken Sie für einen Eintrag in der Liste der empfangenen Anrufe die rechte Navigationstaste, um ausführlichere Informationen zum ausgewählten Eintrag anzuzeigen.
5. Betätigen Sie den Softkey **Bearbeiten**.



6. Bearbeiten Sie den Namen und/oder die Nummer mithilfe des Tastenfelds.

i Anmerkung:

Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um den Cursor eine Stelle nach rechts zu bewegen. Betätigen Sie den Softkey **Rücktaste**, um die Stelle links neben dem Cursor zu löschen.

- Um die neue Nummer zu wählen, drücken Sie die Auswahlstaste, drücken Sie , heben Sie den Mobilteil ab, oder drücken Sie eine der Leitungstasten.

oder

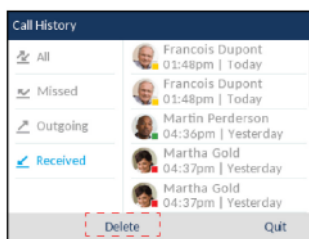
- Um die neue Nummer in das lokale Verzeichnis zu kopieren, drücken Sie den Softkey **Kopieren**.

Löschen von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe

Sie können sowohl einzelne als auch alle Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe löschen.

So löschen Sie alle Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe:

- Drücken Sie die  Taste.
- Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.

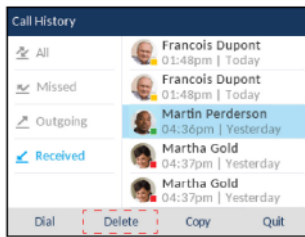


- Betätigen Sie den Softkey **Löschen**, um alle Einträge zu löschen.

So löschen Sie einen einzelnen Eintrag in der Liste der empfangenen Anrufe:

- Drücken Sie die  Taste.
- Drücken Sie bei markierter Option **Empfangen** die rechte Navigationstaste, um zur Eintragsspalte zu verschieben.
- Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe.

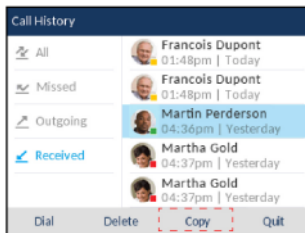
4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



5. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den markierten Eintrag zu löschen.

Kopieren von Einträgen in das lokale Verzeichnis

1. Drücken Sie die  Taste.
2. Drücken Sie bei markierter Option **Empfangen** die rechte Navigationstaste, um zur Eintragsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in der Liste der empfangenen Anrufe und markieren Sie den gewünschten Eintrag.



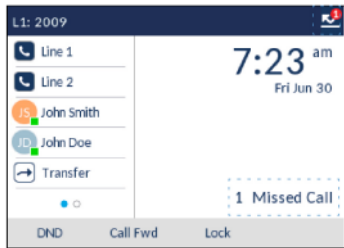
4. Drücken Sie den Softkey **Kopieren**. Der Eintrag wird in das lokale Verzeichnis kopiert.

Anmerkung:

Der Name des Kontakts bereits im Verzeichnis vorhanden ist, die Nummer jedoch anders lautet, drücken Sie den Softkey **Ersetzen**, um die alte Nummer des Kontakts durch die neue Nummer zu ersetzen, oder drücken Sie den Softkey **Zusammenführen**, um die neue Nummer als zusätzliche Nummer hinzuzufügen, während die alte Nummer erhalten bleibt.

Anzeige für entgangene Anrufe

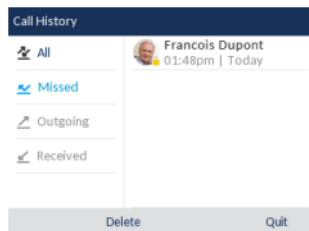
Auf dem Telefon eingehende, aber nicht angenommene Anrufe werden mit einem Symbol und der Anzahl der entgangenen Anrufe auf dem Display angezeigt. Die Anzahl der nicht angenommenen Anrufe wird auf dem Startbildschirm des Telefons als **# Verpasste Anrufe** angezeigt.



Die Anzahl der entgangenen Anrufe steigt mit jedem Anruf, der nicht angenommen wird, an und die Anrufe werden in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert. Sobald Sie die Liste der entgangenen Anrufe öffnen, verschwindet die Meldung über entgangene Anrufe vom **Startbildschirm**.

Anzeigen von Details in der Liste der entgangenen Anrufe

1. Drücken Sie die  Taste.



2. Drücken Sie bei markierter **Verpasst** die rechte Navigationstaste, um zur Eintragungsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Liste der entgangenen Anrufe.
4. Drücken Sie zum Anzeigen ausführlicherer Informationen zu einem markierten Eintrag in der Liste der entgangenen Anrufe die rechte Navigationstaste.
5. Um die Liste der verpassten Anrufe zu verlassen, drücken Sie die  Taste,  oder den Softkey **Beenden**.

Die Meldung über entgangene Anrufe auf dem Startbildschirm wird beim Verlassen der Liste gelöscht.

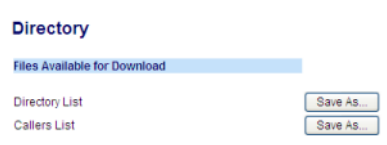
Herunterladen der Liste der empfangenen Anrufe auf Ihren Computer

Sie können die Liste der empfangenen Anrufe bei Bedarf mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer herunterladen. Die Einträge der Liste der empfangenen Anrufe werden als Komma-getrennte CSV-Datei mit dem Namen *callerlist.csv* auf Ihrem Computer gespeichert.

Die Datei kann mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Sie enthält die Telefonnummer, den Namen des Anrufers und die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde.

Herunterladen der Liste der empfangenen Anrufe

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld „Anrufliste“ auf **Speichern als**. Ein Downloadfenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.
4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer ein, wo Sie die Liste der empfangenen Anrufe herunterladen möchten, und klicken Sie auf **Speichern**. Die Datei *callerslist.csv* wird auf Ihren Computer heruntergeladen.
5. Öffnen und prüfen Sie die Liste der empfangenen Anrufe mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung.

10.3 Sprachnachricht

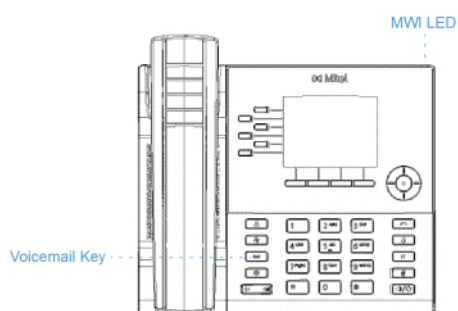
Das 6920 SIP-Telefon bietet einen Hardkey zum Konfigurieren von Voicemail.



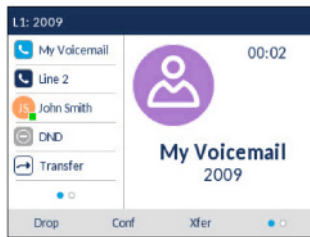
Anmerkung:

Die Voicemail-Funktion muss vom Systemadministrator konfiguriert werden.

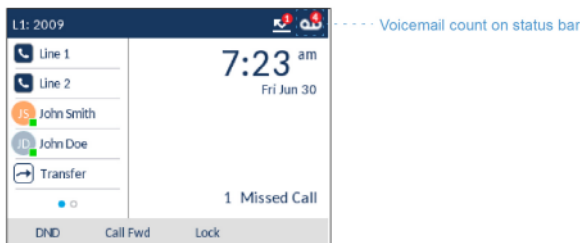
Wenn die Voicemail-Funktionalität aktiviert ist, blinkt die MWI-LED am Mitel 6920 rot und zeigt das Symbol  (**Voicemail**) in der Statusleiste an, dass Voicemail-Nachrichten verfügbar sind. Sie können auf Ihren Voicemail-Dienst zugreifen, indem Sie die Taste **Voicemail** drücken.



Wenn Sie am SIP-Telefon den  Voicemail-Hardkey drücken und die von Ihrem Systemadministrator konfigurierte Voicemail-Nummer wählen, verbindet den Anruf mit der Voicemail-Box auf Leitung 1.



In der Statusleiste und auf dem Bildschirmschoner wird die genaue Anzahl der vorhandenen Voicemails angezeigt.



10.4 „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“

Am Modell 6920 wird die Konfiguration der Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für mehrere Konten unterstützt. Sie können für die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ außerdem verschiedene Modi auswählen. Die folgenden drei Modi können für diese Funktionen am Telefon eingestellt werden:

- Konto
- Telefon
- Benutzerspezifisch

Im Folgenden werden die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für den Modus „Konto“ beschrieben:

- Die Funktion „Nicht stören“ konfigurieren
- Anrufumleitung konfigurieren

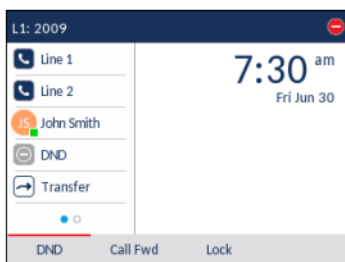
Die Funktion „Nicht stören“ konfigurieren

Durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ wird verhindert, dass das Telefon bei eingehenden Anrufen klingelt. Wenn die Funktion „Nicht stören“ in Verbindung mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ verwendet wird, werden eingehende Anrufe an Ihre Voicemailbox oder eine andere zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet. Weitere Informationen zum Weiterleiten von Anrufen an andere Nummern finden Sie unter [„Konfiguration der Anrufweiterleitung“](#).

Beim Modell 6920 können Sie die Funktion „Nicht stören“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Sie können drei Modi für DND über die Mitel Web UI

unter dem Pfad *Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein > DND-Tastenmodus einstellen: Konto, Telefon*(standardmäßig) und *Benutzerdefiniert*. Die Funktion „Nicht stören“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Sie können dann eine DND-Taste (für das Telefon oder für ein Erweiterungsmodul) über die Mitel Web UI unter dem Pfad *Betrieb > Softkeys und XML* oder *Betrieb > Erweiterungsmodul <N>* konfigurieren. Sie können DND ein- und ausschalten, indem Sie die Taste drücken oder DND für ein bestimmtes Konto unter dem Pfad *Grundeinstellungen > Kontokonfiguration* einstellen. Sobald Sie DND aktiviert haben, wird das Symbol  auf dem Bildschirm für das zutreffende Konto angezeigt.



Anmerkung:

Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus Telefon ausgeführt.

Im Folgenden wird die Funktionsweise des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys für jeden Modus beschrieben.

- **Konto:** Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ wird die Funktion für das auf der Benutzeroberfläche des Telefons fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.
- **Telefon (Standardeinstellung):** Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.
- **Benutzerdefiniert:** Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ werden auf dem Display benutzerdefinierte Bildschirme angezeigt. Sie können auswählen, ob Sie die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren möchten.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionsweise des konfigurierten Softkeys und der LED-Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) bei Aktivierung der Funktion „Nicht stören“ erläutert:

Verhalten der Tasten-LEDs für alle Modi (nur linke Softkeys)	Verhalten der MWI-LED für alle Modi
DND-Taste LEDROT , wenn das aktuelle Konto im Fokus DND eingeschaltet hat.	MWI LED ein , wenn das aktuelle Konto DND eingeschaltet hat.
DND-Taste LED aus , wenn das aktuelle Konto im Fokus DND ausgeschaltet hat.	MWI LED aus , wenn das aktuelle Konto DND ausgeschaltet hat.

**Anmerkung:**

Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Nicht stören“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mitel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Nicht stören“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie an Ihrem Telefon die Einstellungen für die Funktion „Nicht stören“ konfigurieren. Um eine DND-Taste zu konfigurieren, siehe ["Nicht stören \(DND\)-Taste"](#).

**Anmerkung:**

Wenn für „Nicht stören“ kein Softkey konfiguriert ist oder der Softkey entfernt wird, wird die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon deaktiviert.

Konfigurieren der Einstellungen für „Nicht stören“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

2. Wählen Sie im Feld **Modus für "Nicht stören"** den für die Funktion „Nicht stören“ zu verwendenden Modus aus.

- **Konto:** Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für ein bestimmtes Konto einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für das auf dem Display fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.
- **Telefon (Standardeinstellung):** Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.
- **Benutzerdefiniert:** Hiermit werden nach dem Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys benutzerdefinierte Bildschirme mit einer Liste der auf dem Telefon registrierten Konten angezeigt.

Sie können dann die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren.

i Anmerkung:

- Wenn nur ein Konto auf dem Telefon konfiguriert ist, wird die Moduseinstellung ignoriert und das Telefon verhält sich so, als ob der Modus auf Telefon eingestellt wäre.
- Wenn Sie auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche den **Modus für "Nicht stören"** auf „Telefon“ einstellen, wird die Einstellung für Konto 1 auf alle am Telefon registrierten Konten angewendet.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	☒	All	☐		
		Busy	☒	4200	
		No Answer	☐		4
2. J. Smith	☐	All	☐		
		Busy	☐		
		No Answer	☐		4

Save Settings

5. Stellen Sie die Funktion „Nicht stören“ für jedes gewünschte Konto ein, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen aktivieren. Zum Deaktivieren der Funktion „Nicht stören“ entfernen Sie die Häkchen in den betreffenden Kontrollkästchen.

i Anmerkung:

- a. Wenn Sie in Schritt 2 einen der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Bei Auswahl des Modus „Telefon“ werden die für das erste Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten übernommen.
- b. Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Konten müssen von Ihrem Administrator auf dem Telefon eingerichtet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Administrator.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

Konfigurieren der Modi für „Nicht stören“ mithilfe des Gerätemenüs

Wenn Sie für die Funktion „Nicht stören“ einen Softkey konfiguriert haben, können Sie die Funktion mit diesem aktivieren und deaktivieren. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Für das im Folgenden beschriebene Verfahren wird vorausgesetzt, dass bereits ein Softkey für die Funktion „Nicht stören“ konfiguriert ist und mehrere Konten auf dem Telefon registriert sind.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Konto“

1. Drücken Sie auf dem **Startbildschirm** die rechte Navigationstaste, um zum Bildschirm für die **Leitungsauswahl** zu verschieben.
2. Markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste das gewünschte Konto.

3. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.
4. Wenn das Konto auf dem **Startbildschirm** im Fokus ist, drücken Sie den Softkey **DND**, um DND für das Konto ein- oder auszuschalten.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ (Standardeinstellung)

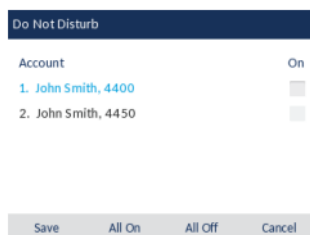
1. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** den Softkey **NS**, um die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten zu aktivieren oder zu deaktivieren.

i Anmerkung:

Durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten eingeschaltet.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Benutzerdefiniert“

1. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** den Softkey **NS**. Auf dem Display wird eine Liste aller auf dem Telefon registrierten Konten geöffnet, in der Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren können.



2. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Konten und aktivieren Sie dann mit der Auswahlstaste die Funktion „Nicht stören“ für das ausgewählte Konto.

i Anmerkung:

Mithilfe der Softkeys **Alle ein** und **Alle aus** können Sie die Funktion „Nicht stören“ schnell für alle Konten aktivieren oder deaktivieren.

3. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anrufumleitung konfigurieren

Mithilfe der Funktion „Anruf weiterleiten“ können auf dem IP-Telefon eingehende Anrufe an eine andere Nebenstelle weitergeleitet werden.

Beim Modell 6920 können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Sie können den Anrufweiterleitungsmodus über die Mittel Web-Benutzeroberfläche unter dem Pfad *Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein > Modus der Anrufweiterleitungstaste* einstellen: *Konto* (Standardeinstellung), *Telefon* und *Benutzerdefiniert*. Die Funktion „Anruf weiterleiten“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Sie können die Anrufweiterleitung über die Mittel Web-Benutzeroberfläche unter dem Pfad *Grundeinstellungen > Kontokonfiguration* konfigurieren, oder Sie können die Anrufweiterleitung über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche unter dem Pfad *Optionen > Anrufweiterleitung* konfigurieren.

Über die Mittel Web-Benutzeroberfläche unter dem Pfad, *Betrieb > Softkeys und XML*, können Sie auch eine **Anrufweiterleitungstaste** für das Telefon (oder für ein Erweiterungsmodul), die als Tastenkombination für den Zugriff auf das Menü Anrufumleitung auf dem Telefon verwendet wird, konfigurieren.

Im Folgenden wird die Funktionsweise der Anrufweiterleitung für die einzelnen Modi erläutert.

- **Konto** (Standardeinstellung): Im Modus „Konto“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ für einzelne Konten konfigurieren. Betätigen Sie dazu den Softkey **Anruf weiterleiten** für das aktuell fokussierte Konto.
- **Telefon**: Im Modus „Telefon“ können Sie die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) auf alle Konten anwenden. Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
- **Benutzerdefiniert**: Im Modus „Benutzerdefiniert“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Beim Modell 6920 können Sie für alle Konten die Option **Alle ein** oder **Alle aus** wählen. Sie können auch den Softkey **Auf alle anwenden** betätigen, um die für das aktuell fokussierte Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten zu übernehmen.



Anmerkung:

Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus Telefon ausgeführt.

Die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ anzuwendenden Status / Regeln können individuell konfiguriert werden. Sie können zum Beispiel unterschiedliche Weiterleitungsempfänger für die Telefonstatus „Besetzt“, „Alle“ und „Keine Antwort“ festlegen und diese einzeln aktivieren oder deaktivieren.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionsweise des konfigurierten Softkeys und der LED-Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) bei Aktivierung der Funktion „Anruf weiterleiten“ erläutert.

Verhalten der Tasten-LEDs für alle Modi (nur linke Softkeys)	Verhalten der MWI-LED für alle Modi
Anrufweiterleitungstaste LED ROT wenn für das Konto im Fokus jeder Anrufweiterleitungsmodus aktiviert ist. Anrufweiterleitungstaste LED aus wenn für das Konto im Fokus alle Anrufweiterleitungsmodi deaktiviert ist.	MWI LED ein wenn für das Konto im Fokus jeder Anrufweiterleitungsmodus aktiviert ist. MWI LED aus wenn für das Konto im Fokus alle Anrufweiterleitungsmodi deaktiviert ist.

**Anmerkung:**

Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Anruf weiterleiten“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mittel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.

Wenn die Anrufumleitung entweder auf die Optionen "Anrufumleitung besetzt" oder "Anrufumleitung ohne Antwort" eingestellt ist, erlischt die MWI-LED am SIP-Telefon. Die LED leuchtet nur, wenn die Anrufumleitung auf "Anrufumleitung alle" eingestellt ist.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Anruf weiterleiten“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie an Ihrem Telefon die Einstellungen für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurieren. Um eine Anrufweiterleitungstaste zu konfigurieren, siehe ["Anrufweiterleitungstaste"](#).

Konfigurieren der Einstellungen für „Anruf weiterleiten“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

2. Wählen Sie im Feld **Modus für "Anruf weiterleiten"** den für die Funktion „Anruf weiterleiten“ zu verwendenden Modus aus.

- **Konto (Standardeinstellung):** Im Modus „Konto“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ für einzelne Konten konfigurieren. Betätigen Sie dazu den Softkey **Anruf weiterleiten** für das aktuell fokussierte Konto.
- **Telefon:** Im Modus „Telefon“ können Sie die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) auf alle Konten anwenden. Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
- **Benutzerdefiniert:** Im Modus „Benutzerdefiniert“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Beim Modell 6920 können Sie für alle Konten die Option **Alle ein** oder **Alle aus** wählen. Sie können auch den Softkey **Auf alle anwenden** betätigen, um die für das aktuell fokussierte Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten zu übernehmen.

i Anmerkung:

Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus Telefon ausgeführt.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	☒	All	☐		
		Busy	☒	4200	
		No Answer	☐		4
2. J. Smith	☐	All	☐		
		Busy	☐		
		No Answer	☐		4

Save Settings

In der obigen Abbildung sind auf dem Telefon zwei Konten konfiguriert. Konten müssen von Ihrem Systemadministrator eingerichtet werden.

5. Aktivieren Sie für jedes Konto die Status, in denen die Funktion „Anruf weiterleiten“ ausgeführt werden soll. Aktivieren Sie dazu das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte **Status**:

- Alle
- Besetzt
- Keine Antwort

Bei der Option „Alle“ werden alle eingehende Anrufe für dieses Konto unabhängig vom Telefonstatus zur angegebenen Rufnummer weitergeleitet. Das Telefon kann sich dabei im Status „Besetzt“ oder „Keine Antwort“ oder im Ruhezustand befinden. Dennoch werden alle Anrufe an die festgelegte Nummer weitergeleitet.

Bei der Option „Besetzt“ werden Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Status des Telefons „Besetzt“ lautet. Die Anrufe werden dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

Bei der Option „Keine Antwort“ werden eingehende Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Anruf nach einer zuvor angegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird. Der Anruf wird dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

i Anmerkung:

Sie können die Funktion auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ gleichzeitig aktivieren und jeweils unterschiedliche Weiterleitungsempfänger angeben. Wenn die Funktion für ein Konto in beiden Status ausgeführt werden soll (der Status „Alle“ aber deaktiviert ist) und das Telefon besetzt ist, können eingehende Anrufe an eine festgelegte Telefonnummer (z. B. die der Voicemailbox) weitergeleitet werden. Wenn das Telefon zwar nicht besetzt ist, aber der Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird, kann er an eine andere festgelegte Nummer, z. B. eine Mobilfunknummer, weitergeleitet werden.

6. Geben Sie für jedes Konto in das Feld **Wert** die Telefonnummer ein, an die eingehende Anrufe weitergeleitet werden sollen, wenn sich das Telefon im angegebenen Zustand befindet. Wenn Sie

den Kontomodus oder den benutzerdefinierten Modus verwenden, können Sie für jedes Konto unterschiedliche Telefonnummern eingeben.

Anmerkung:

- a. Wenn Sie in Schritt 5 den Modus „Konto“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.
- b. Wenn Sie den Modus „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.
- c. Wenn Sie den Modus „Telefon“ ausgewählt haben, werden die für Konto 1 festgelegten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche ist nur Konto 1 aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.
- d. Sobald Sie mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für Konto 1 vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs die Einstellungen für eines der anderen Konten ändern, werden diese Änderungen ebenfalls für alle Konten übernommen. Sie müssen für jeden Status, den Sie für die Ausführung der Funktion „Anruf weiterleiten“ auswählen, die Telefonnummer des Weiterleitungsempfängers angeben. Die angegebene Nummer gilt für alle Konten, für die dieser Status aktiviert ist.
- e. Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Der Name des Kontos wird vom Systemadministrator festgelegt. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

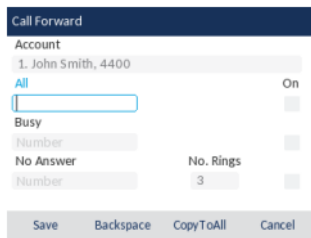
- 7. Geben Sie für den Status „Keine Antwort“ im Feld **Anzahl der Klingelzeichen** die Anzahl von Klingelzeichen ein, bei deren Erreichen ein eingehender Anruf an die angegebene Nummer weitergeleitet werden soll. Sie können einen Wert zwischen 1 und 20 auswählen. Der Standardwert ist „1“.
- 8. Bei Verwendung der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ können Sie für jedes Konto eine andere Anzahl von Klingelzeichen angeben. Wenn Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche die Option „Modus für „Anruf weiterleiten““ in „Telefon“ ändern, werden die Einstellungen aller Konten auch für Konto 1 übernommen.
- 9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

Anrufumleitung über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

Sobald die Anrufweiterleitung auf Ihrem Telefon aktiviert ist, können Sie auf die Menüs der Anrufweiterleitung zugreifen, indem Sie eine vorkonfigurierte **Anrufweiterleitungstaste** drücken, oder auf der IP-Telefon-Benutzeroberfläche *Optionen > Anrufweiterleitung* auswählen.

Anrufweiterleitung im Modus „Konto“

1. Drücken Sie auf dem **Startbildschirm** die rechte Navigationstaste, um zum Bildschirm für die **Leitungsauswahl** zu verschieben.
2. Markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste das gewünschte Konto.
3. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.
4. Wenn das Konto auf dem **Startbildschirm** im Fokus ist, drücken Sie den konfigurierten Softkey **Anrufweiterleitung** oder drücken Sie , navigieren Sie zur Option **Anrufweiterleitung** und drücken Sie dann die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**. Der Anrufweiterleitungsbildschirm wird für das von Ihnen ausgewählte Konto angezeigt.



5. Geben Sie über das Tastenfeld die Rufnummern für jede der folgenden Anrufweiterleitungsoptionen ein:
 - Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
 - Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

Anmerkung:

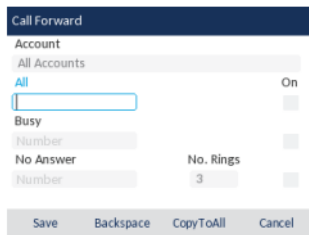
- a. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum nächsten Eingabefeld / Kontrollkästchen zu wechseln.
- b. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
- c. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn Sie z. B. den Cursor auf den Zustand "Alle" gerichtet haben und eine Telefonnummer für die Anrufweiterleitung konfiguriert haben, wird durch Drücken der Taste **Auf alle kopieren** wird dieselbe Telefonnummer auch den Zuständen Besetzt und Keine Antwort zugewiesen.

6. Wenn Sie eine Weiterleitungsnummer für den Zustand "Keine Antwort" konfigurieren, navigieren Sie zum Feld **Anzahl der Klingelzeichen** und drücken Sie die linke und rechte Navigationstaste, um die gewünschte Anzahl der Klingelzeichen zu ändern.

7. Bewegen Sie sich mit der Abwärtsnavigationstaste zum Kontrollkästchen **Ein** neben dem jeweiligen Anrufweiterleitungsmodus und drücken Sie die Auswahlstaste, um den Anrufweiterleitungsmodus zu aktivieren.
8. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anrufweiterleitung im Modus „Telefon“

1. Drücken Sie den konfigurierten Softkey **Anrufweiterleitung** oder drücken Sie , navigieren Sie zur Option **Anrufweiterleitung** und drücken Sie dann die Auswahlstaste oder den Softkey **Auswählen**. Der Anrufweiterleitungsbildschirm wird für alle auf dem Telefon registrierten Konten angezeigt.



2. Geben Sie über das Tastenfeld die Rufnummern für jede der folgenden Anrufweiterleitungsoptionen ein:
 - Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
 - Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

Anmerkung:

- a. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum nächsten Eingabefeld / Kontrollkästchen zu wechseln.
- b. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
- c. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn Sie z. B. den Cursor auf den Zustand "Alle" gerichtet haben und eine Telefonnummer für die Anrufweiterleitung konfiguriert haben, wird durch Drücken der Taste **Auf alle kopieren** wird dieselbe Telefonnummer auch den Zuständen Besetzt und Keine Antwort zugewiesen.

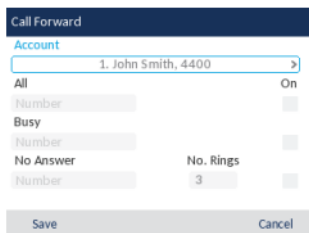
3. Wenn Sie eine Weiterleitungsnummer für den Zustand "Keine Antwort" konfigurieren, navigieren Sie zum Feld **Anzahl der Klingelzeichen** und drücken Sie die linke und rechte Navigationstaste, um die gewünschte Anzahl der Klingelzeichen zu ändern.
4. Bewegen Sie sich mit der Abwärtsnavigationstaste zum Kontrollkästchen **Ein** neben dem jeweiligen Anrufweiterleitungsmodus und drücken Sie die Auswahlstaste, um den Anrufweiterleitungsmodus zu aktivieren.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

i Anmerkung:

Im Modus **Telefon** konfigurierte Einstellungen gelten für alle auf dem Telefon registrierten Konten.

Anrufweiterleitung im Modus „Benutzerdefiniert“

1. Drücken Sie den konfigurierten Softkey **Anrufweiterleitung** oder drücken Sie , navigieren Sie zur Option **Anrufweiterleitung** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder den Softkey **Auswählen**. Der Anrufweiterleitungsbildschirm wird angezeigt.



2. Wechseln Sie mit der linken und rechten Navigationstaste zum gewünschten Konto.

i Anmerkung:

Wählen Sie die Option **Alle Konten** aus, wenn Sie möchten, dass Ihre Änderungen für alle auf dem Telefon konfigurierten Konten vorgenommen werden.

3. Geben Sie über das Tastenfeld die Rufnummern für jede der folgenden Anrufweiterleitungsoptionen ein:
 - **Alle:** Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - **Besetzt:** Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
 - **Keine Antwort:** Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

 Anmerkung:

- a. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum nächsten Eingabefeld / Kontrollkästchen zu wechseln.
 - b. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
 - c. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn Sie z. B. den Cursor auf den Zustand "Alle" gerichtet haben und eine Telefonnummer für die Anrufweiterleitung konfiguriert haben, wird durch Drücken der Taste **Auf alle kopieren** wird dieselbe Telefonnummer auch den Zuständen Besetzt und Keine Antwort zugewiesen.
-
- 4. Wenn Sie eine Weiterleitungsnummer für den Zustand "Keine Antwort" konfigurieren, navigieren Sie zum Feld **Anzahl der Klingelzeichen** und drücken Sie die linke und rechte Navigationstaste, um die gewünschte Anzahl der Klingelzeichen zu ändern.
 - 5. Bewegen Sie sich mit der Abwärtsnavigationstaste zum Kontrollkästchen **Ein** neben dem jeweiligen Anrufweiterleitungsmodus und drücken Sie die Auswahlstaste, um den Anrufweiterleitungsmodus zu aktivieren.
 - 6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

 **Anmerkung:**

Das 6920w IP-Telefon verfügt über eingebaute Unterstützung für Bluetooth 5.2.

Das SIP-IP-Telefon Mitel 6920w unterstützt MobileLink, eine Funktion, die eine nahtlose mobile Integration über die drahtlose Bluetooth-Technologie ermöglicht. Zu den wichtigsten Vorteilen von MobileLink gehören:

- Synchronisieren Sie die Kontaktliste und den Anruferverlauf Ihres Mobiltelefons mit Ihrem Mitel 6920w IP-Telefon.
- Nehmen Sie einen Mobiltelefonanruf mit Ihrem Mitel 6920w IP-Telefon an.
- Verschieben Sie den mobilen Anrufton zwischen dem Mitel 6920w IP-Telefon und Ihrem Mobiltelefon.

Weitere Informationen zum Konfigurieren eines mobilen Schlüssels finden Sie unter [Softkey für die Mobilgeräteleitung](#).



Das Symbol des Softkeys für die **Mobilgeräteleitung** wird geändert, um den Status der Leitung wie in der folgenden Tabelle erläutert anzuzeigen.

Symbol	Beschreibung
	Gibt an, dass ein Mobiltelefon über die Mobilgeräteleitung verbunden ist und sich im Ruhezustand befindet.

Symbol	Beschreibung
	(Blinkend) Gibt an, dass über die Mobilgeräteleitung ein Anruf auf dem Mobiltelefon eingeht.
	Gibt an, dass die Mobilgeräteleitung besetzt ist.
	(Blinkend) Gibt an, dass ein ausgehender Anruf mit aktivem Audio über das Mobiltelefon getätigt wird.
	(Blinkend) Gibt an, dass der aktive Anruf auf der Mobilgeräteleitung auf „Halten“ gesetzt wurde.
	Gibt an, dass kein Mobiltelefon verbunden ist.

Anmerkung:

1. Weitere mit Ihrem Mobiltelefon verbundene Bluetooth-Geräte (z. B. Smartwatches, Headsets usw.) beeinträchtigen oder verändern möglicherweise das Verhalten von MobileLink. Es wird empfohlen, alle zusätzlichen Bluetooth-Geräte von Ihrem Mobiltelefon zu trennen, wenn Sie die MobileLink-Funktion an Ihrem Mitel 6920w SIP IP-Telefon verwenden.
2. Bei der Integration von Mobiltelefonen in SIP-Tischtelefone werden für die Mobiltelefone keine Softphone-Anwendungen unterstützt.

Koppeln eines Mobiltelefons per Bluetooth

Anweisungen zum Paaren Ihres Mobiltelefons mit Ihrem Mitel 6920w SIP IP-Telefon finden Sie unter [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#) auf Seite 79.

Synchronisieren von auf dem Mobilgerät gespeicherten Kontakten

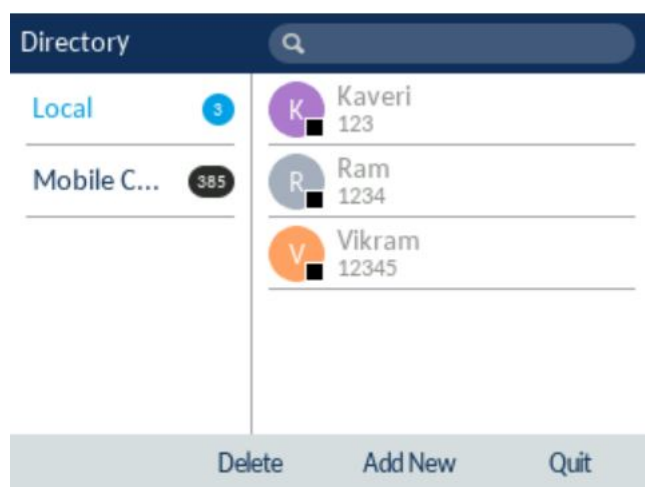
Wenn Sie ein Mobiltelefon zum ersten Mal paaren und verbinden, versucht das Mitel 6920w IP-Telefon automatisch, Ihre mobilen Kontakte mit der Anwendung **Verzeichnis** zu synchronisieren.

Anmerkung:

Die beim ersten Synchronisieren angelegte Kontaktliste bleibt in der Anwendung **Verzeichnis** auch dann erhalten, wenn Sie ein zweites Mobiltelefon koppeln. Wenn Sie die Mobilgerätekontakte um die Kontakte des zweiten Mobiltelefons aktualisieren möchten, müssen Sie eine manuelle Synchronisierung durchführen.

Gehen Sie zum manuellen Aktualisieren Ihrer Mobilgerätekontakte folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Mobiltelefon mit Ihrem 6920w IP-Telefon gepaart haben. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#) auf Seite 79.
2. Drücken Sie die Taste  (**Verzeichnis**).



3. Navigieren Sie zum Ordner **Mobile Kontakte**.



Drücken Sie den Softkey **Aktualisieren** und das Mitel 6920w IP-Telefon versucht, Ihre mobilen Kontakte erneut zu synchronisieren und zu aktualisieren.

i Anmerkung:

- a. Möglicherweise müssen Sie die Anfrage auf Ihrem Mobilgerät bestätigen.
- b. Wenn die Kontakte nicht abgerufen werden können und die Aktualisierung fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie **Wiederholen**, um die Aktualisierung erneut zu versuchen, oder **Abbrechen**, um den Versuch abubrechen.
- c. Bei manchen Mobiltelefonen können nur solche Kontakte synchronisiert werden, die im Flash-Speicher des Geräts hinterlegt sind. Die auf der SIM-Karte des Telefons gespeicherten Kontakte werden möglicherweise nicht mit dem Mitel 6920w IP-Telefon synchronisiert.
- d. Die Kontakte im Ordner „Mobilgerät“ werden aus der Anwendung **Verzeichnis** gelöscht, wenn die Firmware des Telefons aktualisiert wird. Wenn Ihr Mobilgerät so konfiguriert ist, dass es eine automatische Neusynchronisierung zulässt, synchronisiert das Mitel 6920w SIP IP-Telefon die Kontakte erneut, wenn sich Ihr Mobilgerät das nächste Mal mit Ihrem IP-Telefon verbindet. Wenn eine automatische Neusynchronisierung von Ihrem Mobiltelefon nicht zugelassen wird, müssen Sie Ihre Mobilgerätekontakte manuell synchronisieren.
- e. Weitere Informationen zur Anwendung **Verzeichnis** finden Sie unter [Verzeichnis](#) auf Seite 55

Synchronisieren des Anrufverlaufs des Mobiltelefons

Wenn Sie ein Mobiltelefon zum ersten Mal koppeln und verbinden, synchronisiert das Mitel 6920w IP-Telefon automatisch Ihren mobilen Anrufverlauf mit der Anwendung **Anrufverlauf**. Der Anrufverlauf Ihres Mobiltelefons wird in den Ordnern **Mein Mobiltel.** und **Entgangen** angezeigt. Im Ordner **Mein Mobiltel.** wird der Anrufverlauf auf Ihrem Mobiltelefon (entgangene, ausgehende und empfangene Anrufe) anhand von Symbolen angezeigt. Der Ordner **Entgangen** enthält lediglich eine Liste der entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons ohne Symbole. Im Ordner **Mein Mobiltel.** werden bis zu 1.000 Einträge des Anrufverlaufs gespeichert und absteigend nach Datum sortiert.

Folgende Einzelheiten zum Anrufverlauf werden angezeigt: Name (sofern verfügbar), Nummer (sofern verfügbar), Uhrzeit und Datum. Angaben zur Dauer des Anrufs werden nicht angezeigt.

Call History		
↗ All	Mitel4 05:17pm Today	↗
☑ Missed	Mitel4 05:17pm Today	↗
↗ Outgoing	Mitel3 05:17pm Today	↗
☑ Received	Mitel4 05:16pm Today	↗
☑ My Mobile	Mitel2 05:16pm Today	↗
☑ Missed		
Update	Delete	Quit

Die automatische Aktualisierung des Anrufverlaufs Ihres Mobiltelefons wird nicht unterstützt. Wenn ein Benutzer beispielsweise einen Anruf auf dem Mobiltelefon erhält, wird der Eintrag im Anrufverlauf nicht automatisch in die Anwendung **Anrufverlauf** übernommen. Der Anrufrufdatensatz wird das nächste Mal aktualisiert, wenn das Mobiltelefon eine Verbindung zum 6920w IP-Telefon herstellt oder durch eine manuelle Aktualisierung.

i Anmerkung:

1. Möglicherweise müssen Sie eine Anfrage zur Freigabe der Kontaktdaten auf Ihrem Mobilgerät bestätigen.
2. Wenn die Kontakte nicht abgerufen werden können und die Aktualisierung fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie **Wiederholen**, um die Aktualisierung erneut zu versuchen, oder **Abbrechen**, um den Versuch abzubrechen.
3. Avatare werden im Anrufverlauf für Mobiltelefone nicht unterstützt.
4. Wenn Sie ein zweites Mobiltelefon mit Ihrem 6920w IP-Telefon paaren, synchronisiert das 6920w IP-Telefon automatisch den mobilen **Anrufverlauf** des zweiten Mobiltelefons mit der Anwendung Anrufverlauf. Um den mobilen Anrufverlauf Ihres ersten (oder eines bereits gepaarten) Mobiltelefons erneut mit der Anwendung **Anrufverlauf** zu synchronisieren, verbinden Sie das Mobiltelefon mit Ihrem 6920w IP-Telefon.
5. In der Anwendung **Anrufverlauf** bleibt der Anrufverlauf des Mobiltelefons auch dann gespeichert und wird angezeigt, wenn das gepaarte Mobiltelefon nicht mit dem 6920w IP-Telefon verbunden ist.
6. Der Anrufverlauf des Mobiltelefons geht verloren, wenn das Mobiltelefon ungepaart wird oder das 6920w IP-Telefon zurückgesetzt wird.
7. Der Anrufverlauf des Mobiltelefons wird auch bei Hot-Desking unterstützt. Wenn sich ein Hot-Desk-Benutzer anmeldet, wird der Anrufverlauf des gekoppelten Mobiltelefons dieses Benutzers angezeigt. Wenn sich der Hot-Desk-Benutzer wieder abmeldet, wird der Anrufverlauf des mit der registrierten Nebenstelle gekoppelten Mobiltelefons angezeigt.
8. Der in der Anwendung „Anrufverlauf“ gespeicherte Anrufverlauf wird gelöscht, wenn die Bluetooth-Verbindung getrennt wird. Es wird eine erneute Synchronisierung des Anrufverlaufs des Mobiltelefons vorgenommen, sobald die Bluetooth-Verbindung wiederhergestellt wird.

Anzeigen des Anrufverlaufs des Mobiltelefons

So zeigen Sie den Anrufverlauf Ihres Mobiltelefons an:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Mobiltelefon mit Ihrem 6920w IP-Telefon gepaart haben. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#) auf Seite 79.
2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).

3. Navigieren Sie zu **Mein Handy**.

Der Anrufverlauf Ihres Mobiltelefons wird auf dem Display angezeigt.

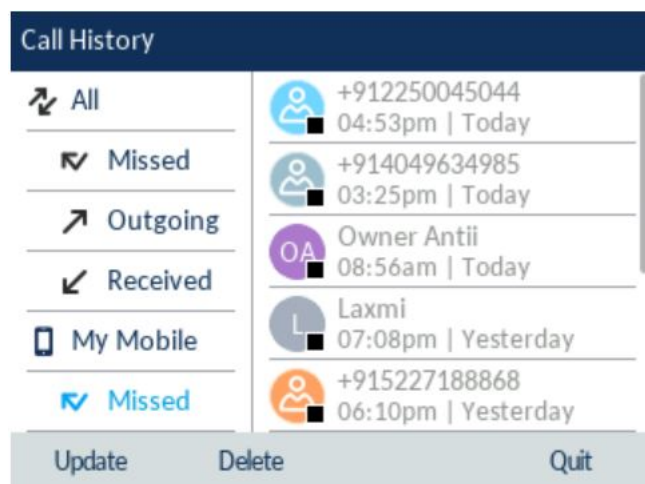


Anzeigen von entgangenen Anrufen des Mobiltelefons

So zeigen Sie entgangene Anrufe des Mobiltelefons an:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Mobiltelefon mit Ihrem 6920w IP-Telefon gepaart haben. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#) auf Seite 79.
2. Drücken Sie die Taste (**Anrufverlauf**).
3. Navigieren Sie zum Ordner **Verpasst**.

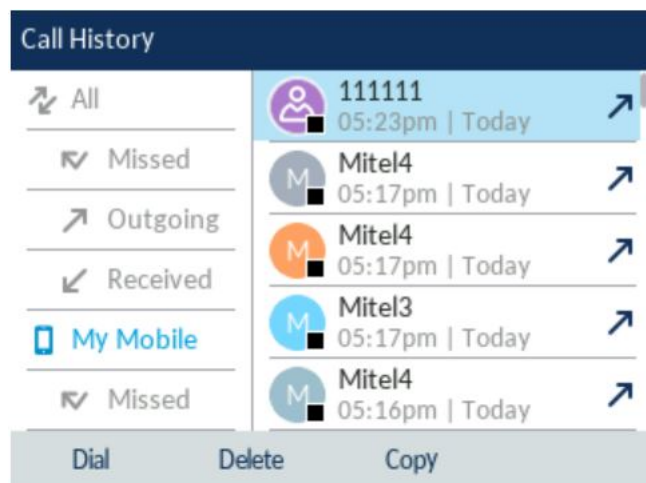
Die entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons werden auf dem Display angezeigt.



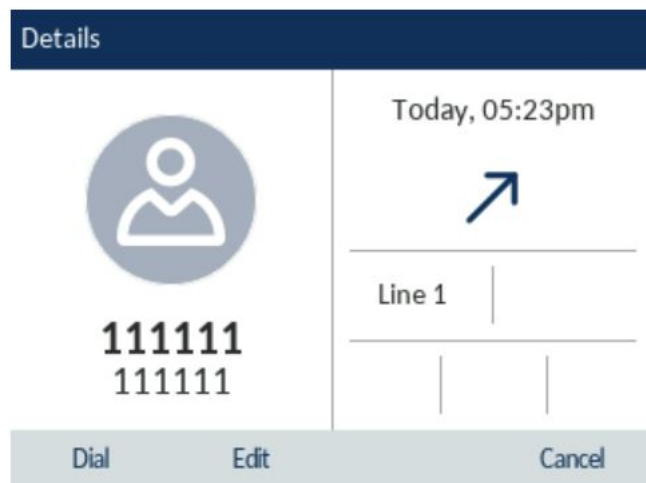
Anzeigen von Details zu einem Eintrag im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen des Mobiltelefons

So zeigen Sie Details zu einem Eintrag im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen Ihre Mobiltelefons an:

1. Navigieren Sie zum Ordner **Mein Mobiltel.** oder **Entgangen.** Siehe [Anzeigen des Mobilanrufverlaufs](#) oder [Anzeigen der verpassten Mobilanrufe](#).
2. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit dem Anrufverlauf oder den entgangenen Anrufen zu wechseln.



Die Details des Eintrags im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen werden auf dem Display angezeigt.



i Anmerkung:

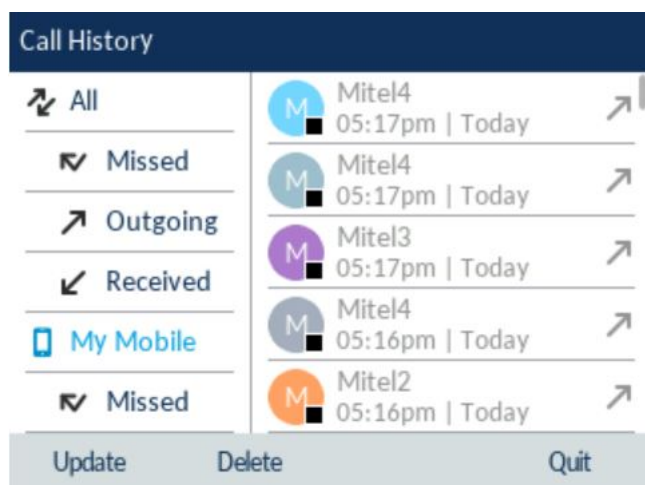
1. Drücken Sie die **Wähltaste**, um die mit dem Eintrag verbundene Nummer zu wählen.
2. Drücken Sie die Taste **Bearbeiten**, um den Kontakt zu bearbeiten.

Aktualisieren des Anrufverlaufs und der entgangenen Anrufe des Mobiltelefons

So aktualisieren Sie manuell den Anrufverlauf und die entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Mobiltelefon mit Ihrem 6920w IP-Telefon gepaart haben. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#) auf Seite 79.
2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).
3. Navigieren Sie zu **Mein Handy** oder **Verpasst**, und tippen Sie dann auf den Softkey **Aktualisieren**.

Ihr Mobilanrufverlauf und Ihre verpassten Anrufe werden auf Ihrem 6920w IP-Telefon aktualisiert.

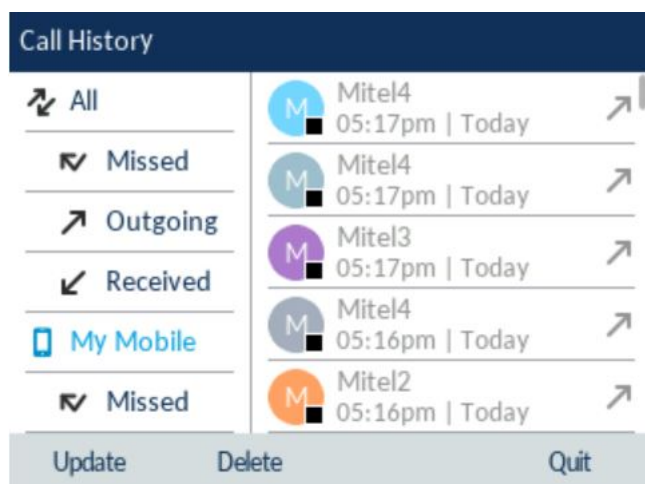


Wählen einer Nummer aus dem Anrufverlauf des Mobiltelefons

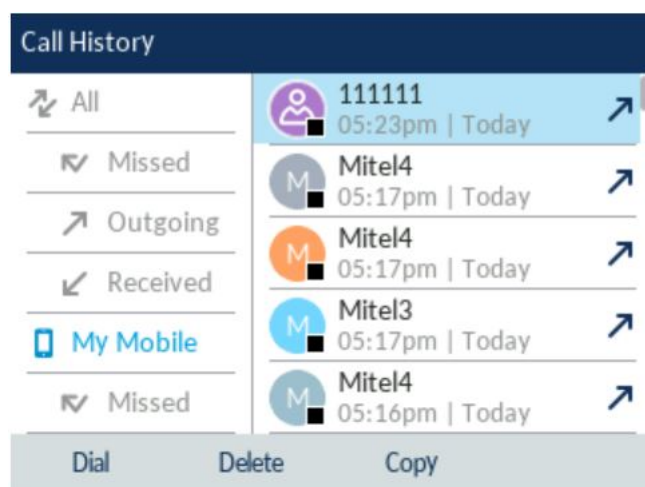
So wählen Sie eine Nummer aus dem Anrufverlauf oder den entgangenen Anrufen Ihres Mobiltelefons:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Mobiltelefon mit Ihrem 6920w IP-Telefon gepaart haben. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#) auf Seite 79.
2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).

3. Navigieren Sie zu **Mein Handy** oder **Verpasst**.



4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit dem Anrufverlauf oder den entgangenen Anrufen zu wechseln.



5. Wählen Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Eintrag im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen aus, dessen zugehörige Nummer Sie wählen möchten.

6. Drücken Sie die **Wähltaste**, um die mit dem Eintrag verbundene Nummer zu wählen.

Hinzufügen eines Eintrags zu den Kontakten

So fügen Sie eine Nummer aus dem Anrufverlauf oder den entgangenen Anrufen Ihres Mobiltelefons zur Anwendung Kontakte hinzu:

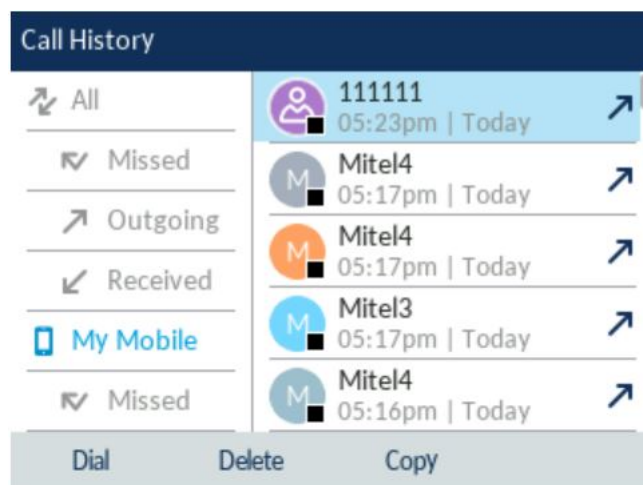
1. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Mobiltelefon mit Ihrem 6920w IP-Telefon gepaart haben. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#) auf Seite 79.

2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).

3. Navigieren Sie zu **Mein Handy** oder **Verpasst**.



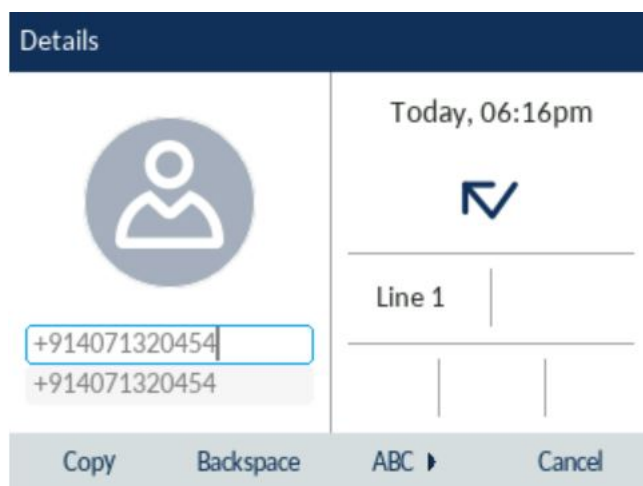
4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit dem Anrufverlauf oder den entgangenen Anrufen zu wechseln.



5. Wählen Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Eintrag im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen aus, dessen zugehörige Nummer Sie zur Anwendung **Kontakte** hinzufügen möchten.

6. Drücken Sie den Softkey **Kopieren**

7. Drücken Sie den Softkey **Kopieren**.



8. Auf dem Bildschirm wird die Nachricht **Eintrag ins Verzeichnis kopiert** angezeigt.



Löschen des Anrufverlaufs und der entgangenen Anrufe des Mobiltelefons

So löschen Sie den Anrufverlauf und die entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons:

! ACHTUNG:

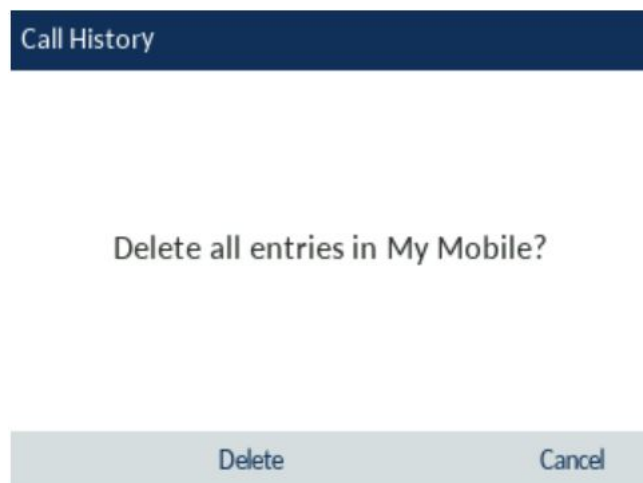
Das Löschen einzelner Einträge im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen wird nicht unterstützt. Durch Tippen auf **Löschen** werden alle Einträge (des Anrufverlaufs und der entgangenen Anrufe des Mobiltelefons) im Ordner **Mein Mobiltel.** gelöscht.

1. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Mobiltelefon mit Ihrem 6920w IP-Telefon gepaart haben. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#) auf Seite 79.

2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).
3. Tippen Sie auf **Mein Handy** oder **Entgangen**, und tippen Sie dann auf **Löschen**.

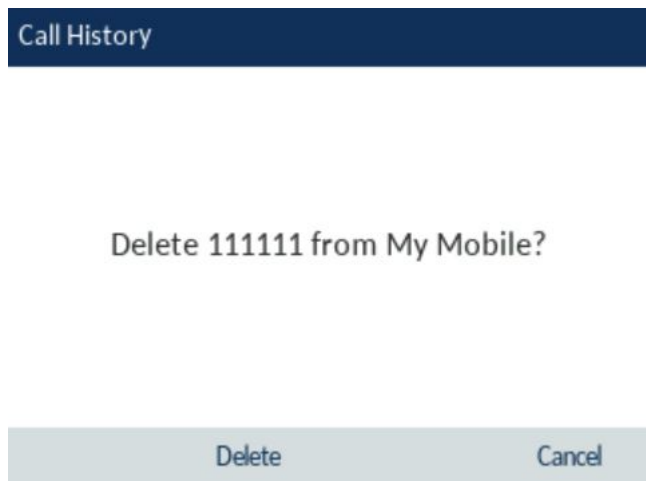
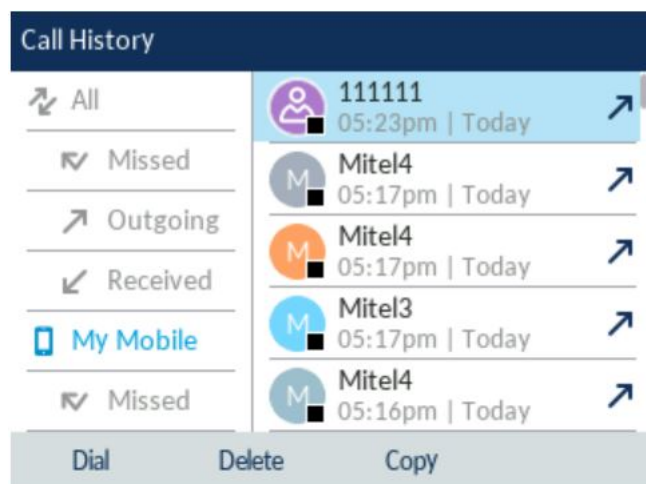


Sie werden mit einer Meldung auf dem Display aufgefordert, den Löschvorgang für alle Kontakte zu bestätigen.



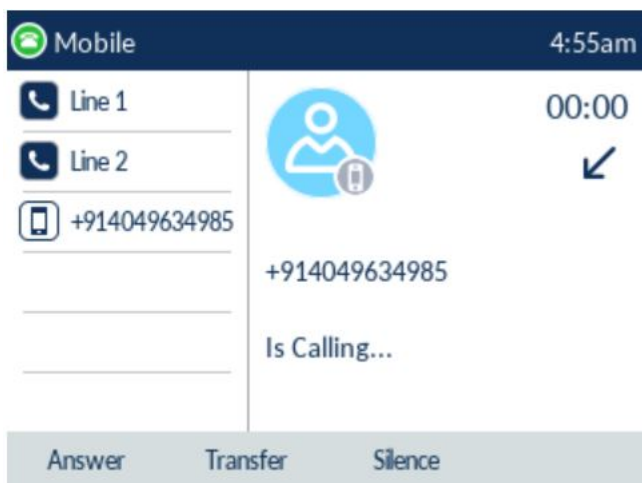
4. Tippen Sie auf **Löschen**, um alle Einträge im Ordner **Mein Mobiltel.** zu löschen.

5. Um einen bestimmten Eintrag zu löschen, wählen Sie den Eintrag aus und tippen Sie auf **Löschen**.



Annehmen eines eingehenden mobilen Anrufs mit Ihrem Mitel 6920w IP-Telefon

Wenn Ihr Mobiltelefon mit Ihrem Mitel 6920w IP-Telefon gepaart und verbunden ist, werden eingehende Anrufe auf Ihrem Mobiltelefon auch auf Ihrem Mitel 6920w IP-Telefon angezeigt.



Um einen eingehenden Anruf mit Ihrem Mitel 6920w IP-Telefon anzunehmen, heben Sie den Hörer ab, um den Hörer zu bedienen, oder drücken Sie die Taste  (**Lautsprecher/Headset**), tippen Sie auf die blinkende  **Bluetooth-Leitungstaste** oder tippen Sie auf den Softkey **Antwort** für den Freisprechbetrieb.

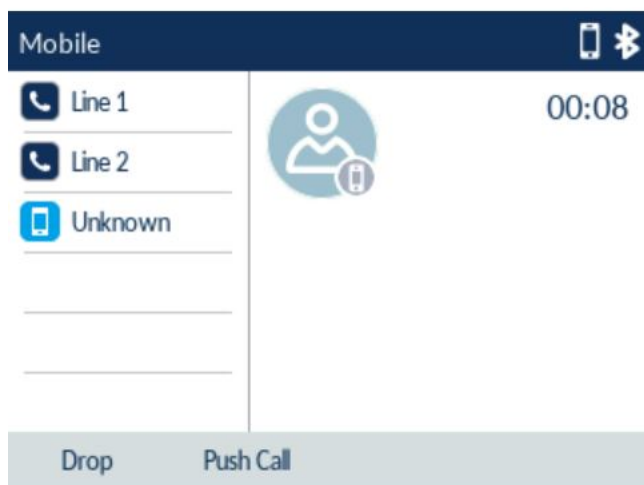
Anmerkung:

1. Um den auf dem Mobiltelefon eingehenden Anruf abzulehnen, betätigen Sie den Softkey **Ablehnen**.
2. Wenn sowohl über die SIP- als auch die Mobilgeräteleitung ein Anruf zur gleichen Zeit eingeht und Sie den Hörer am SIP-Tischtelefon abheben, hat der per IP übertragene Anruf Vorrang vor dem auf dem Mobiltelefon eingehenden Anruf.
3. Während eines Anrufs, der auf einem per Bluetooth verbundenen Mobiltelefon eingeht, wird auch dann kein Erinnerungston für gehaltene Anrufe wiedergegeben, wenn die entsprechende Option auf dem Telefon aktiviert ist.

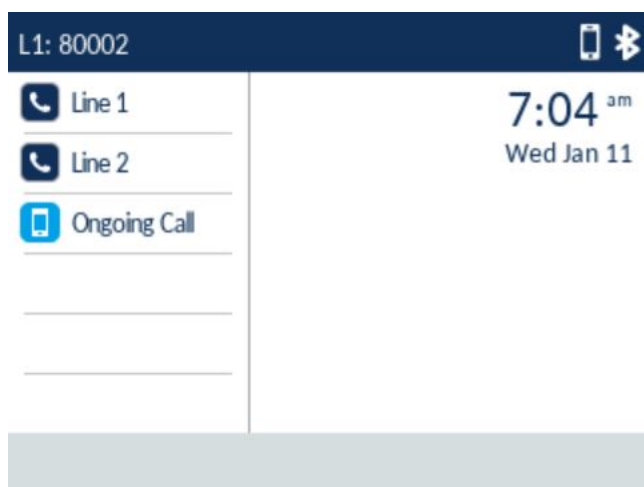
Verschieben von Audiosignalen eines aktiven Mobilanrufs zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Mitel 6920w IP-Telefon

Das Umschalten des Mobiltelefontons von Ihrem Mitel 6920w IP-Telefon auf Ihr Mobiltelefon und wieder zurück erfolgt mit nur einem Tastendruck.

Tippen Sie auf den Softkey **Anruf drücken**, um den Ton des Mobilanrufs von Ihrem Mitel 6920w IP-Telefon auf Ihr Mobiltelefon zu drücken.



Tippen Sie auf die  **Mobilleitungstaste**, um den Ton des Mobilanrufs von Ihrem Mobiltelefon auf das Mittel 6920w IP-Telefon zu ziehen.



i Anmerkung:

- Sie können den Ton des Mobilanrufs nur aus Mittel IP-Telefon drücken und ziehen.
- Wenn ein eingehender Anruf auf einem über Bluetooth verbundenen Mobiltelefon entweder durch Drücken des Lautsprechers oder des mobilen Softkeys auf dem SIP-/IP-Telefon beantwortet wird, wird das Audio an das bevorzugte Gerät übertragen. Wenn beispielsweise der Audiomodus im Lautsprecher-/Headset-Modus ist und ein Bluetooth-Mobilanruf angenommen wird, geht das Audio in den bevorzugten Modus über den Lautsprecher. Bei Änderung des Audiomodus zu „Headset“ wird der Ton dank automatischer Übergabe mittels Push- und Pull-Befehlen auch dann weiter über das Headset ausgegeben, wenn der Anruf wiederholt vom und auf das Mobiltelefon gelegt wird oder der Softkey für die Mobilgeräteleitung am SIP- / IP-Telefon betätigt wird.

Stummschalten und Halten eines Anrufs

Das Koppeln und Verbinden von Mobiltelefonen mit Mittel Tischtelefonen ermöglicht die nahtlose Integration der Mobiltelefonfunktionen für die Anrufsteuerung und -abwicklung und deren Erweiterung um die Steuerfunktionen der Mittel Tischtelefone. Allerdings werden bestimmte Mobiltelefonfunktionen wie das Wechseln der Tonausgabe oder das Halten eines Anrufs auf dem Mobiltelefon möglicherweise nicht immer ordnungsgemäß von Mittel Telefonen verarbeitet, sodass es in solchen Fällen auf Mittel Telefonen zu Fehlern kommen kann.

Um dies zu verhindern, sollten zum Stummschalten oder Halten von Anrufen nur die entsprechenden Funktionen der Mittel Tischtelefone verwendet werden, wenn ein Mobiltelefonanruf über ein Mittel Tischtelefon abgewickelt wird. Wenn Sie einen mobilen Anruf jedoch auf dem Mobiltelefon abwickeln, verwenden Sie die Funktionen des Mobiltelefons, um den Anruf stummzuschalten oder auf „Halten“ zu setzen.

Funktionsweise der Taste „Beenden“ für die Mobilgeräteleitung

Wenn auf dem SIP-Telefon eine Mobilgeräteleitung konfiguriert ist, können je nach Status der SIP- und der Mobilgeräteleitung durch Drücken der Taste „Beenden“ die folgenden Funktionen ausgeführt werden:

- Auf der ersten SIP-Leitung wird ein aktiver Anruf geführt und auf der zweiten SIP-Leitung geht ein anderer Anruf ein:
- Wenn die Funktion **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** aktiviert ist, wird durch Drücken der Taste „Beenden“ der eingehende Anruf abgewiesen.
- Wenn die Funktion **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** deaktiviert ist, wird durch Drücken der Taste „Beenden“ der aktive Anruf beendet.
- Auf der ersten Leitung wird ein aktiver Anruf über ein per Bluetooth verbundenes Mobiltelefon geführt und auf der SIP-Leitung geht ein anderer Anruf ein:
- Wenn die Funktion **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** aktiviert ist, wird durch Drücken der Taste „Beenden“ der eingehende Anruf abgewiesen.

Wenn die Funktion **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** deaktiviert ist, wird durch Drücken dieser Taste ein Anruf beendet, wenn er über das per Bluetooth verbundene Mobiltelefon geführt wird, sofern die Audioausgabe über das Tischtelefon erfolgt. Alternativ wird der eingehende Anruf abgewiesen, sofern die Audioausgabe über das Mobiltelefon erfolgt.

Hot-Desking

Ab Version 6.3.2 wird die mobile Integration für Hot-Desking-Konten unterstützt.

Nach der Anmeldung können Hot-Desk-Benutzer Mobiltelefone koppeln und verbinden und die auf dem Mobiltelefon gespeicherten Kontakte importieren. Sobald sich der Benutzer abmeldet, werden die Verbindung und die Kopplung mit dem Tischtelefon getrennt und die vom Mobiltelefon importierten Kontakte werden aus dem Speicher des Tischtelefons entfernt. Bei der nächsten Anmeldung am gleichen Tischtelefon werden bereits zuvor gekoppelte und verbundene Bluetooth-Geräte automatisch erneut gekoppelt und verbunden, und die auf dem Mobiltelefon gespeicherten Kontakte werden vom Server abgerufen.

Bei Hot-Desking-Anwendungen unterstützt das Tischtelefon 30 Bluetooth-Geräte pro Benutzer. Für zwei dieser Geräte – Hörer und Lautsprecher – gelten besondere Kopplungsregeln. Hörer und Lautsprecher können nur dann mit dem Tischtelefon gekoppelt werden, wenn der Benutzer vom Hot-Desk-Konto abgemeldet ist. Anschließend bleibt das Gerät bei jedem An- und Abmeldevorgang bei einem Hot-Desk-Konto gekoppelt.

Automatisches Sperren und Freigeben bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte

Mit mobiler Integration ab Version 6.3.2 wird das 6920w-Telefon nach einer vorkonfigurierten Verzögerung automatisch gesperrt oder entsperrt, wenn ein gepaartes Mobiltelefon getrennt oder wieder verbunden wird.

Diese Funktion kann sowohl von Benutzern als auch Administratoren mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche, des Gerätemenüs und der Konfigurationsdateien unter Verwendung der folgenden neuen Konfigurationsoptionen eingestellt werden:

- Auto-Sperre bei Näherung
- Auto-Freigabe bei Näherung
- Verzögerung vor Auto-Sperre
- Verzög. vor Auto-Freigabe

Wenn die Funktion zum automatischen Sperren und Freigeben des Tischtelefons bei Näherung gekoppelter Mobiltelefone aktiviert ist, können Benutzer und Administratoren folgende Einstellungen in Verbindung mit der Integration von Mobiltelefonen konfigurieren:

- Automatisches Sperren des Tischtelefons nach Ablauf eines festgelegten Zeitraums, sobald die Verbindung zu einem gekoppelten Mobiltelefon getrennt wird.
- Automatisches Freigeben des Tischtelefons nach Ablauf eines festgelegten Zeitraums, sobald die Verbindung zu einem gekoppelten Mobiltelefon wiederhergestellt wird.
- Festlegen unterschiedlicher Einstellungen und Verzögerungen für die automatische Sperre und Freigabe.

Anmerkung:

Eine ordnungsgemäße Funktionsweise ist nur so lange gewährleistet, bis der Benutzer die Bluetooth-Verbindung trennt oder das Mobiltelefon manuell verbindet, trennt oder entkoppelt.

Aktivieren / Deaktivieren der automatischen Sperre und Freigabe bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte mithilfe des Gerätemenüs

Gehen Sie wie folgt vor, um die Funktion zum Sperren und Entsperren des 6920w-Telefons über die TUI zu aktivieren oder zu deaktivieren.

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Sperrsymbol  und tippen Sie auf **Einstellungen**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Felder **Automatische Proximity-Sperre** und **Automatische Proximity-Entsperrung** mithilfe des Kontrollkästchens.
4. Geben Sie in den Feldern **Verzögerung vor Auto-Sperre** und **Verzög. vor Auto-Freigabe** den Zeitraum (in Minuten) ein, der bis zur Ausführung der Funktion vergehen soll.
5. Tippen Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Aktivieren / Deaktivieren der automatischen Sperre und Freigabe bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Gehen Sie wie folgt vor, um die Funktion zum Sperren und Entsperren des 6920w-Telefons über die Web-Benutzeroberfläche zu aktivieren oder zu deaktivieren.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Felder **Automatische Proximity-Sperre** und **Automatische Proximity-Entsperrung** mithilfe des Kontrollkästchens.
3. Geben Sie in den Feldern **Verzögerung vor Auto-Sperre** und **Verzög. vor Auto-Freigabe** den Zeitraum (in Minuten) ein, der bis zur Ausführung der Funktion vergehen soll.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Note:

Das 6920w IP-Telefon verfügt über eingebaute Unterstützung für Bluetooth 5.2.

Die PCLink-Funktion ermöglicht die Verwendung von Mitel 6920w IP-Telefon als Audiogerät für PC- oder MAC-Videokollaboration mit allen unterstützten Videokollaborationsanwendungen für Windows 10- und MAC-Betriebssysteme über die Bluetooth-Schnittstelle des IP-Telefons.

Sie können die PCLink-Funktion mit jeder der Video-Kollaborationsanwendungen konfigurieren, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. [Konfigurieren Sie das Mitel 6920w IP-Telefon](#) on page 214
2. [Paaren Sie das Mitel 6920w IP-Telefon mit Windows oder MAC](#) on page 216
3. [Konfigurieren Sie Kollaborationsanwendungen](#) on page 219

Konfigurieren Sie das Mitel 6920w IP-Telefon

Um PCLink auf dem Mitel 6920w IP-Telefon zu verwenden, müssen Sie die Funktion Mobilleitung/PC-Leitung programmieren.

Note:

Prüfen Sie, ob die **Mobilleitungstaste** auf Ihrem Telefon programmiert ist, indem Sie den Softkey **Connect** auf dem Startbildschirm Ihres Telefons suchen. Wenn ja, ignorieren Sie das folgende Verfahren.

So programmieren Sie eine Taste mit der Funktion **Mobilleitg.**:

Note:

Wenn Ihr Telefon für MiVoice Connect oder MiCloud Connect konfiguriert ist, gehen Sie wie unten beschrieben vor, um die Mobilleitungstaste zu programmieren. Wenn Ihr Telefon für andere Anrufmanager konfiguriert ist, müssen Sie die Mobilleitungstaste über die Web-Benutzeroberfläche programmieren.

1. Drücken Sie **Einstellungen**, geben Sie Ihr Voicemail-Passwort ein und navigieren Sie zu **Programmtasten > Programmtasten Bearbeiten > Obere Softkeys**.

Note:

Wenn Sie die Option **Programmtasten** nicht sehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

2. Drücken Sie **Auswählen** und wählen Sie **Mobilleitung** anstelle von **Anruferscheinung**.

3. Wenn der Eintrag **Mobilleitg.** markiert ist, betätigen Sie den Softkey **Speichern**.

Note:

- Sie können nur eine Mobilleitungstaste programmieren.
- Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Einzelheiten zur Aktivierung der Mobile Link-Funktionalität auf Ihrem Mitel 6920w IP-Telefon zu erfahren.

Paaren Sie das Mitel 6920w IP-Telefon mit Windows oder MAC

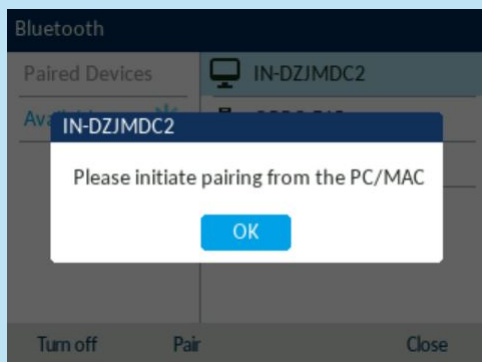
Paaren Sie das Mitel 6920w IP-Telefon mit einem PC unter Windows 10

So paaren Sie das Mitel 6920w IP-Telefon mit einem PC unter Windows 10:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü  > **Einstellungen**.
2. Navigieren Sie zu **Geräte**.
3. Klicken Sie in der linken Seitenleiste auf **Bluetooth & Andere Geräte**.
4. Setzen Sie den Kippschalter oben  auf **Ein**.
5. Um das 6920w IP-Telefon zur Liste der verfügbaren Geräte hinzuzufügen, klicken Sie auf **Bluetooth oder anderes Gerät hinzufügen**.
6. Wählen Sie **Bluetooth**.
7. Stellen Sie sicher, dass sich das 6920w IP-Telefon im Menü **Verfügbare Geräte** befindet. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Bluetooth > Verfügbare Geräte**, um das Menü **Verfügbare Geräte** des IP-Telefons aufzurufen.
8. Wählen Sie das **Mitel 6920w...** aus der Liste der verfügbaren Geräte auf Ihrem PC.
9. Sowohl auf dem 6920w IP-Telefon als auch auf dem PC wird eine Bluetooth-Paarungsanfrage angezeigt. Stellen Sie sicher, dass der Paarungscode auf beiden Geräten übereinstimmt. Drücken Sie auf dem 6920w IP-Telefon **Ja** und auf dem PC **Verbinden**, um das Telefon mit dem PC zu paaren.

Note:

- Sie können den PC mit dem 6920w IP-Telefon nur aus dem PC und nicht aus dem 6920w IP-Telefon paaren. Wenn Sie versuchen, die Paarung aus dem 6920w IP-Telefon zu starten, wird die folgende Nachricht angezeigt.



- Nachdem Ihr PC mit dem 6920w IP-Telefon gepaart wurde, erscheint das PC-Gerät in der Liste der gepaarten Geräte auf dem Mitel 6920w IP-Telefon und das Gerät verbindet sich automatisch mit dem IP-Telefon, sobald es gepaart ist. Wenn bereits ein Mobiltelefon verbunden ist, zeigt das IP-Telefon eine Nachricht **Möchten Sie eine Verbindung zu diesem Gerät herstellen?**

! Important:

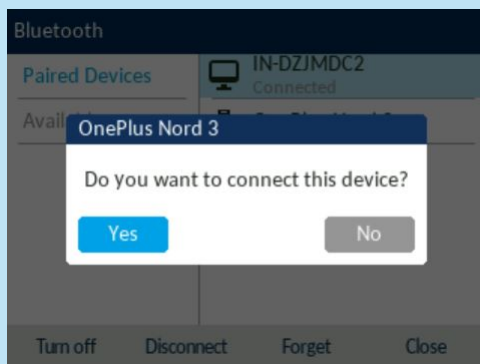
STELLEN SIE SICHER, DASS 6920w IP-TELEFON DAS STANDARD-AUDIOGERÄT AUF DEM PC IST. Unter Windows 10 klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Ton-Symbol in der Taskleiste und wählen Sie ein anderes Audiogerät als das Mitel 6920w IP-Telefon aus.

- Nach dem Paarung können Sie zwischen dem kabelgebundenen Mobilteil, dem Lautsprecher, dem analogen Headset und dem USB-Headset wechseln.

i Note:

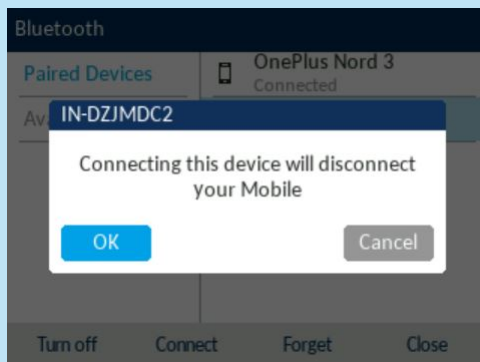
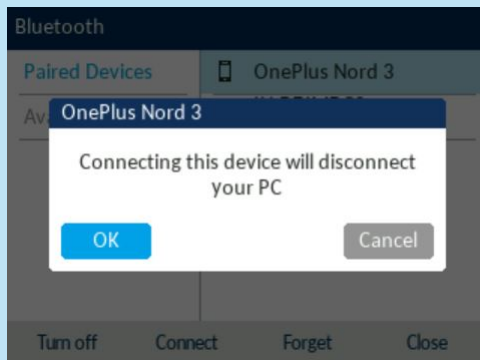
Sie können das Audio nicht auf andere Bluetooth-Geräte (Bluetooth-Mobilteil, Bluetooth-Headset und Bluetooth-Lautsprecher) umschalten, die mit dem 6920w IP-Telefon verbunden sind.

- Sie können nicht zwischen einem IP-Leitungsanruf und einem PC-Audioanruf umschalten. Sie müssen die IP-Anruf trennen, um auf PC-Audio umzuschalten.
- Derzeit kann nur ein Gerätetyp (Handy oder PC) gleichzeitig verbunden werden. Wenn bereits ein PC oder MAC mit dem IP-Telefon verbunden ist und ein Mobiltelefon das neu gepaarte Gerät ist, werden die folgenden Nachrichten angezeigt:



- Wenn Sie **Ja** drücken, wird die Verbindung zum PC oder MAC getrennt und das Mobiltelefon verbunden und mit der Mobil-/PC-Leitungstaste verknüpft.
- Wenn Sie **Nein** drücken, wird das Mobiltelefon nicht verbunden, es bleibt jedoch in der Liste der gepaarten Geräte. Der Benutzer kann jederzeit manuell umschalten, welches Gerät verbunden und mit der Mobil-/PC-Leitungstaste verknüpft ist, indem er das Gerät in der Liste der gepaarten Geräte

auswählt. Ein Bestätigungsdialog, ähnlich dem in den nächsten beiden Abbildungen, wird angezeigt (je nach dem aktuell angeschlossenen Gerätetyp).



Paaren Sie das Mitel 6920w IP-Telefon mit einem MAC-Gerät

So paaren Sie das Mitel 6920w IP-Telefon mit einem MAC-Gerät:

1. Wählen Sie auf Ihrem MAC-Gerät das Gerät aus dem Bluetooth-Status-Menü () in der Menüleiste aus. Wenn Ihr Gerät zum ersten Mal eine Verbindung herstellt, wählen Sie **Verbinden**.
2. Wenn das Bluetooth-Statussymbol nicht in der Menüleiste angezeigt wird, wählen Sie das Apple-Menü  > Systempräferenzen, und klicken Sie auf **Bluetooth**.
3. Wählen Sie in der Menüleiste **Bluetooth zeigen** aus.

Note:

Wenn Bluetooth nicht in den Systempräferenzen aufgelistet ist, unterstützt Ihr Computer Bluetooth nicht.

4. Stellen Sie sicher, dass sich das 6920w IP-Telefon im Menü **Verfügbare Geräte** befindet. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Bluetooth > Verfügbare Geräte**, um das Menü **Verfügbare Geräte** des IP-Telefons aufzurufen.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm des MAC-Geräts, um das Gerät einzurichten.

Important:

STELLEN SIE SICHER, DASS DAS 6920-W-IP-TELEFON NICHT DAS STANDARDGERÄT AUF DEM MAC IST

. Für die Option MAC OS klicken Sie auf das Ton-Symbol in der Kopfzeile des Bildschirms und wählen Sie ein anderes Audiogerät als das Mitel 6920w IP-Telefon aus.

Konfigurieren Sie Kollaborationsanwendungen

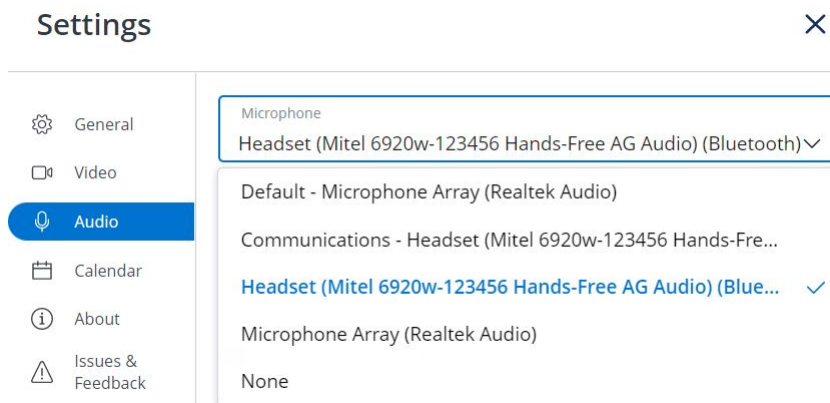
Nachdem Sie das Mitel 6920w IP-Telefon mit Ihrem System gepaart haben, müssen Sie die zu verwendende Video-Kollaborationsanwendung konfigurieren. In diesem Beispiel werden wir Mitel MiTeam Meetings als die Kollaborationsanwendung konfigurieren.

So konfigurieren Sie die Mitel MiTeam Meetings-Anwendung für die Verwendung von Mitel 6920w IP-Telefon als Audiogerät:

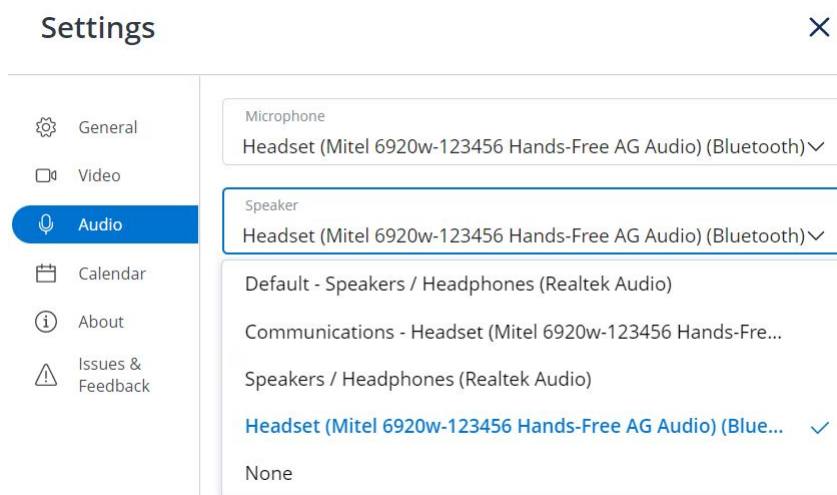
1. Starten Sie die MiTeam Meetings-Anwendung auf Ihrem PC oder MAC.
2. An einem Meeting teilnehmen.
3. Rufen Sie das **Einstellungsfenster** auf, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:
 - Klicken Sie auf dem Startbildschirm von MiTeam-Meetings auf Ihren Avatar und klicken Sie in dem sich öffnenden Fenster auf **Einstellungen**.
 - Klicken Sie in der Systemsteuerung auf . Das **Einstellungsfenster** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Audio**.

5. So verschieben Sie Audio vom aktuell ausgewählten Audiogerät auf das Mitel 6920w IP-Telefon:

- a. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Mikrofon** die Option **Mitel 6920w...** (entweder für Kommunikation oder für Headset, wenn beide aufgelistet sind).



- b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Lautsprecher** die Option **Mitel 6920w...** (entweder für Kommunikation oder für Headset, wenn beide aufgelistet sind).



Verstehen des IP-Telefon-Anrufverhalten mit PCLink

Im Folgenden wird das Verhalten des Mitel 6920w IP-Telefons bei verschiedenen Anrufzuständen zusammengefasst:

- [Allgemeine Nutzbarkeit](#)
- [Wenn das IP-Telefon im Leerlauf ist oder klingelt](#)
- [Wenn das IP-Telefon in einem aktiven VoIP-Anruf ist](#)
- [Wenn sich das IP-Telefon im DND- oder gesperrten Zustand befindet](#)
- [Automatische Annahme](#)
- [Automatisches Sperren und Freigeben bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte](#)

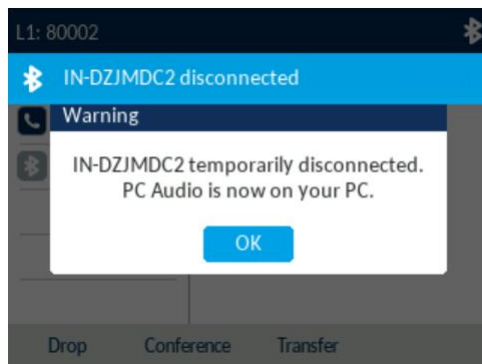
Allgemeine Nutzbarkeit

- Der Benutzer kann das PCLink-Audio auf dem Telefon durch Drücken der Stummschaltungstaste des Telefons stummschalten oder die Stummschaltung des PCLink-Audios dadurch aufheben.

Note:

Diese Stummschaltung ist lokal für das Telefon und wird im Stummschaltungsstatus der PC-Anwendung nicht angezeigt.

- Die Tasten zur Lautstärkeregelung auf dem Telefon funktionieren unabhängig von den Lautstärkereglern auf dem PC.
- Wenn sich der Benutzer in einer PCLink-Sitzung auf dem Mitel 6920w IP-Telefon befindet (d. h. eine PC-Anwendung gestartet hat, bei der das Mitel 6920w IP-Telefon als Audiogerät eingestellt ist und die Freisprechfunktion verwendet wird), während ein Anruf auf dem Mitel 6920w IP-Telefon eingeht, blinkt die IP-Leitungstaste und zeigt die Anrufer-ID des Anrufers an. Im Folgenden wird das Verhalten bei der Annahme eines eingehenden IP-Telefonanrufs beschrieben:
- Wenn der Benutzer die IP-Leitungstaste drückt, um den Anruf anzunehmen, erscheint ein Popup-Dialog, der anzeigt, dass die Verbindung zum PC vorübergehend unterbrochen ist und das Audio jetzt auf Ihrem PC liegt. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Meeting-Anwendung auf dem PC stumm zu schalten, bevor Sie den IP-Anruf annehmen.



- Wenn der Benutzer den IP-Anruf auflegt, stellt das 6920w IP-Telefon die Verbindung mit dem PC nach einigen Sekunden wieder her.
- Um mit dem Mobilteil einen IP-Anruf anzunehmen, muss der Benutzer zuerst auf die blinkende IP-Leitungstaste tippen und dann den Mobilteil aus der Halterung abheben.
- Wenn der Benutzer den IP-Anruf beendet, indem er den Mobilteil wieder auflegt, stellt das 6920w IP-Telefon die Verbindung zum PC nach ein paar Sekunden wieder her.

Wenn das IP-Telefon im Leerlauf ist oder klingelt

- Wenn der Benutzer eine PCLink-Sitzung startet (d. h. der Benutzer startet eine PC-Anwendung, bei der das Telefon als Audiogerät eingestellt ist), während das IP-Telefon im Leerlauf ist oder klingelt, dann wird PC-Audio auf dem ausgewählten Gerät aktiv.

Wenn das IP-Telefon in einem aktiven VoIP-Anruf ist

- Wenn der Benutzer während eines IP-Anrufs auf dem Telefon eine PCLink-Sitzung startet (d. h. der Benutzer startet eine PC-Anwendung, bei der das Telefon als Audiogerät eingestellt ist), ändert sich die Mobiltaste/ PC-Leitungstaste in **Verbinden** und wird ein Popup-Dialogfeld angezeigt, das darauf hinweist, dass die Verbindung zum PC vorübergehend unterbrochen ist und das Audio jetzt auf Ihrem PC liegt.
- Wenn der Benutzer den IP-Anruf irgendwann auflegt, nachdem er das PCLink-Audio eingeleitet hat, verbindet sich das IP-Telefon automatisch mit dem PC.

Wenn sich das IP-Telefon im DND- oder gesperrten Zustand befindet

Note:

Das Verhalten von PCLink ist dasselbe wie das Verhalten von Mobiltelefonen in Bezug auf die DND-Funktion. DND blockiert keine PC-Audio- oder Mobiltelefonanrufe.

- Wenn sich das Telefon in DND befindet, kann der Benutzer den Anruf einleiten. Wenn das Telefon jedoch gesperrt ist, kann der Benutzer keine Nummer außer der Notrufnummer wählen.
- Wenn der Benutzer einen eingehenden Anruf erhält, während er sich in DND befindet, schlägt der Anruf fehl.
- Wenn das IP-Telefon gesperrt ist und das IP-Telefon klingelt, kann der Benutzer den Anruf annehmen.
- Wenn der Benutzer DND einleitet oder das Telefon sperrt, während das Telefon bereits für PC-Audio verwendet wird, bleibt PC-Audio auf dem IP-Telefon aktiv, unabhängig davon, ob das IP-Telefon in DND gestellt oder gesperrt ist.
- Die Lautstärketasten funktionieren nicht, wenn das Telefon gesperrt ist und PCLink verwendet wird.

Automatische Annahme

Das Verhalten von PCLink ist dasselbe wie das Verhalten von MobileLink in Bezug auf die Automatische Antwort, mit einer Ausnahme. Wenn während eines Mobilleitungsanrufs mit MobileLink der eingehende IP-Anruf angenommen wird, wird die Mobilleitung auf Halten gesetzt. Wenn eine PCLink-Sitzung läuft, wenn der eingehende IP-Anruf angenommen ist, wird die PC-Verbindung getrennt und erscheint ein Popup-Dialogfeld, das anzeigt, dass der PC vorübergehend getrennt ist. Die PC-Verbindung wird wiederhergestellt, wenn der IP-Anruf beendet ist und alle IP-Leitungen im Leerlauf sind.

Note:

Weitere Informationen zur automatischen Antwort finden Sie unter [Automatische Annahme/Warnton ausgeben](#) on page 235.

Automatisches Sperren und Freigeben bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte

Mit der mobilen Integration in Version 5.0.0 (und höher) sperrt oder entsperrt das 6920w IP-Telefon automatisch nach einer vorkonfigurierten Verzögerung, wenn ein gepaartes Mobiltelefon getrennt oder wieder verbunden wird. Die automatische Sperrung und Entsperrung gilt weiterhin für die Verwendung der Mobilleitung mit dem Mobiltelefon, nicht aber für die Verwendung des PCs mit der Mobilleitung.

Note:

Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisches Sperren und Freigeben bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte](#) on page 211.

Bekannte Probleme mit getesteten Video-Kollaborationsanwendungen

Mitel hat die PCLink-Funktion mit einer Reihe von Video-Kollaborationsanwendungen von Drittanbietern getestet und dabei Probleme bei der Verwendung der PCLink-Funktion mit einigen von ihnen identifiziert. Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der Probleme und Empfehlungen, wie Sie diese Anwendungen verwenden können, um diese Probleme zu vermeiden.

Microsoft (MS) Teams

Wenn Sie während der Verwendung von PCLink für ein MS Teams-Meeting mit Webbrowser-Zugriff zu einem IP-Telefonanruf auf dem Telefon wechseln und dann wieder zum PCLink-Audio wechseln, stellt die browserbasierte MS Teams-Sitzung das verwendete PC-Audiogerät nicht automatisch wieder auf das 6920w IP-Telefon ein. Sie müssen das 6920w IP-Telefon manuell als Audiogerät in den MS Teams-Audio-Einstellungen auswählen. Um dieses Problem zu vermeiden, wird empfohlen, die MS Teams PC-Anwendung zu verwenden, um MS Team-Meetings zu veranstalten/darauf zuzugreifen. Diese Anwendung muss zunächst heruntergeladen und auf Ihrem PC installiert werden.

Google Workspace (GSuite/Google Meet)

Wenn Sie ein Google Workspace-Meeting mit einem anderen Webbrowser als Google Chrome veranstalten oder darauf zugreifen, wählt Google Workspace automatisch das Standard-Audiogerät des Betriebssystems (Windows 10/MAC OS) als zu verwendenden Lautsprecher aus. Es ist nicht möglich, dies in den Workspace-Audio-Einstellungen auf ein anderes Audiogerät zu ändern. Um dies zu umgehen, können Sie das Mitel 6920w IP-Telefon als Standard-Audiogerät im PC-Betriebssystem einstellen. Dies wird jedoch nicht empfohlen. Um dieses Problem zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie Google Workspace-Meetings mit dem Google Chrome-Browser veranstalten oder darauf zugreifen.

RingCentral MVP (Nachricht, Video, Telefon)

Wenn Sie einen MAC-Computer verwenden und einem Meeting über die RingCentral MVP-Anwendung mit PCLink-Audio auf dem 6920w SIP-Telefon beigetreten sind, stellen Sie sicher, dass Sie die RingCentral MVP-Anwendung schließen, um das Meeting zu verlassen.

- MFV-Ziffern anzeigen
- Anklopfton wiedergeben
- Sonderwählton
- XML-Signal-Unterstützung
- Status Scroll-Verzögerung
- Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln
- In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern
- Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf)
- Anklopfton-Intervall
- Bevorzugte Leitung und Timeout für bevorzugte Leitung
- Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab
- Anzeige für wartende Nachrichten
- Funktionen für eingehende Gegensprechanrufe
- RTP für Gruppen-Paging
- Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung
- Stern-Codes
- Weitere Funktionen

In diesem Abschnitt werden weitere Funktionen des Modells 6920 beschrieben.

13.1 MFV-Ziffern anzeigen

Sie können beim Modell 6920 die Anzeige von per Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) übertragenen Ziffern für Wählvorgänge aktivieren oder deaktivieren, die mithilfe des Tastenfelds oder eines Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul durchgeführt werden.

Das beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys erzeugte Signal wird vom Telefon an das Netzwerk übertragen. Die zugrunde liegende Technik wird als Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) bezeichnet. Beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys am Telefon wird ein Ton mit zwei verschiedenen Tonfrequenzen erzeugt. Jeder Ton setzt sich aus einer höheren Frequenz und einer niedrigeren Frequenz zusammen.

Wenn Sie die Option **MFV-Ziffern anzeigen** aktivieren, werden die durch Betätigen einer Taste oder eines Softkeys auf dem Telefon gewählten Ziffern auf dem Display angezeigt. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert, d. h. die eingegebenen Ziffern werden beim Wählen nicht auf dem Display angezeigt.

Sie können die Option **MFV-Ziffern anzeigen** bei Bedarf auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren.

Aktivieren der Anzeige von MFV-Ziffern

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits: ☒ Enabled

Play Call Waiting Tone: ☒ Enabled

Stuttered Dial Tone: ☒ Enabled

XML Beep Support: ☒ Enabled

Status Scroll Delay (seconds):

Switch UI Focus To Ringing Line: ☒ Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls: ☒ Enabled

Call Hold Reminder: ☒ Enabled

Call Waiting Tone Period:

Preferred line:

Preferred line Timeout (seconds):

Goodbye Key Cancels Incoming Call: ☐ Enabled

Message Waiting Indicator Line:

DND Key Mode:

Call Forward Key Mode:

2. Aktivieren Sie das Feld **DTMF-Ziffern anzeigen**, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren. Zum Deaktivieren dieser Option heben Sie die Markierung auf (die Standardeinstellung ist „Deaktiviert“).
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

13.2 Anklopfen wiedergeben

Sie können die Wiedergabe des Anklopfons bei Eingang eines anderen Anrufs während eines aktiven Gesprächs deaktivieren oder aktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Konfigurieren des Anklopfons

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits: ☒ Enabled

Play Call Waiting Tone: ☒ Enabled

Stuttered Dial Tone: ☒ Enabled

XML Beep Support: ☒ Enabled

Status Scroll Delay (seconds):

Switch UI Focus To Ringing Line: ☒ Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls: ☒ Enabled

Call Hold Reminder: ☒ Enabled

Call Waiting Tone Period:

Preferred line:

Preferred line Timeout (seconds):

Goodbye Key Cancels Incoming Call: ☐ Enabled

Message Waiting Indicator Line:

DND Key Mode:

Call Forward Key Mode:

2. Die Option **Anklopfen wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

13.3 Sonderwählton

Sie können die Wiedergabe eines Sonderwähltons für neue Nachrichten am IP-Telefon aktivieren und deaktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Konfigurieren des Sonderwähltons

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences	
General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Die Option **Sonderwählton** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

13.4 XML-Signal-Unterstützung

Über die Mittel Web-Benutzeroberfläche können Sie einen Signalton aktivieren oder deaktivieren, wenn das Telefon über das Feld **XML Beep Support** am Pfad *Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemeine* eine XML-Anwendung empfängt. Bei deaktivierter Funktion wird kein Signalton ausgegeben, wenn eine XML-Anwendung auf dem Telefon bereitgestellt wird.

Wenn von Ihrem Systemadministrator mithilfe einer benutzerdefinierten XML-Anwendung oder der Konfigurationsdateien ein Wert für diese Funktion festgelegt wurde, wird dieser durch Änderungen, die Sie auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche durchführen, überschrieben. Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

Konfigurieren der XML-Signal-Unterstützung

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences	
General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Die Option **XML-Signal-Unterstützung** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.5 Status Scroll-Verzögerung

Sie können auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche eine Verzögerung (in Sekunden) für die Anzeige von Statusmeldungen festlegen. Dabei handelt es sich um die Verzögerung, die bei der Anzeige mehrerer aufeinander folgender Statusmeldungen auf dem Display angewendet werden soll. Sie können diese Einstellung im Feld **Verzögerung des Statusbildlaufs (Sekunden)** unter dem Pfad *Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein* angeben. Standardmäßig ist eine Verzögerung von 5 Sekunden zwischen einer Statusmeldung und der Anzeige der nächsten Meldung eingestellt. Sie können diese Zeitspanne bei Bedarf erhöhen oder verringern. Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

Konfigurieren der Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits ☒ Enabled

Play Call Waiting Tone ☒ Enabled

Stuttered Dial Tone ☒ Enabled

XML Beep Support ☒ Enabled

Status Scroll Delay (seconds)

Switch UI Focus To Ringing Line ☒ Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls ☒ Enabled

Call Hold Reminder ☒ Enabled

Call Waiting Tone Period

Preferred line

Preferred line Timeout (seconds)

Goodbye Key Cancels Incoming Call ☐ Enabled

Message Waiting Indicator Line

DND Key Mode

Call Forward Key Mode

2. Geben Sie im Feld **Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden)** einen Wert ein. *Gültige Werte sind: 1 bis 25 Sekunden. Die Standardeinstellung ist 5 Sekunden.*
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

13.6 Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln

Sie können beim Modell 6920 das Verhalten des Telefons bei einem eingehenden Anruf festlegen, während gerade ein aktiver Anruf geführt wird. Wenn während eines aktiven Gesprächs ein anderer Anruf eingeht, wechselt der Fokus auf dem Display des Telefons zur klingelnden Leitung, um Informationen zum Anrufer anzuzeigen. Sie können diese Funktion deaktivieren, damit der Fokus auf dem aktiven Gespräch bleibt. Verwenden Sie dazu die Option **Fokus zu klingelnder Leitung wechseln** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche.

Konfigurieren des Fokuswechsels zur klingelnden Leitung

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits ☒ Enabled

Play Call Waiting Tone ☒ Enabled

Stuttered Dial Tone ☒ Enabled

XML Beep Support ☒ Enabled

Status Scroll Delay (seconds)

Switch UI Focus To Ringing Line ☒ Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls ☒ Enabled

Call Hold Reminder ☒ Enabled

Call Waiting Tone Period

Preferred line

Preferred line Timeout (seconds)

Goodbye Key Cancels Incoming Call ☐ Enabled

Message Waiting Indicator Line

DND Key Mode

Call Forward Key Mode

2. Die Option **Fokus zu klingelnder Leitung wechseln** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

13.7 In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern

Sie können bei Ihrem IP-Telefon festlegen, ob während eines aktiven Gesprächs wiederholt ein Signalton wiedergegeben werden soll, wenn auf einer anderen Leitung noch ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist und Sie den Anruf auf Leitung 1 auf „Halten“ setzen, um einen anderen Anruf auf Leitung 2 anzunehmen und das Gespräch fortführen, wird auf dieser Leitung 2 ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf Leitung 1 wartenden Anruf zu erinnern.

Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.

Sie können diese Funktion mit dem Parameter **Erinnerung an gehaltene Anrufe während aktiver Anrufe** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe während eines aktiven Gesprächs

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences	
General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Das Feld **Erinnerung an gehaltene Anrufe während aktiver Anrufe** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird während eines aktiven Gesprächs ein Signalton ausgegeben, wenn auf einer anderen Leitung ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.8 Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf)

Das 6920 IP Phone bietet die Möglichkeit, einen Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe zu starten, sobald ein Anruf auf „Halten“ gesetzt wird (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Wenn diese Funktion aktiviert ist, erklingt in regelmäßigen Abständen ein Signalton, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.

Sie können diese Funktion mithilfe der Option **An gehaltene Anrufe erinnern** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**

The screenshot shows the 'Preferences' window with the 'General' tab selected. The following options are visible:

- Park Call: [Empty text field]
- Pick Up Parked Call: [Empty text field]
- Display DTMF Digits: ☒ Enabled
- Play Call Waiting Tone: ☒ Enabled
- Stuttered Dial Tone: ☒ Enabled
- XML Beep Support: ☒ Enabled
- Status Scroll Delay (seconds): [5]
- Switch UI Focus To Ringing Line: ☒ Enabled
- Call Hold Reminder During Active Calls: ☒ Enabled
- Call Hold Reminder: ☒ Enabled
- Call Waiting Tone Period: [0]
- Preferred line: [None ▼]
- Preferred line Timeout (seconds): [0]
- Goodbye Key Cancels Incoming Call: ☐ Enabled
- Message Waiting Indicator Line: [All ▼]
- DND Key Mode: [Custom ▼]
- Call Forward Key Mode: [Custom ▼]

2. Das Feld **Erinnerung an gehaltene Anrufe** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird der Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe gestartet, sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ setzen (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Vom Telefon wird in regelmäßigen Abständen ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.9 Anklopfton-Intervall

Sie können das Intervall (in Sekunden) für die Wiedergabe des Anklopftons während eines aktiven Gesprächs mithilfe der Option **Anklopfton-Intervall** festlegen. Die Standardeinstellung ist „0“. Mit dieser Einstellung ist der Anklopfton im aktiven Gespräch nur einmal zu hören. Wenn der Anrufer auflegt, wird der Anklopfton während des aktiven Gesprächs eingestellt.

Sie können diese Funktion auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren des Anklopfton-Intervalls

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits: ☒ Enabled

Play Call Waiting Tone: ☒ Enabled

Stuttered Dial Tone: ☒ Enabled

XML Beep Support: ☒ Enabled

Status Scroll Delay (seconds):

Switch UI Focus To Ringing Line: ☒ Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls: ☒ Enabled

Call Hold Reminder: ☒ Enabled

Call Waiting Tone Period:

Preferred line:

Preferred line Timeout (seconds):

Goodbye Key Cancels Incoming Call: ☐ Enabled

Message Waiting Indicator Line:

DND Key Mode:

Call Forward Key Mode:

2. Geben Sie im Feld **Anklopfton-Intervall** die Zeitspanne (in Sekunden) ein, die zwischen den wiedergegebenen Anklopftönen für eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs vergehen soll. Die Standardeinstellung ist 0 Sekunden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Anklopfton in dem mit dieser Option festgelegten Intervall wiedergegeben. Wenn Sie den Wert „30“ einstellen, wird der Anklopfton zum Beispiel alle 30 Sekunden wiedergegeben. Bei der Einstellung „0“ ist der Anklopfton nur einmal im aktiven Gespräch zu hören.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.10 Bevorzugte Leitung und Timeout für bevorzugte Leitung

Das Modell 6920 verfügt über die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“. Wenn Sie die Option „Bevorzugte Leitung“ aktivieren, wechselt der Fokus nach Beenden eines (eingegangenen oder ausgegangenen) Anrufs wieder zur bevorzugten Leitung. Wenn Sie das nächste Mal den Hörer abheben, um einen Anruf zu tätigen, wird automatisch die bevorzugte Leitung ausgewählt. Sie können den Parameter **Bevorzugte Leitung** über die Mittel Web-Benutzeroberfläche unter *Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein* aktivieren. Sie können auch einen Parameter **Timeout für die bevorzugte Leitung** einstellen, der angibt, nach wie vielen Sekunden das Telefon wieder auf die bevorzugte Leitung umschaltet.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“ in Kombination mit anderen Funktionen des Telefons beschrieben:

Telefonfunktion	Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“
Letzten Anrufer zurückrufen	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur fokussierten Leitung gewechselt.

Telefonfunktion	Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“
Kurzwahl	Die gewünschte Leitung wird beim Konfigurieren der Kurzwahl festgelegt. Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Telefonkonferenzen	Bei eingehenden Anrufen wird nach dem Ende des Anrufs sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Übertragung	Sowohl bei eingehenden als auch ausgehenden Weiterleitungen bleibt immer die Leitung aktiv, über die die Weiterleitung erfolgt. Bei eingehenden Weiterleitungen wird nach Abschluss der Weiterleitung sofort wieder zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Parken	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Sprachnachricht	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wahlwiederholung	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wählt	Wenn ein Wählvorgang auf einer anderen als der bevorzugten Leitung nach der Eingabe einiger Ziffern abgebrochen wird, bleibt der Fokus unverändert. Wenn der Wählvorgang abgebrochen wird und überhaupt keine Ziffern eingegeben oder alle Ziffern gelöscht wurden, wechselt der Fokus nach Ablauf der für Inaktivität festgelegten Zeitspanne wieder zur bevorzugten Leitung.
Anrufer-ID	Wenn die Option „Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ deaktiviert ist, wird die Anrufer-ID erst nach dem Wechsel des Fokus zur Leitung mit dem eingehenden Anruf auf dem Telefon angezeigt.

Telefonfunktion	Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“
Werkseinstellung	Durch Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden die Einstellungen für die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout für bevorzugte Leitung“ gelöscht. Der Fokus bleibt stets auf der gerade aktiven / ausgewählten Leitung.

i Anmerkung:

1. Wenn Sie für den Parameter **Bevorzugte Leitung** einen Wert von 0 angeben, wird die Funktion für bevorzugten Leitungsfokus deaktiviert.
2. Wenn Sie für die Option **Timeout bevorzugte Leitung** den Wert „0“ angeben, kehrt der Fokus immer sofort zur bevorzugten Leitung zurück.

Konfigurieren der bevorzugten Leitung und der Timeout-Einstellungen

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

The screenshot shows the 'Preferences' dialog box with the 'General' tab selected. The following settings are visible:

- Park Call: [Empty text box]
- Pick Up Parked Call: [Empty text box]
- Display DTMF Digits: ☒ Enabled
- Play Call Waiting Tone: ☒ Enabled
- Stuttered Dial Tone: ☒ Enabled
- XML Beep Support: ☒ Enabled
- Status Scroll Delay (seconds): 5
- Switch UI Focus To Ringing Line: ☒ Enabled
- Call Hold Reminder During Active Calls: ☒ Enabled
- Call Hold Reminder: ☒ Enabled
- Call Waiting Tone Period: 0
- Preferred line: None (dropdown)
- Preferred line Timeout (seconds): 0
- Goodbye Key Cancels Incoming Call: ☒ Enabled
- Message Waiting Indicator Line: All (dropdown)
- DND Key Mode: Custom (dropdown)
- Call Forward Key Mode: Custom (dropdown)

2. Wählen Sie im Feld **Bevorzugte Leitung** die Leitung aus, zu der der Fokus nach dem Beenden eingehender oder ausgehender Anrufe zurückkehren soll. Der Standardwert ist „1“. Gültige Werte sind:
 - Keine (die Funktion für den Wechsel des Fokus zur bevorzugten Leitung wird deaktiviert)
 - 1 bis 24.

Wenn Sie im Feld „Bevorzugte Leitung“ zum Beispiel den Wert „2“ eingeben, kehrt der Fokus nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden Anrufs) auf einer beliebigen Leitung stets zu Leitung 2 zurück.

3. Geben Sie im Feld **Timeout bevorzugte Leitung** die Zeit in Sekunden ein, die nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden) Anrufs oder nach einem gewissen Zeitraum der Inaktivität

auf einer aktiven Leitung verstreichen soll, bis der Fokus zur angegebenen bevorzugten Leitung zurückkehrt. Der Standardwert ist „0“.

Gültige Werte sind: 0 bis 999

4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

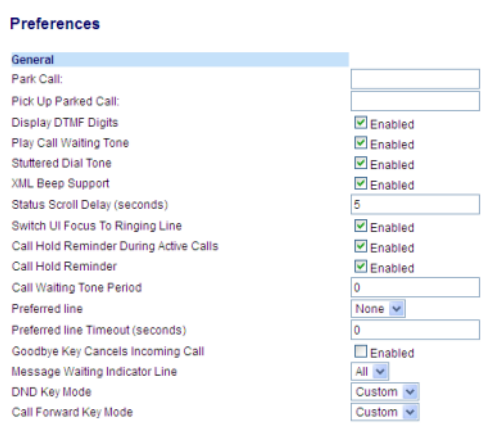
13.11 Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab

Sie können die Taste **Beenden** beim Modell 6920 so konfigurieren, dass Sie einen zweiten eingehenden Anruf oder auf dem Telefon eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs abweisen können. Dazu müssen Sie die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Wenn Sie diesen Parameter, was die Standardeinstellung ist, aktivieren, durch Drücken der Taste  wird der aktive Anruf aufgelegt.

Option „Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab“ konfigurieren

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



2. Die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** ist standardmäßig aktiviert.

Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

13.12 Anzeige für wartende Nachrichten

Sie können für einzelne oder alle Leitungen eine Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) konfigurieren. Wenn Sie zum Beispiel die Anzeige für wartende Nachrichten für Leitung 2 konfigurieren, leuchtet die LED nur, wenn auf Leitung 2 neue Voicemails vorhanden sind. Wenn Sie die Anzeige für wartende Nachrichten für alle Leitungen konfigurieren, leuchtet die LED, sobald auf einer der Telefonleitungen (1 bis 24) eine neue Voicemail eingeht.

Sie können die Anzeige für wartende Nachrichten auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

LED-Anzeige für neue Nachrichten konfigurieren

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences	
General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None ▼
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▼
DND Key Mode	Custom ▼
Call Forward Key Mode	Custom ▼

2. Die Option **Leitung für MWI-Anzeige** ist standardmäßig für **ALLE** Leitungen eingestellt. Sie können die Einstellung bei Bedarf zu einer bestimmten Leitung ändern, indem Sie die betreffende Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind **Alle** und die Leitungen von **1** bis **24**.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.13 Funktionen für eingehende Gegensprechanrufe

Standardmäßig werden am IP-Telefon eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen, ohne dass für die Gegensprechfunktion ein eigener Softkey konfiguriert werden muss. Sobald ein Gegensprechanruf eingeht, wird automatisch ein Warnton ausgegeben. Zudem wird das Mikrofon stummgeschaltet. Wenn ein Gegensprechanruf während eines aktiven Gesprächs eingeht, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der Gegensprechanruf angenommen.

Sie können festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe abgewickelt werden sollen, indem Sie die folgenden Optionen auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren oder deaktivieren:

- Automatische Annahme
- Mikrofon stummschalten
- Warnton ausgeben
- Aufschalten zulassen

Automatische Annahme/Warnton ausgeben

Mit der Funktion Auto-Antwort am IP-Telefon können Sie die automatische Annahme eines Gegensprechanrufs aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** aktiviert ist, wird ein eingehender Gegensprechanruf automatisch angenommen. Sofern die Funktion **Warnton ausgeben** aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehenden Gegensprechanruf informiert. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt. **Automatische Annahme** und **Warnton abspielen** sind standardmäßig aktiviert.

i Anmerkung:

Der Systemadministrator kann einen Zeitraum festlegen, der vergehen soll, ehe die Übertragung automatisch angenommen wird. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mikrofon stummschalten

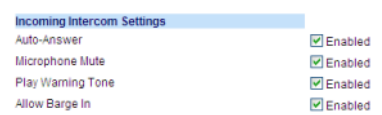
Sie können festlegen, ob Ihr Mikrofon bei eingehenden Gegensprechanrufen ein- oder ausgeschaltet sein soll. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe stummgeschaltet werden soll. Wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe eingeschaltet werden soll, deaktivieren Sie die Funktion. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert.

Aufschalten zulassen

Sie können festlegen, ob aktive Gespräche bei eingehenden Gegensprechanrufen unterbrochen werden sollen. Dazu müssen Sie die Option **Aufschalten zulassen** konfigurieren. Wenn diese Option aktiviert ist (Standardeinstellung) haben eingehende Gegensprechanrufe Vorrang vor einem aktiven Gespräch, sodass das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt wird und der eingehende Gegensprechanruf automatisch angenommen wird. Wenn diese Option deaktiviert ist und Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird der eingehende Gegensprechanruf wie ein normaler Anruf behandelt und es wird ein Anklopftön ausgegeben. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert.

Konfigurieren der Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe**.



2. Die Option **Automatische Annahme** ist standardmäßig aktiviert. Die Funktion zur automatischen Annahme ist erforderlich, damit eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen werden. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.

i Anmerkung:

Wenn das Kontrollkästchen der Option „Automatische Annahme“ deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.

3. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert. Das Mikrofon ist für eingehende Gegensprechanrufe stummgeschaltet. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
4. Die Option **Warnton wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Automatische Annahme“ aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehende Gegensprechanruf informiert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
5. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Aufschalten zulassen“ aktiviert ist, wird ein aktives Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Gegensprechanruf wird automatisch angenommen. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

13.14 RTP für Gruppen-Paging

Sie können das Telefon so konfigurieren, dass per RTP (Real Time Transport Protocol) ohne SIP-Signalisierung von einer oder mehreren vorkonfigurierten Multicast-Adressen übertragene Audiostreams angenommen werden. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet. Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen innerhalb des Netzwerks zulassen. Diese Funktion kann nur auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Die festgelegten Multicast-Adressen im lokalen Netzwerk werden vom Modell 6920 auf RTP-Streams überwacht. Auf dem LCD-Display des Telefons wird die Meldung „Paging“ angezeigt. Das Telefon unterstützt für Multicast-RTP-Verbindungen den G.711-Codec (μ-law).

Bei Bedarf kann das eingehende Paging-Signal vom Empfänger abgewiesen werden. Darüber hinaus kann der Empfänger die Funktion „Nicht stören“ (NS) aktivieren, um alle eingehenden Paging-Signale zu ignorieren.

Bei eingehenden RTP-Multicasts hängt die Klingelanzeige von der Einstellung für den Parameter **Barge-In zulassen** (siehe [“Barge-In zulassen”](#)). Wenn diese Option deaktiviert ist und gerade kein aktives Gespräch geführt wird, wird die Paging-Übertragung automatisch über das Standard-Audiogerät ausgegeben.

Wenn Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird die eingehende Paging-Übertragung zunächst auf dem Display angekündigt. Sie können die Übertragung dann annehmen oder abweisen. Wenn die Option **Aufschalten zulassen** aktiviert ist, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und die Multicast-RTP-Übertragung wird automatisch angenommen.

Wenn während einer aktiven Multicast-RTP-Übertragung eine weitere Multicast-RTP-Übertragung eingeht, hat die erste Übertragung Vorrang und die zweite Übertragung wird ignoriert. Die Anzeigen auf dem Display für eingehende Anrufe richten sich dann ebenfalls nach den für die Option **Aufschalten zulassen** konfigurierten Einstellungen. Die eingehende Übertragung wird so abgewickelt, als ob gerade ein aktives Gespräch geführt wird.

Konfigurieren der RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > RTP-Einstellung für Gruppen-Paging**.



2. Geben Sie im Textfeld **Zugelassene Paging-Adressen** die Multicast-IP-Adressen und die zugehörigen Portnummern ein, die am Telefon für eingehende RTP-Streams zugelassen werden sollen. Die IP-Adresse muss im Dezimalformat mit Punkten eingegeben werden (z.B. 239.0.1.15:10000,239.0.1.20:15000). Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen angeben. Bleibt dieses Feld unausgefüllt, ist die Funktion zum Abhören von Paging-Übertragungen auf dem Telefon deaktiviert.

i Anmerkung:

- a. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
- b. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Anrufe sind zum einen abhängig von der Konfiguration der Option **Aufschalten zulassen** und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.

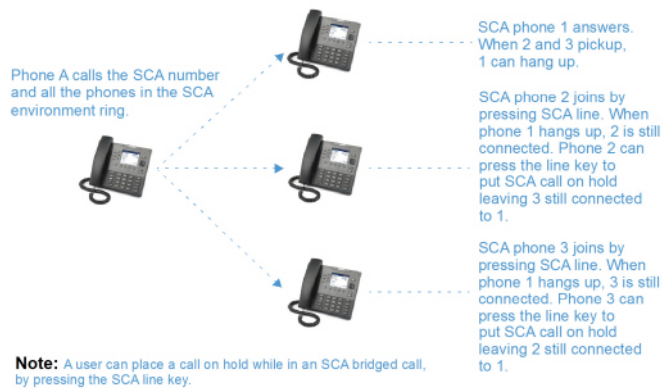
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.15 Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung

Eingehende Anrufe können auf mehreren Endgeräten gleichzeitig signalisiert werden. Dies wird als Shared Call Appearance (SCA) bezeichnet. Zum Beispiel kann auf dem Telefon in einem Vorzimmer ein Softkey für die Nebenstelle des Vorgesetzten konfiguriert werden. Eingehende Anrufe können dann einfach von einem Telefon auf das andere umgelegt werden, indem der Anruf an einem der Telefone auf „Halten“ gesetzt und an dem anderen Telefon herangeholt wird. Die Status-LEDs leuchten und blinken an allen Endgeräten synchron, sodass die Benutzer der per SCA verbundenen Telefone den aktuellen Leitungsstatus auf einen Blick erkennen können.

Die Telefone bieten eine erweiterte SCA-Funktion für Plattformen zur Anrufsteuerung, die das Verbinden mehrerer Endgeräte per SCA unterstützen und das Zusammenführen der Anrufe zweier oder mehrerer SCA-Benutzer mit einem dritten Teilnehmer ermöglichen.

Hier ein Beispiel:



In obigem Beispiel wird ein eingehender Anruf an Telefon 1 angenommen. Der Anruf wird dann an den Telefonen 2 und 3 durch Betätigen des für die SCA-Leitung konfigurierten Softkeys herangeholt. Auf dem LCD-Display der Telefone 2 und 3 wird der herangeholte Anruf angezeigt. Vorhandene Teilnehmer in einer SCA-Schaltung oder einem Point-to-Point-Anruf werden mit einem Signalton informiert, wenn ein weiterer Teilnehmer der Schaltung beitrifft.

i Anmerkung:

Der Signalton muss von Ihrem Administrator auf dem Server aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn an einem Telefon, das für SCA konfiguriert ist, versucht wird, einer SCA-Verbindung beizutreten, diese Funktion jedoch für dieses Konto auf dem Server nicht aktiviert ist, wird auf dem LCD-Display des Telefons eine Fehlermeldung angezeigt.

Die SCA-Funktion zum Zusammenführen von Teilnehmern ist auf allen Telefonen standardmäßig deaktiviert. Ihr Administrator kann die Funktion bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Verhalten der Status- und LED-Anzeigen

Für die SCA-Funktion wird zwischen zwei verschiedenen Status unterschieden:

- **Brücken-aktiv** - Ein überbrückter Anruf ist im Gange.
- **Gemeinsame Schaltung – gehalten:** Ein dritter Teilnehmer (der nicht zur SCA-Schaltung gehört) ist auf „Halten“ gesetzt.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Status- und LED-Anzeigen bei Verwendung der SCA-Funktion für Benutzer in einer SCA-Schaltung (lokale Teilnehmer) und Benutzer beschrieben, die nicht Teil der SCA-Schaltung sind (externe Teilnehmer).

Leitungstasten

Status	LED der Leitungstaste für lokale Teilnehmer	LED der Leitungstaste für externe Teilnehmer
Frei	Aus	Aus
Belegt	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)	Grün	Rot leuchtend
Signalisierung (eingehender Anruf)	Rot blinkend	Aus
Aktiv	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Gehalten	Langsam grün blinkend	Langsam rot blinkend
Gehalten (privat)	Langsam grün blinkend	Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – aktiv	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – gehalten	Langsam grün blinkend	Rot leuchtend

Softkeys

Status	Softkey-Anzeige für lokale Teilnehmer	Softkey-LED für lokale Teilnehmer	Softkey-Anzeige für externe Teilnehmer	Softkey-LED für externe Teilnehmer
Frei		Aus		Aus
Belegt		Rot leuchtend		Rot leuchtend

Status	Softkey-Anzeige für lokale Teilnehmer	Softkey-LED für lokale Teilnehmer	Softkey-Anzeige für externe Teilnehmer	Softkey-LED für externe Teilnehmer
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Signalisierung (eingehender Anruf)		Rot blinkend		nicht verfügbar
Aktiv		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Gehalten		Langsam rot blinkend		Langsam rot blinkend
Gehalten (privat)		Langsam rot blinkend		Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – aktiv		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – gehalten		Langsam rot blinkend		Rot leuchtend

Voicemail-Anzeigen für SCA-Leitungen

Visuelle Anzeigen für Voicemailnachrichten auf SCA-Leitungen können von Ihrem Systemadministrator aktiviert werden. Ihr Administrator kann das Telefon so konfigurieren, dass bei neuen Voicemailnachrichten auf einer für SCA konfigurierten Leitung neben dem für die betreffende Leitung festgelegten Softkey die Anzahl neuer Nachrichten angezeigt wird. Zudem leuchtet die LED des Softkeys auf. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

13.16 Stern-Codes

Ihr Administrator kann Ihr Telefon mit allen wichtigen Funktionen zur Anrufabwicklung und Verwaltung von Nebenstellen konfigurieren, die mithilfe der Sterntaste eingegeben werden müssen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

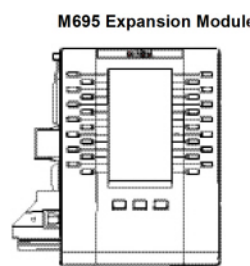
Wenn diese Funktionen nicht eingerichtet sind, müssen Sie alle Codes, die mit einem Sternchen beginnen, wie jede andere Nummer manuell am Modell 6920 eingeben.

13.17 Weitere Funktionen

Unter Umständen stehen noch zahlreiche weitere Leistungsmerkmale zur Verfügung, sofern sie vom Systemadministrator für die Verwendung konfiguriert wurden. Informationen zur Verfügbarkeit und Verwendung von Leistungsmerkmalen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

- [Verwenden von Erweiterungstastenmodulen](#)

Das 6920 IP Phone unterstützt zwei verschiedene Modelle von Erweiterungstastenmodulen, die für zusätzliche programmierbare Tasten seitlich am Telefon eingesteckt werden können.



Das Modell M695 verfügt über 28 Softkeys mit LED-Anzeige, die mit insgesamt 84 Funktionen belegt werden können. Der Status der einzelnen Softkeys wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt. Das Modell M695 ist mit 4,3-Zoll-LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung und einer Auflösung von 480 x 272 Pixeln ausgestattet.

Die Softkeys des Modells M695 können mit den folgenden Funktionen belegt werden:

• Keine	• Kurzwahl/Konf.
• Leitung	• Kurzwahl/MWI
• Kurzwahl	• Verzeichnis
• Nicht stören (NS)	• Filter
• Bereich „Besetztlampenfeld“ (BLF)	• Anrufliste
• BLF/Liste	• Wahlwiederholung
• Automatische Anrufverteilung (ACD)	• Telefonkonferenzen
• XML (Extensible Markup Language)	• Übertragung
• Flash	• Gegensprechen

• Sprecode	• Telefonsperre
• Parken	• Paging
• Heranholen	• Einloggen
• Letzten Anrufer zurückrufen	• Diskretes Klingeln
• Anruf weiterleiten	• Anrufliste
• BLF/Weiterleiten	• Leer
• Kurzwahl/Weiterleiten	

Sie können die Tasten über die Mitel Web-Benutzeroberfläche unter dem Pfad, Betrieb > Erweiterungsmodul <N> konfigurieren, wenn ein Erweiterungsmodul an das IP-Telefon 6920 angeschlossen ist.

i Anmerkung:

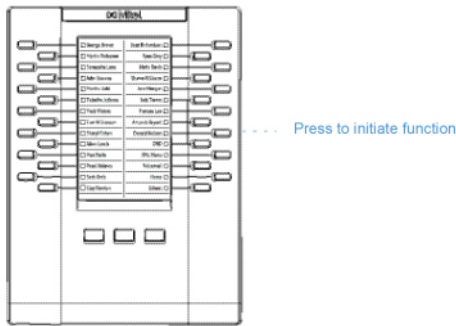
Weitere Informationen zum Konfigurieren der Tasten des Erweiterungsmoduls mit diesen Funktionen finden Sie unter ["Konfigurieren von Softkeys"](#) auf [Seite 67](#).

14.1 Verwenden von Erweiterungstastenmodulen

Nachdem Sie die Softkeys auf dem angeschlossenen Erweiterungstastenmodul konfiguriert haben, können Sie die zugewiesene Funktion durch Betätigen des Softkeys schnell ausführen.

i Anmerkung:

Weitere Informationen zur Installation des M695-Erweiterungsmoduls an Ihrem Telefon finden Sie im **Installationshandbuch für Mitel M695 Erweiterungsmodul**.



Konfigurieren einer Kurzwahltaste durch Drücken und Halten

Halten Sie eine mit der Kurzwahl zu belegende Taste am Erweiterungstastenmodul gedrückt und konfigurieren Sie sie auf dieselbe Weise wie eine Kurzwahltaste auf dem Telefon. Details zum Erstellen einer Kurzwahltaste finden Sie unter ["Kurzwahltaste"](#).

Herstellen einer Verbindung mit Wi-Fi auf dem 6920w IP-Telefon

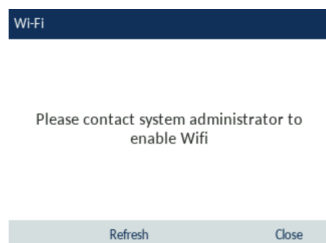
15

Das 6920w IP-Telefon verfügt über eine eingebaute drahtlose Konnektivität und fungiert als ein drahtloses 802.11a/b/d/g/n-Dual-Band-Netzwerkgerät, mit dem Ihr Telefon einem sicheren Hochgeschwindigkeitsnetzwerk beitreten kann.

Sie können Ihr Telefon entweder mit einem Unternehmensnetzwerk, einem Heimnetzwerk oder einem versteckten Netzwerk verbinden:

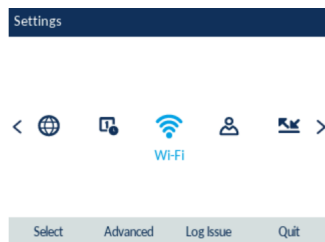
- [Verbindung mit einem WPA2-Enterprise-Netzwerk](#) on page 246
- [Verbindung mit einem Heimnetzwerk](#) on page 249
- [Verbindung mit dem verborgenen Netzwerk](#) on page 252

Um eine Verbindung zu einem Wi-Fi-Netzwerk herzustellen, muss die Wi-Fi-Funktionalität von Ihrem Systemadministrator aktiviert werden. Wenn Wi-Fi nicht aktiviert ist, wird die Nachricht **Wenden Sie sich bitte an den Systemadministrator, um Wi-Fi zu aktivieren** auf dem Telefon angezeigt. Drücken Sie den Softkey **Schließen** und wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Wi-Fi zu aktivieren.



Verbindung mit einem WPA2-Enterprise-Netzwerk

1. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Wi-Fi**.



2. Das Einstellungsmenü **Verfügbare Netzwerke** wird angezeigt.

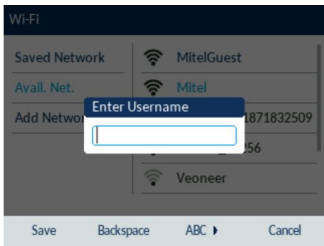


3. Wählen Sie den Namen des Unternehmens-Wi-Fi-Netzwerks, z. B., Mitel von **Verfügbare Netzwerke**, und drücken Sie den Softkey **Verbinden**.

Note:

Sie können jeweils nur eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellen.

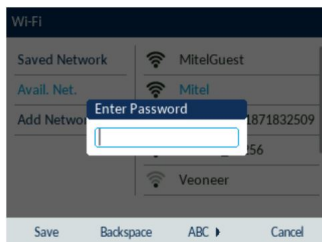
4. Geben Sie den Domänenbenutzernamen Ihres Unternehmensnetzwerks ein und wählen Sie den Softkey **Speichern** aus.



5. Geben Sie das Domänenpasswort für das Netzwerk ein und wählen Sie den Softkey **Speichern** aus. Erweiterte Zeichen können durch mehrfaches Drücken der Wähltastatur eingegeben werden. Die folgende Tabelle identifiziert die Zeichen, die Sie verwenden können und die Reihenfolge, in der sie zugänglich sind. Detaillierte Informationen zu den Zeichen finden Sie im Abschnitt [Wähltasten](#) im Mitel 6920/6920w IP-Telefon-Benutzerhandbuch.

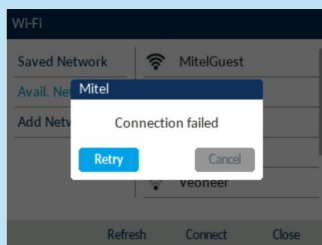
Key	Zeichen
0	0 +
1	1 . : ; = _ , - ' & () [] \$!
*	* <LEERZEICHEN>

Key	Zeichen
#	# / \ @

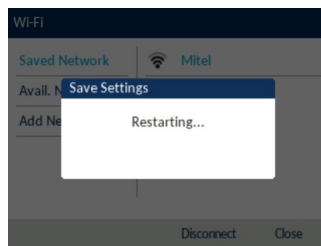
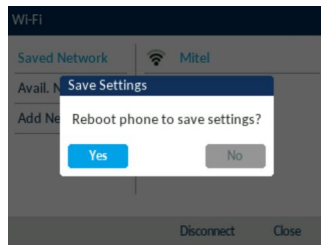


Note:

Wenn Sie ein falsches Passwort eingeben, wird das Dialogfeld **Verbindung fehlgeschlagen** angezeigt.



6. Das Dialogfeld **Einstellungen speichern** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.



i Note:

Nach dem Neustart des Telefons sind die LAN- und PC-Ports deaktiviert (in Bezug auf die Netzwerkkommunikation).

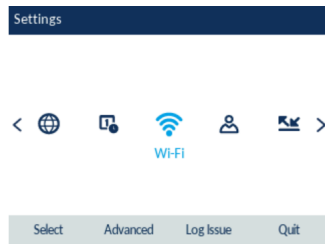
7. Nachdem das Telefon neu gestartet wurde, ist es erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden. Das verbundene Netzwerk (Mitel) wird unter **Gespeichertes Netzwerk** aufgelistet.
8. Um Wi-Fi zu deaktivieren und den LAN-Port wieder zu verwenden, navigieren Sie zu **Einstellungen > Wi-Fi** und drücken Sie den Softkey **Trennen**. Das Dialogfeld **Einstellungen speichern** wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **Ja**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Verbindung mit einem Heimnetzwerk

i Note:

Sie können sich entweder mit einem WPA2- oder einem WPA3-gesicherten Netzwerk verbinden. Dies hängt von der Konfiguration Ihrer Router-Konfiguration ab. WPA3-Netzwerk bietet eine sicherere Verbindung als WPA2-Netzwerk.

1. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Wi-Fi**.



2. Das Einstellungsmenü **Verfügbare Netzwerke** wird angezeigt.



3. Wählen Sie eine SSID (d. h. den Namen eines Wi-Fi-Netzwerks, z. B. Heimnetzwerk) aus **Verfügbare Netzwerke** und drücken Sie den Softkey **Verbinden**. Wenn die SSID zu einem verschlüsselten Netzwerk gehört, werden Sie aufgefordert, ein Kennwort einzugeben.

Note:

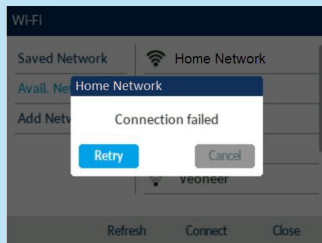
Sie können sich immer nur mit einer SSID verbinden. Die SSID kann eine beliebige alphanumerische Eingabe mit 2 bis 32 Zeichen sein, bei der die Groß- und Kleinschreibung beachtet wird. Welche Zeichen für die SSID zulässig sind, hängt von der Router-Konfiguration ab.

4. Geben Sie das Passwort für das Netzwerk ein und wählen Sie den Softkey **Speichern** aus.

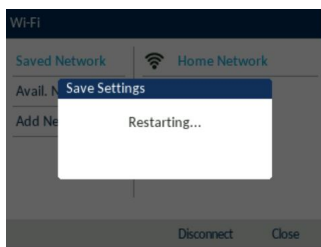
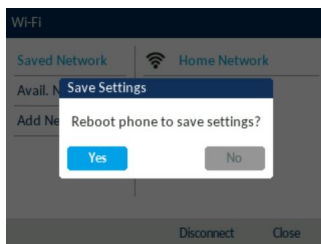


Note:

Wenn Sie ein falsches Passwort eingeben, wird das Dialogfeld **Verbindung fehlgeschlagen** angezeigt.



5. Das Dialogfeld **Einstellungen speichern** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.



Note:

Nach dem Neustart des Telefons sind die LAN- und PC-Ports deaktiviert (in Bezug auf die Netzwirkommunikation).

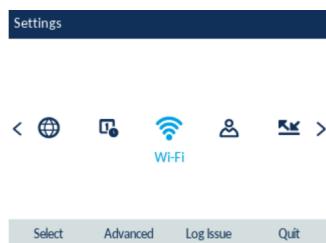
6. Nachdem das Telefon neu gestartet wurde, ist es erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden. Die verbundene SSID (Heimnetzwerk) wird unter **Gespeichertes Netzwerk** aufgelistet.

7. Um Wi-Fi zu deaktivieren und den LAN-Port wieder zu verwenden, navigieren Sie zu **Einstellungen > Wi-Fi** und drücken Sie den Softkey **Trennen**. Das Dialogfeld **Einstellungen speichern** wird angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Ja**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

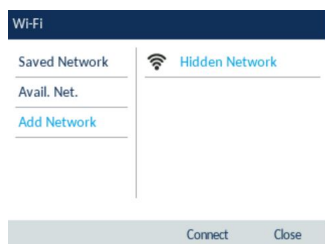
Verbindung mit dem verborgenen Netzwerk

Ein verborgenes Netzwerk ist ein verfügbares drahtloses Netzwerk, das seine SSID nicht an alle suchenden Geräte sendet. Mittel IP-Telefone können eine Verbindung zu einem versteckten Netzwerk herstellen, indem sie die Wi-Fi-Anmeldeinformationen manuell eingeben.

1. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Wi-Fi**.



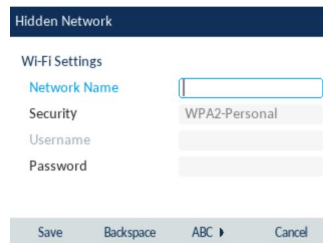
2. Wählen Sie **Netzwerk hinzufügen > Verborgenes Netzwerk** und drücken Sie den Softkey **Verbinden**.



3. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Verborgenes Netzwerk** den **Sicherheitstyp** des Netzwerks aus, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Die verfügbaren Optionen sind:
 - a. **WPA2-Personal**- Um eine Verbindung zu einem WPA2-Personal-Netzwerk herzustellen, geben Sie den **Netzwerknamen** (SSID) und das **Passwort** ein.
 - b. **WPA2-Enterprise**- Um eine Verbindung zu einem WPA2-Enterprise-Netzwerk herzustellen, geben Sie den **Netzwerknamen** (SSID), den **Benutzernamen** und das **Passwort** ein.
 - c. **WPA3-Personal**- Um eine Verbindung zu einem WPA3-Personal-Netzwerk herzustellen, geben Sie den **Netzwerknamen** (SSID) und das **Passwort** ein.
 - d. **Offen**- Um eine Verbindung zu einem Offenen Netzwerk herzustellen, geben Sie den **Netzwerknamen** (SSID) ein.

Note:

Sie können sich immer nur mit einer SSID verbinden. Die SSID kann eine beliebige alphanumerische Eingabe mit 2 bis 32 Zeichen sein, bei der die Groß- und Kleinschreibung beachtet wird. Welche Zeichen für die SSID zulässig sind, hängt von der Router-Konfiguration ab.

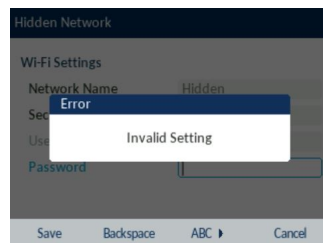


The screenshot shows a 'Hidden Network' dialog box with the following fields and options:

- Wi-Fi Settings**
- Network Name:** A text input field.
- Security:** A dropdown menu currently showing 'WPA2-Personal'.
- Username:** A text input field.
- Password:** A text input field.
- Buttons:** 'Save', 'Backspace', 'ABC' (with a right arrow), and 'Cancel'.

Note:

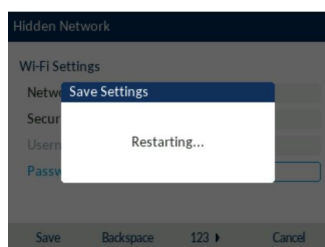
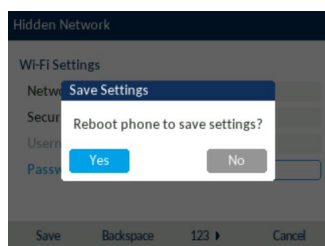
Wenn Sie einen falschen Netzwerknamen, Benutzernamen oder ein falsches Passwort eingeben, wird das Dialogfeld **Ungültige Einstellung** angezeigt.



The screenshot shows the 'Hidden Network' dialog box with an error message overlay. The error message is a white box with a blue header that says 'Error' and the text 'Invalid Setting'. The background dialog box is dimmed, showing the same fields as in the previous screenshot.

4. Drücken Sie den Softkey **Speichern**.

5. Das Dialogfeld **Einstellungen speichern** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.



6. Nachdem das Telefon neu gestartet wurde, ist es erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden. Die verbundene SSID (verborgenes Netzwerk) wird unter **Gespeichertes Netzwerk** aufgelistet.
7. Um Wi-Fi zu deaktivieren und den LAN-Port wieder zu verwenden, navigieren Sie zu **Einstellungen > Wi-Fi** und drücken Sie den Softkey **Trennen**. Das Dialogfeld **Einstellungen speichern** wird angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Ja**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Wi-Fi-Netzwerk verbunden/Wi-Fi-Netzwerk getrennt

Wenn Ihr Telefon erfolgreich eine Verbindung mit dem Wi-Fi-Netzwerk hergestellt hat, wird der Name des verbundenen Netzwerks unter **Gespeichertes Netzwerk** aufgelistet.



Wenn Ihr Telefon nicht mit dem Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist, wird in der Statusleiste des Startbildschirms das Symbol Wi-Fi getrennt angezeigt.

- [Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters](#)

Die Option Wi-Fi im Menü Einstellungen der SIP-Telefone der Serie 6900 ermöglicht es Ihnen, das Telefon mit einem Wi-Fi-Netzwerk zu verbinden. Das 6920 SIP-Telefon kann über den optionalen Wireless LAN-Adapter mit einem drahtlosen Netzwerk verbunden werden. Wenn eine Verbindung mit dem Wireless LAN-Adapter besteht, kann die drahtlose Verbindung über die Telefoneinstellungen konfiguriert werden.

Mit dem Mitel Wireless WLAN Adapter kann das Mitel 6920 IP Phone um Funktionen für Drahtlosverbindungen ergänzt werden. Er ermöglicht Ihrem Ethernet-fähigen Telefon, sich einem sicheren Hochgeschwindigkeitsnetzwerk anzuschließen. Es ist softwaretransparent, d.h. es sind keine Änderungen an Treibern, Management-Tools oder Anwendungen für die Nutzung erforderlich.

**Note:**

Für die 6920w IP-Telefone ist kein Wireless LAN-Adapter erforderlich.



Zu den wichtigsten Produktmerkmalen gehören:

- **Einfaches Ergänzen von Ethernet-fähigen Geräten um robuste, sichere Drahtlosfunktionen**

Der Mitel Wireless LAN Adapter ist ein leistungsfähiger, drahtloser Netzwerkadapter, mit dem Ethernet-fähige Geräte über eine mit IEEE 802.11a/b/g/n kompatible Dualband-Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk verbunden werden können, um für mehr Flexibilität und Mobilität innerhalb eines Gebäudes zu sorgen.

- **Dualband-Unterstützung nach IEEE 802.11a/b/g/n**

Der Adapter ist dafür ausgelegt, in den Frequenzbändern 2.4-GHz und 5-GHz zu kommunizieren. Funkinterferenzen, die in dem allgemein eingesetzten 2.4-GHz Band vorkommen, können durch Nutzung des 5-GHz Bands vermieden werden.

- **Gigabit-Ethernet Unterstützung**

Der kabelgebundene LAN-Port 10/100/1000BASE-T (automatische Erkennung).

- **Einfaches Einrichten und Verwenden:**

Der Mitel Wireless LAN Adapter kann mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen Netzkabels einfach eingerichtet werden. Es sind keine besonderen Treiber oder Software erforderlich.

- **Unternehmenssicherheit**

Der Mitel Wireless LAN Adapter unterstützt folgende Sicherheitsfunktionen und Standards:

- WEP (64 Bit/128 Bit)
- WPA-PSK (TKIP/AES)
- WPA2-PSK (AES)
- IEEE 802.1X EAP-PEAP, EAP-TLS, EAP-TTLS, EAP-FAST, EAP-LEAP

16.1 Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters

1. So setzen Sie den WLAN-Adapter auf die Werkseinstellungen zurück:

- Ziehen Sie den Netzstecker des Mitel WLAN-Adapters aus der Steckdose.
 - Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose und drücken Sie den Schalter nach unten, um den Mitel WLAN-Adapter einzuschalten. Die grüne LED für den kabelgebundenen LAN-Anschluss leuchtet. Wenn die LED nach 2 Sekunden auf rot wechselt, lassen Sie den Schalter los, um alle konfigurierten Daten zu löschen. Das Gerät ist auf Werkseinstellungen eingestellt.
- Schließen Sie den WLAN-Adapter mit dem mitgelieferten Netzkabel an das Mitel 6920 IP-Telefon an. Stecken Sie ein Ende des Kabels in die Netzbuchse des Adapters (POE-Port) und das andere Ende in die Netzbuchse auf der Rückseite des Telefons.
 - Drücken Sie auf dem DHCP-Bildschirm **Überspringen**. Die DHCP-Erkennung wird nach ungefähr 30 Sekunden unterbrochen und das Wi-Fi-Einstellungsmenü wird auf dem Telefon angezeigt.
 - Das Telefon zeigt den Ruhebildschirm und dann das **Sprachdienstmenü** an. Drücken Sie die **Options**-Taste. Blättern Sie horizontal zum Menü Wi-Fi und drücken Sie **Auswählen**.
 - Das Einstellungsmenü **Verfügbare Netzwerke** wird nach ungefähr 30 Sekunden angezeigt.

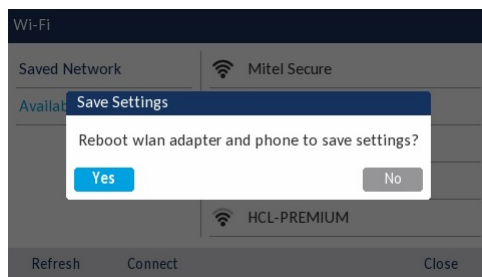


- Wählen Sie unter **Verfügbare Netzwerke** eine SSID (d.h. den Namen eines Wi-Fi-Netzwerks, z.B. Mitel Secure) aus, um eine Verbindung herzustellen. Wenn die SSID zu einem verschlüsselten Netzwerk gehört, werden Sie aufgefordert, ein Kennwort einzugeben.

7. Geben Sie das Kennwort für das Netzwerk ein und betätigen Sie den Softkey **Speichern**. Das Fenster Einstellungen speichern wird angezeigt.



8. Wählen Sie **Ja**, um Ihre Einstellungen zu speichern und den WLAN-Adapter und das Telefon neu zu starten. Das Telefon ist nun mit dem Netzwerk verbunden.



9. Die verbundene SSID (Mitel Secure) wird unter **Gespeichertes Netzwerk** aufgelistet.

- Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?
- Warum bekomme ich keinen Wählton?
- Warum klingelt mein Telefon nicht?
- Warum leuchtet die LED-Anzeige bei einer neu ankommenden Voice-Mail-Nachricht nicht auf?
- Warum funktioniert der Hörer nicht?
- Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?
- Warum zeigt das Telefon die Meldung „Kein Dienst“ an?
- Wie ändere ich mein Passwort?
- Warum zeigt das Telefon die Meldung „Falsche Konfig.“ an?
- Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?
- Wie sperre ich mein Telefon?

Warum ist mein Display leer?

Überprüfen Sie die Stromversorgung Ihres Telefons. Wenn Ihr Netzwerk die Stromversorgung von Geräten per PoE nicht unterstützt, können Sie optional ein zwischengeschaltetes PoE-Netzteil von Mitel erwerben, um Ihr Telefon lokal über ein Ethernet-Kabel mit Strom zu versorgen. Details finden Sie im Abschnitt **Herstellen einer Verbindung zum Netzwerk und zur Stromversorgung** im **Mitel 6920-Installationshandbuch**.

17.1 Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?

Wenn Sie die Taste  drücken und die Lautsprecherleuchte blinkt und Sie keinen Wählton über den Lautsprecher hören, wurde die Option **Audiomodus** im Telefon für die Verwendung von Headsets eingestellt. Drücken Sie  ein zweites Mal und wenn das Licht erlischt, ist das Telefon so eingerichtet, dass es nur mit einem Headset oder einem Mobilteil verwendet werden kann. Wenn das Licht konstant leuchtet und Sie einen Wählton hören, ist das Telefon so eingestellt, dass Sie durch Drücken der Taste zwischen Freisprechen und Headset wechseln können . Siehe **“Audiomodus”** für Anweisungen zum Ändern der Option **Audiomodus**.

17.2 Warum bekomme ich keinen Wählton?

Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen auf festen Sitz und vergewissern Sie sich, dass das Telefon ordnungsgemäß installiert wurde. Weitere Informationen zur Installation finden Sie im Abschnitt **Installation und Einrichtung** im **Mitel 6920-Installationshandbuch**.

17.3 Warum klingelt mein Telefon nicht?

Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellungen für den Klingelton. Möglicherweise ist die Lautstärke zu niedrig eingestellt oder der Klingelton stummgeschaltet. Drücken Sie zum Einstellen der Lautstärke für den

Klingelton die Lautstärketasten, während sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer auf der Gabel liegt.

17.4 Warum leuchtet die LED-Anzeige bei einer neu ankommenden Voice-Mail-Nachricht nicht auf?

Ihr Telefonsystem oder Ihr Dienstanbieter müssen die visuelle Anzeige neuer Nachrichten unterstützen, damit dieses Leistungsmerkmal genutzt werden kann. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

17.5 Warum funktioniert der Hörer nicht?

Prüfen Sie, ob das Anschlusskabel des Hörers fest mit dem Hörer und dem Telefon verbunden ist.

17.6 Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?

Anweisungen, wo Sie die IP-Adresse Ihres Telefons finden, finden Sie unter ["IP-Adresse Ihres Telefons finden"](#).

17.7 Warum zeigt das Telefon die Meldung „Kein Dienst“ an?

Die Meldung Kein Dienst wird angezeigt, wenn die SIP-Einstellungen des Telefons nicht ordnungsgemäß konfiguriert sind. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

17.8 Wie ändere ich mein Passwort?

Das Benutzerkennwort kann sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Passwort"](#) und ["Konfigurieren von Sperreinstellungen über die Mitel Web-Benutzeroberfläche"](#).

17.9 Warum zeigt das Telefon die Meldung „Falsche Konfig.“ an?

Das IP-Telefon zeigt die Meldung Falsche Konfig. an, wenn verschlüsselte Konfigurationsdateien aktiviert sind, aber die Entschlüsselung fehlgeschlagen ist. Melden Sie den Fehler Ihrem Systemadministrator.

17.10 Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?

Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche neu starten. Weitere Informationen finden Sie unter [“Neustart Ihres Telefons über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche”](#) und [“Neustart des Telefons über die Mitel Web-Benutzeroberfläche”](#).

17.11 Wie sperre ich mein Telefon?

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass das Telefon verwendet oder konfiguriert wird. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- Unter dem Pfad Optionen > Telefonsperre auf der IP-Telefon-Benutzeroberfläche. Weitere Informationen finden Sie unter [“Telefonsperre”](#).
- Unter dem Pfad *Vorgänge* > *Telefonsperre* auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche. Weitere Informationen finden Sie unter [“Konfigurieren von Sperreinstellungen über die Mitel Web-Benutzeroberfläche”](#).
- Mithilfe eines entsprechend konfigurierten Softkeys. Weitere Informationen zum Konfigurieren einer Taste zum Sperren/Entsperren auf Ihrem Telefon finden Sie unter [“Paging-Taste”](#).

In der folgenden Tabelle werden die Bezeichnungen und Codes für die in den Einstellungen des IP-Telefons verwendeten Zeitzonen aufgeführt.

Tabelle 1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
AD-Andorra	CET
AE-Dubai	GST
AG-Antigua	AST
AI-Anguilla	AST
AL-Tirana	CET
AN-Curaçao	AST
AR-Buenos Aires	ART
AS-Pago Pago	BST
AT-Wien	CET
AU-Lord Howe	LHS
AU-Tasmanien	EST
AU-Melbourne	EST
AU-Sydney	EST
AU-Broken Hill	CST
AU-Brisbane	EST
AU-Lindeman Island	EST
AU-Adelaide	CST
AU-Darwin	CST
AU-Perth	WST
AW-Aruba	AST
AZ-Baku	AZT

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
BA-Sarajevo	EET
BB-Barbados	AST
BE-Brüssel	CET
BG-Sofia	EET
BM-Bermuda	AST
BO-La Paz	BOT
BR-Fernando de Noronha	FNT
BR-Belém	BRT
BR-Fortaleza	BRT
BR-Recife	BRT
BR-Araguaína	BRS
BR-Maceió	BRT
BR-São Paulo	BRS
BR-Cuiabá	AMS
BR-Porto Velho	AMT
BR-Boa Vista	AMT
BR-Manaus	AMT
BR-Eirunepé	ACT
BR-Rio Branco	ACT
BS-Nassau	EST
BY-Minsk	EET
BZ-Belize	CST

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
CA-Neufundland	NST
CA-Atlantische Provinzen	AST
CA-Ostküste	EST
CA-Saskatchewan	EST
CA-Central-Gebiete	CST
CA-Mountain-Gebiete	MST
CA-Westküste	PST
CA-Yukon	PST
CH-Zürich	CET
CK-Rarotonga	CKS
CL-Santiago	CLS
CL-Osterinsel	EAS
CN-Peking	CST
CO-Bogotá	COS
CR-Costa Rica	CST
CU-Havanna	CST
CY-Nikosia	EES
CZ-Prag	CET
DE-Berlin	CET
DK-Kopenhagen	CET
DM-Dominica	AST
DO-Santo Domingo	AST

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
EE-Tallinn	EET
ES-Madrid	CET
ES-Kanarische Inseln	WET
FI-Helsinki	EET
FJ-Fidschi	NZT
FK-Stanley	FKS
FO-Färöer	WET
FR-Paris	CET
GB-London	GMT
GB-Belfast	GMT
GD-Grenada	AST
GE-Tiflis	GET
GF-Cayenne	GFT
GI-Gibraltar	CET
GP-Guadeloupe	AST
GR-Athen	EET
GS-Südgeorgien	GST
GT-Guatemala	CST
GU-Guam	CST
GY-Guyana	GYT

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
HK-Hongkong	HKS
HN-Tegucigalpa	CST
HR-Zagreb	CET
HT-Port-au-Prince	EST
HU-Budapest	CET
IE-Dublin	GMT
IS-Reykjavík	GMT
IT-Rom	CET
JM-Jamaika	EST
JP-Tokio	JST
KY-Kaimaninseln	EST
LC-St. Lucia	AST
LI-Vaduz	CET
LT-Vilnius	EET
LU-Luxemburg	CET
LV-Riga	EET

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
MC-Monaco	CET
MD-Chişinău	EET
MK-Skopje	CET
MQ-Martinique	AST
MS-Montserrat	AST
MT-Malta	CET
MU-Mauritius	MUT
MX-Mexiko-Stadt	CST
MX-Cancún	CST
MX-Mérida	CST
MX-Monterrey	CST
MX-Mazatlán	MST
MX-Chihuahua	MST
MX-Hermosillo	MST
MX-Tijuana	PST
NI-Managua	CST
NL-Amsterdam	CET
NO-Oslo	CET
NR-Nauru	NRT
NU-Niue	NUT
NZ-Auckland	NZS
NZ-Chatham-Inseln	CHA

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
OM-Maskat	GST
PA-Panama	EST
PE-Lima	PES
PL-Warschau	CET
PR-Puerto Rico	AST
PT-Lissabon	WET
PT-Madeira	WET
PT-Azoren	AZO
PY-Asunción	PYS

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
RO-Bukarest	EET
RU-Kaliningrad	EET
RU-Moskau	MSK
RU-Samara	SAM
RU-Jekaterinburg	YEK
RU-Omsk	OMS
RU-Nowosibirsk	NOV
RU-Krasnojarsk	KRA
RU-Irkutsk	IRK
RU-Jakutsk	YAK
RU-Wladiwostok	VLA
RU-Sachalin	SAK
RU-Magadan	MAG
RU-Kamtschatka	PET
RU-Anadyr	ANA
SE-Stockholm	CET
SG-Singapur	SGT
SI-Ljubljana	CET
SK-Bratislava	CET
SM-San Marino	CET
SR-Paramaribo	SRT
SV-El Salvador	CST

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
TR-Istanbul	EET
TT-Port of Spain	AST
TW-Taipeh	CST
UA-Kiew	EET
US-Ostküste	EST
US-Central-Gebiete	CST
US-Mountain-Gebiete	MST
US-Westküste	PST
US-Alaska	AKS
US-Aleuten	HAS
US-Hawaii	HST
UY-Montevideo	UYS
VA-Vatikanstadt	CET
YU-Belgrad	CET

- [Ausschlüsse](#)
- [Reparaturservice während der Garantiezeit](#)
- [Service nach Ablauf der Garantiezeit](#)

Mitel gewährt für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr ab dem ursprünglichen Kaufdatum („Garantiezeit“) eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen gemäß der von Mitel autorisierten, schriftlichen Funktionsspezifikation. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Mitel, das Produkt nach eigenem Ermessen und als alleinige Garantieleistung entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern das Produkt innerhalb der Garantiezeit zurückgegeben wird. Wenn im Rahmen von Reparaturen Ersatzteile eingesetzt werden, können dafür generalüberholte Teile oder Teile, die generalüberholte Bestandteile enthalten, verwendet werden. Muss das Produkt ausgetauscht werden, kann das Austauschgerät ein generalüberholtes Produkt gleicher Bauart und Farbe sein. Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Produkt im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Produkt; die Garantiezeit endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach der Abholung bzw. dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an Sie oder zum Ende der ursprünglichen Garantiezeit, je nachdem, was später eintritt. Allen zur Reparatur im Rahmen der Garantie zurückgegebenen Produkten ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

19.1 Ausschlüsse

Mitel garantiert nicht, dass die eigenen Produkte mit den Geräten anderer Telefonhersteller kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die nach dem Übergang des Produkts in Ihren Besitz durch unsachgemäße Installation, unsachgemäßen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder Naturereignisse wie Sturm oder Hochwasser verursacht wurden. Mitel haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und/oder unrechtmäßigen Gebrauch entstehen.

Mitel ist auch nicht für Neben- und Folgeschäden haftbar, zum Beispiel für Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder Nichtnutzbarkeit des Produkts durch den Kunden, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für Folgeschäden in Form von Personenschäden, sofern das betreffende Produkt hauptsächlich für den Gebrauch zu privaten Zwecken, in der Familie oder im Haushalt angeschafft wurde.

Diese Garantie umfasst die gesamten Haftungs- und sonstigen Verpflichtungen seitens Mitel im Garantiefall. Die hier festgelegten bzw. begrenzten Garantieansprüche stellen die gesamte Garantie dar; weitere gesetzliche oder vertragliche Gewährleistungen oder Garantien, einschließlich solcher in Bezug auf die Eignung zu einem bestimmten Zweck oder die Marktgängigkeit, sind ausgeschlossen.

19.2 Reparaturservice während der Garantiezeit

Bei einem Defekt während der Garantiezeit:

- In Nordamerika – Rufen Sie für weitere Informationen die Nummer 1-800-574-1611 an.

- Außerhalb von Nordamerika – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung. Dort erhalten Sie Hinweise zur Rückgabe.

Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen. Wenn Sie dieses Produkt im Rahmen der Garantie zurückgeben, muss der Kaufbeleg beigelegt werden.

19.3 Service nach Ablauf der Garantiezeit

Mitel bietet auch nach Ablauf der Garantie einen Reparatur- und Supportservice für dieses Produkt an. Im Rahmen dieses Services wird Ihr Mitel Produkt nach Ermessen von Mitel zu einem Festpreis repariert oder ausgetauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Weitere Informationen und Versandhinweise:

- In Nordamerika – Rufen Sie unsere Service-Informationsnummer 1-800-574-1611.
- Außerhalb von Nordamerika – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung.



Anmerkung:

Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Diese Einschränkung gilt sowohl während der Garantiezeit als auch nach deren Ablauf. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Verlust des Garantieanspruchs.

